V. Jahrgang. Freitag, 17. Juni 1898. 30000 Auflage.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.25. ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
Für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823
Bezugspreis 1 fl. 52 kr.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.
(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 139. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. 1898.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Ergebnisse der Reichstagswahlen.

Telegramme der „Danziger Neueste Nachrichten."
(Der Uebersichtlichkeit halber theilweise wiederholt aus der heute früh ausgegebenen Sonderausgabe.)

Danzig-Stadt Rickert (Freisinnige Vereinigung) 7220. Schultz (Conf.) 2948. Scharmer (Centrum) 3107. Storch (Soc.) 3819, Sedlatzek (Antisemit) 368. Wolszlegier (Pole) 310.

Stichwahl zwischen Rickert und Storch.

Aus dem Reiche.

Stadt Berlin. 1. Wahlkreis: Dr. Langerhans (Freis. Volksp.) 5657, Poetzsch (Soc.) 3607, Tischendörfer (Natl.-Soc.) 1005, Bernard (Conf.) 2158, Kehler (Centr.) 291 Stimmen, zersplittert 35. Somit Stichwahl zwischen Dr. Langerhans und Poetzsch.
2. Wahlkreis: Kreitling (Freis. Volksp.) 16031, Fischer (Soc.) 25998, Stockmann (Conf.) 11271, Kehler (Centr.) 601 Stimmen, zersplittert 399. Stichwahl zwischen Kreitling und Fischer.
3. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Langerhans (Freis.) 8031 und Heine (Soc.) 11311, Bachler (Antis.) erhielt 3720 Stimmen.
4. Wahlkreis: Gewählt ist Singer (Soc.) mit 45291, Prietz (christl. soc.) erhielt 8304, Sonnenfeld (Freis.) 6807 Stimmen.
5. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Zwick (Freis.) 7085 und Schmidt (Soc.) 10025, Strumpf (Ant.) erhielt 3285 Stimmen.
6. Wahlkreis: Gewählt ist Liebknecht (Soc.) mit 58822 Stimmen, Krieger (Freis.) 10436, Stöcker 15416 Stimmen.

Pleß-Rybnik. Faltin (Centr.) gewählt.
Kosel-Leobschütz. Klose (Centr.) gewählt.
Ratibor. Frank (Centr.) gewählt.
Charlottenburg. Zubeil (Soc.) gewählt.
Frankfurt-Lebus. Stichwahl zwischen Haake (Conf.) und Metzner (Soc.)
Metz. Stichwahl zwischen Pierson (Elsäßer) und Hoffmann (Natl.)
Weimar. Stichwahl zwischen Egloffstein (Conf.) und Bandert (Soc.)
Halberstadt. Stichwahl zwischen Rimpaiet (Natl.) und Paul (Soc.)
Bunzlau. Stichwahl zwischen Schneider (Freis. Ver.) und Becke (Conf.)
Görlitz. Stichwahl zwischen Lüders (Freis. Volksp.) und Keller (Soc.)
Altona. Frohme (Soc.) gewählt.
Bayreuth. Stichwahl zwischen Fischer (Natl.) und Frank (Soc.)
Fulda. Herold (Centr.) gewählt.
Saarbrücken. Stichwahl zwischen Noltz (Natl.) und Euler (Centr.)
Neuhaldensleben. Hofann (Natl.) gewählt.
Plauen-Voigtland. Stichwahl zwischen Zeidler (Conf.) und Geisler (Soc.)
Neisse. Horn (Centr.) gewählt.
Osnabrück. Stichwahl zwischen Wamhoff (Natl.) und Schele (Welfe.)
Wanzleben. Stichwahl zwischen Heiligenstadt (Natl.) und Gerlach (Soc.)
Bautzen wurde Graefe (Reformp.) gewählt.
Grünberg in Schl. Stichwahl zwischen Munckel (Frs. Volksp.) und Prinz Schönaich-Karolath (Natl.)
Rothenburg. Graf Arnim-Muskau (Reichsp.) gewählt.

Karlsruhe. Stichwahl zwischen Schneider (Natl.) und Geck (Soc.)
Löwenberg in Schlesien. Stichwahl zwischen Kopsch (Freis. Volksp.) und Wietersheim (Conf.)
Stettin, 16. Juni. In Stettin erhielt Herbert (Soc.) 10144, Brömel (Freis. Vereinig.) 8993, und die übrigen drei Candidaten Sparagnapane (Freis. Volksp.), Malkewitz (Conf.) und v. Mosch (Antis.) 3753 Stimmen zusammen. Es findet also Stichwahl zwischen Brömel und Herbert statt.
Mainz. Stichwahl zwischen David (Soc.) und Schmidt (Centr.)
Reichenbach-Neurode. Graf Magnus (Centr.) gewählt.
Reichenbach-Ausbach. Stichwahl zwischen Hufnagel (Bauernbund) und Eckard (Dem.).
Waldenburg in Schl. Stichwahl zwischen Sachse (Soc.) und Krause (Conf.)
Mühlhausen-Langensalza. Stichwahl zwischen Wagner (Conf.) und Eickhoff (Freis. Volksp.)
Meiningen. Stichwahl zwischen Paasche (Bund der Landw.) und Müller (Freis. Volksp.)
Gotha. Bock (Soc.) gewählt.
Sondershausen. Stichwahl zwischen Boerner (Nationall.) und Joos (Soc.)
Rudolstadt. Hofmann (Soc.) gewählt.
Koburg: Stichwahl zwischen Beck (freis. Volkp.) und Krüger (Soc.)
Heiligenstadt-Worbis: Strombeck (Centr.) gewählt.
Nordhausen: Stichwahl zwischen Aschendorf (Reformpartei) und Wiener (freis. Volksp.)
Erfurt: Stichwahl zwischen Jacobskötter und Schultz (Conf.).
Eisenach: Stichwahl Casselmann (freis. Volksp.) und Paetzold (Soc.)
Worms: Freiherr Heyl zu Herrnsheim (Nat.) gewählt.
Dresden (Dresden-Neustadt): Kaden (Soc.) gewählt. (Dresden-Altstadt): Stichwahl zwischen Weidenbach (Conf.) und Gradnauer (Soc.) (Dresden-Land): Horn (Soc.) gewählt.
Kiel: Im Stadtbezirk Kiel erhielt der Socialist Legien 8409, der Freisinnige Haenel 3891, der Deutschsociale Renentlow 978, der Nationalliberale Groth 1137 Stimmen.
Potsdam: Pauli (Conf.) 8594, Mugdan (Freis.) 3848 Schroeder (Soc.) 8788. Stichwahl zwischen Pauli und Schroeder.
Oldenburg: Stichwahl zwischen Freisinn und Nationalliberalen.
Hannover: Meister (Soc.) erhielt 24953, Fink (Ntl.) 10184, Stephanus (Deutsch-Hannov.) 10026 Stimmen, Lindstroem (Antisemit) 2227, Traeger (Freis. Volksp.) 522 Stimmen. Meister somit gewählt.
Elberfeld-Barmen: Molkenbuhr (Socialdemokrat) gewählt.
Paderborn: Hesse (Centr.) wiedergewählt.
Bromberg: v. Tiedemann (Reichspartei) gewählt.
Münster: Heremann (Centr.) gewählt.
Darmstadt: Stichwahl zwischen Rodtnagel (Nationll.) und Krämer (Soc.)
Bitterfeld: Stichwahl zwischen Conservativ u. Socialist.
Landsberg a. Warthe: Stichwahl zwischen Freisinn und Conservativ.
Eschwege: Stichwahl zwischen Freisinn und Socialist.
Halle: Socialist gewählt.
Würzburg: Stichwahl zwischen Burtz (Centrum) und Eitzinger (Socialdem.).
Regensburg: Lama (Centr.) gewählt.
Recklinghausen: Euler (Centr.) gewählt.
München-Gladbach: Hitze (Centrum) gewählt.

Trier-Stadt Rintelen (Centr.) gewählt.
Coblenz Wellstein (Centr.) gewählt.
Hamburg 1 Bebel (Soc.) gewählt.
Hamburg 2 Dietz (Soc.) gewählt.
Hamburg 3 Metzger (Soc.) gewählt.
Goßlar Stichwahl zwischen Horn (Natl.) und Wilke (Soc.)
Saarburg Roeren (Centr.) gewählt.
Berncastel Dieden (Centr.) gewählt.
Daun Broeckmann (Centr.) gewählt.
Frankfurt a. M.: Flinsch (Südd. Volksp.) 12626, Schmidt (Socialdem.) 20108, Naumann (Nat.-Soc.) 3400, Roeren (Centr.) 2307, Liebermann (Antisemit) 1007 Stimmen. Schmidt (Socialdemokr.) gewählt.
Straßburg-Elsaß (Vereinigte Ordnungspartei) gewählt.
Schaumburg-Lippe Stichwahl zwischen Strosser (Conf.) und Riesenz (Freis. Volksp.)
Nieder-Barnim: Stadthagen (Soc.) wiedergewählt.
Greitz: Förster (Soc.) gewählt.
München 1: Stichwahl zwischen Birk (Soc.) und Schwarz (Lib.)
München 2: Vollmar (Soc.) gewählt.
Bamberg: Lerno (Centrum) gewählt.
Neustadt, Pfalz: Stichwahl zwischen Centrum und Nationalliberal.
Wiesbaden: Stichwahl zwischen Socialist u. Freisinn.
Liegnitz: Stichwahl zwischen Freisinn und Sozialist.
Darmstadt: Stichwahl zwischen Socialist und Nationalliberal.
Breslau Ost: Tutzauer (Soc.) 12486, Dr. Otto Ehlers (Freis. Volksp.) 3798, Felisch (Conf.) 4811, Oczipka (Centr.) 3486, Zimmermann (Reformp.) 481. Stichwahl zwischen Tutzauer u. Felisch.
Breslau West: Schoenlank (Soc.) 14808, Heilberg (Freis. Volksp.) 5688, Kaufmann (Nationall.) 4365, Oczipka (Centr.) 2563, Liebermann v. Sonnenberg (Antis.) 500. Schoenlank gewählt.
Breslau (Osten). Stichwahl zwischen Tutzauer (Soc.) und Felisch (Conf.) Also Tutzauer nicht, wie ursprünglich gemeldet, gewählt.
Sigmaringen. Bumiller (Centr.) gewählt.
Coesfeld in Westfalen. Frhr. v. Heeremann (Centr.) mit großer Majorität gewählt.
Landshut (Baiern). Mayer (Centr.) wiedergewählt.
Ingolstadt. Aichbichler (Centr.) wiedergewählt.
Eichstätt. Oberzollrath Steck (Centr.) gewählt.
Neustadt a. W. Reallehrer Dr. Hein (Centr.) gewählt.
Cöln a. Rh. In Cöln-Stadt ist eine Stichwahl zwischen dem clericalen und dem socialistischen Candidaten nöthig. Der clericale Candidat, der bisherige Abgeordnete Trimborn erhielt 12821. Hofrichter (Soc.) 9009. Schnitzler (Lib.) 4836.
Krefeld: Der Centrums-Candidat Bachem ist gewählt.
Aachen: In Aachen Stadt erhielt der Centrums-Candidat Caplan Dr. Hiller-Berlin 7900, Bebel (Soc.) 2650 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt. Die vier Landkreise Aachens (Eupen-Aachen Land) wählten den Centrums-Candidaten Caplan Dasbach
Lübeck: Schwartz (Socialdem.) gewählt.
Gera: Wurm (Socialdem.) gewählt.
Freiburg in Sachsen: Oertel (Konf.) gewählt.
Sagan-Sprottau: Stichwahl zwischen Klitzing (Conf.) und Müller (Freis. Volksp.)
Greifswald: Bismarck-Bohlen (Conf.) gewählt.
Gebweiler: Röllinger (Elsäss.) gewählt.
Nürnberg: Oertel (Soc.) gewählt.
Magdeburg: Pfannkuch (Soc.) gewählt.
Meißen: Goldstein (Soc.) gewählt.

Essen: Stötzel (Centr.) gewählt.
Mannheim: Stichwahl zwischen Bassermann (Natl.) und Dreesbach (Soc.)
Bernburg: Stichwahl zwischen Friedberg (Natl.) und Albrecht (Soc.)
Eisleben: Arendt (freiconf.) gewählt.
Zittau: Stichwahl zwischen Vogel (Natlib.) und Fischer (Soc.)
Westhavelland i. Brandenburg: Stichwahl zwischen Loebell (Conf.) und Peus (Soc.)
Freienwalde: Stichwahl zwischen Pauli (Conf.) und Bruns (Centr.)
Zwickau: Stolle (Soc.) gewählt.
Chemnitz: Schippel (Soc.) gewählt.
Zweibrücken: Stichwahl zwischen Leineweber (Ntl.) und Reeb (Centr.)
Reichenbach i. V.: Hoffmann (Soc.) gewählt.
Leipzig-Land: Geyer (Soc.) gewählt.
Bonn: Spahn (Centr.) gewählt.
Bochum: Stichwahl zwischen Franken (Nationall.) und Fuchs (Centr.)
Warburg-Höxter: Schmidt (Centr.) gewählt.
Leipzig-Stadt: Stichwahl zwischen Hasse (Nationall.) und Schmidt (Soc.)
Mörs: Fritzen (Centr.) gewählt.
Bremen: Freese (Freis. Ver.) gewählt.
Melle. Stichwahl zwischen Unbefund (Natl.) und Arnswaldt-Boehme (Welfe).
Werden. Stichwahl zwischen Arnswaldt-Bardenbestel (Welfe) und Meyer (Natl.)
Nienburg. Stichwahl zwischen Decker (Welfe) und Wiehle (Soc.)
Einbeck-Northeim. Stichwahl zwischen Hariehausen (Bund der Landw.) und Fischer (Soc.)
Hof: Stichwahl zwischen Münch-Ferber (Nat.) und Stücklen (Soc.)
Minden: Stichwahl zwischen Graf Roon (Conf.) und Demming (freis. Volksp.)
Königsberg-Neumark: Stichwahl zwischen Levetzow (Conf.) und Goerke (Soc.)
Hamm-Soest: Stichwahl zwischen Roeren (Centr.) und Schulze (Nat.)
Solingen. Stichwahl zwischen Scheidemann (Soc.) und Sabin (Natl.).
Lennep-Mettmann. Stichwahl zwischen Meist (Soc.) und Fischbeck (Freis. Volksp.).
Dessau. Stichwahl zwischen Käppler (Soc.) und Rösicke (Natl.)
Varel. Stichwahl zwischen Träger (Freis. Volksp.) und Hug (Soc.).
Siegen. Stichwahl zwischen Stöcker (Christlich-soc.) und Kreutz (Natl.).
Steinfurt. Timmermann (Centr.) gewählt.
Clewe. Marcour (Centr.) gewählt.
Hagen. Stichwahl zwischen Richter (Freis. Volksp.) und Timpe (Soc.).
Breisach-Lörrach: Stichwahl zwischen Blankenhorn (Nat.) und Fahrenbach (Centr.)
Zschopau-Wolkenstein: Stichwahl zwischen Harder (Conf.) und Rosenow (Soc.)
Neuwied: Bender (Centr.) wiedergewählt.
Mühlheim a. Ruhr-Duisburg: Stichwahl zwischen Möller (Nat.) und Moltz (Centr.)
Hagenau i. Elf. Prinz Hohenlohe (fractionslos) gewählt.
Heiligenbeil-Eylau. Groeben (Conf.) wiedergewählt.
Baden-Rastatt. Zander (Centr.) gewählt.
Ellenheim-Lahr. Stichwahl zwischen Schaetgen (Centr.) und Weingärtner (Natl.)
Bretten-Wiesloch. Stichwahl zwischen Mentzingen (Centr.) und Lucke (Bund d. Landw.)

Sherlock Holmes' Abenteuer.

Nach den Aufzeichnungen eines amerikanischen Detectivs.
Von Conan Doyle.

45) (Nachdruck verboten.)

Der Daumen des Ingenieurs.

(Fortsetzung.)

„Wie, Sie bohren hier im Hause nach Walkererde?"

„Das nicht, wir pressen dieselbe nur hier. Doch das gehört nicht zur Sache. Wir möchten Sie nur bitten, die Maschine genau zu untersuchen, um uns dann auseinanderzusetzen, wo eigentlich der Fehler steckt."

Wir gingen zusammen nach oben, zuerst der Oberst mit der Lampe, dann der corpulente Geschäftsführer und zuletzt ich. Das alte Haus war ein wahres Labyrinth von Corridoren, Gängen, engen Wendeltreppen und kleinen, niedrigen Thüren, deren Schwellen im Laufe der Zeit von ganzen Generationen tief ausgetreten waren. Nirgends eine Spur von Tapeten oder Möbeln, von den Wänden war die Bekleidung theilweise abgebröckelt, während sich die Feuchtigkeit in grünlich schillernden Stellen darauf niedergeschlagen hatte. Ich bemühte mich so unbefangen als möglich auszusehen, aber mir klangen noch immer die unbeachtet gelassenen Warnungen der Dame im Ohr, und ich behielt meine beiden Gefährten scharf im Auge.

Ferguson schien mir ein mürrischer, schweigsamer Mann, doch aus seinen wenigen Aeußerungen entnahm ich, daß er mein Landsmann sei. Oberst Lysander Stark hielt jetzt vor einer niederen Thür, die er aufschloß. Sie führte in ein kleines, rechtwinkliges Gemach, in welchem wir Drei kaum zu gleicher Zeit Platz hatten. Ferguson blieb vor dem Eingang stehen, und der Oberst forderte mich auf, einzutreten.

„Wir befinden uns jetzt thatsächlich in der hydraulischen Presse," sagte er, „und es könnte für uns sehr unangenehm werden, wenn jetzt Jemand dieselbe in Bewegung setzte. Die Decke dieser kleinen Kammer wird nämlich von dem Ende des nieder gehenden Kolbens gebildet, der mit ungeheuerer Gewalt auf den metallenen Fußboden schlägt. Außen sind seitlich enge Wasserröhren angebracht, durch welche die Kraft aufgenommen und in der Ihnen bekannten Weise verstärkt und fortgepflanzt wird. Die Maschine functionirt sonst vortrefflich, aber jetzt scheint ein Hemmniß den Gang zu erschweren und die Kraft zu vermindern. Vielleicht haben Sie die Güte, einmal nachzusehen, wie die Sache wieder in Ordnung gebracht werden könnte."

Ich nahm ihm die Lampe ab und untersuchte die Maschine sehr sorgfältig. Sie hatte geradezu riesige Dimensionen und mußte einen riesigen Druck erzeugen. Doch als ich draußen die Hebel, welche sie in Gang setzten, niederdrückte, belehrte mich sofort der eigenthümliche zischelnde Ton, daß sich irgendwo ein Leck gebildet haben mußte, der ein Wiederausströmen des Wassers durch einen der Seitencylinder verursachte. Eine genauere Prüfung bestätigte dies auch bald; einer der Kautschukreifen am oberen Ende der Triebstange war schadhaft geworden und konnte deshalb den Cylinder, in dem sie auf- und niederging, nicht mehr luftdicht abschließen. Dadurch ließ sich die Verminderung der Kraft leicht erklären; ich setzte dies meinen beiden aufmerksamen Zuhörern auseinander und belehrte sie zugleich eingehend über eine Abänderung dieses Uebelstandes. Darauf kehrte ich noch einmal in den Hauptraum zurück, hauptsächlich um meine eigene Neugierde zu befriedigen. Daß die Erzählung von dem Pressen der Walkererde nur ein Märchen war, hatte ich auf den ersten Blick gesehen, es wäre ja unvernünftig gewesen, für einen so unbedeutenden Zweck solche Riesenmaschine zu verwenden. Die Wände bestanden aus Holz, doch den Boden bildete eine große, eiserne Platte, die völlig mit einer Kruste von metallischen Abfällen bedeckt war. Ich kniete nieder und versuchte ein wenig davon abzukratzen, um mich genauer von dem Bestand zu überzeugen, als ich hinter mir einen deutschen Ausruf hörte und das so gespenstig aussehende Antlitz des Obersten sich zu mir herabbeugen sah.

„Was machen Sie denn da?" sagte er.

Ich fühlte einen heftigen Groll in mir aufsteigen, daß man es versucht hatte, mich so grob hinters Licht zu führen.

„Ich bewunderte nur Ihre Walkererde," antwortete ich, „wahrscheinlich wäre es mir leichter geworden, Ihnen einen Rath wegen Ihrer Maschine zu ertheilen, wenn ich den wirklichen Zweck derselben gekannt hätte."

Augenblicklich bereute ich, daß mir die Worte entschlüpft waren. Sein Gesicht versteinerte förmlich, und seine grauen Augen funkelten mich Unheil verkündend an.

„Dann thue ich wohl besser daran, Sie in Alles einzuweihen," sagte er.

Der Oberst trat einen Schritt rückwärts, schlug die kleine Thür zu und drehte den Schlüssel um. Ich stürzte mich darauf und rüttelte an dem Griff, aber das Schloß rührte sich nicht und gab nicht im Geringsten nach.

„Halloh!" schrie ich gellend, „Halloh! Oberst Stark! Oeffnen Sie sofort!"

Und plötzlich klang durch die Stille ein Ton, der mein Herz vor Schreck stillstehen ließ. Es war das Geklirr der Hebel und das Zischen des schadhaften Cylinders. Großer Gott, er hatte die Maschine in Gang gesetzt! Die Lampe stand noch auf dem Boden, den ich hatte untersuchen wollen. Bei ihrem Lichte konnte ich deutlich erkennen, wie sich die schwarze Decke über mir senkte, langsam, ruckweise, aber keiner wußte besser als ich, mit welcher furchtbaren Kraft; in der nächsten Minute mußte ich zu einem formlosen Brei zerstampft sein. Ich warf mich stöhnend gegen die Thür und zerrte mit meinen Nägeln am Schloß. Ich beschwor den Obersten mir zu öffnen, doch mein Flehen wurde durch das erbarmungslose Rasseln draußen übertönt. Jetzt befand sich die Decke nur noch ein bis zwei Fuß über meinem Haupte, mit ausgestreckter Hand konnte ich ihre harte, rauhe Oberfläche fühlen. Und wie ein Blitz durchzuckte mich der Gedanke, daß ich mir den Todeskampf vielleicht durch meine Lage erleichtern könnte. Läge ich auf dem Gesicht, so würde mir zuerst das Rückgrat zerbrochen werden und bei dem Gedanken daran überliefen mich kalte Schauer. Legte ich mich aber auf den Rücken, würde ich dann die Kraft haben, diesen tödtlichen, schwarzen Koloß auf mich herabkommen zu sehen? Schon war es mir unmöglich geworden, aufrecht zu stehen, da wurde mein Herz plötzlich von neuer Hoffnung erfüllt. Wie schon erwähnt, bestanden nur Decke und Boden aus Eisen, die Wände waren aus Holz. Als ich mich noch einmal verzweifelt nach Rettung umschaute, gewahrte ich zwischen zwei Brettern einen kleinen, gelben Lichtschimmer, der sich schnell verbreiterte, indem eines derselben zurückgeschoben wurde. Ich vermochte es zuerst kaum zu fassen, daß ich durch diese kleine Oeffnung wirklich dem Tode entrinnen könnte. Doch schon im nächsten Augenblick war ich hindurchgekrochen und lag nun halb ohnmächtig auf der anderen Seite. Das Thürchen hatte sich wieder hinter mir geschlossen, ich hörte nur noch das Klirren der zerbrechenden Lampe und kurz darauf das Aufschlagen der beiden Metallplatten, das mir deutlich bewies, daß ich mit knapper Noth dem Tode entronnen war.

Als ich wieder zum Bewußtsein erwachte, lag ich auf dem mit Fliesen ausgelegten Boden eines schmalen Corridors. Eine Frau beugte sich über mich und versuchte mich durch heftiges Schütteln mit der linken Hand aus meiner Betäubung zu erwecken, in der rechten hielt sie eine Kerze. Es war dieselbe, deren Warnungen ich thörichterweise unbeachtet gelassen hatte.

„Kommen Sie rasch, rasch," rief sie athemlos. „Sie werden Ihr Verschwinden sofort entdecken. O, so beeilen Sie sich doch, es ist keine Secunde zu verlieren."

Diesmal war ihr Rath nicht vergebens. Ich richtete mich taumelnd empor und eilte mit ihr den Corridor entlang und dann eine Wendeltreppe hinunter, die letztere führte in einen breiteren Gang,

Konstanz. Stichwahl zwischen Hug (Centrum) und Hauser (Natl.)
Lüdenghausen-Bukum. Wattendorf (Centr.) gewählt.
Herford-Halle. Stichwahl zwischen Quentin (Natl.) und Weche (Conf.)
Wittenberg-Schweidnitz. Stichwahl zwischen Leipziger (Conf.) und Siemens (Freis. Ver.)
Colmar: Stichwahl zwischen Preiß (Centr.) und Ruland (Gemäßigt.)
Lauenburg: Stichwahl zwischen Bernstorff (Reichspartei) und Leiche (Soc.)
Lüneburg. Stichwahl zwischen Hagelburg (Natl.) und Wagenheim (Welfe.)
Hannover (Stadt): Meister (Soc.) gewählt.
Neuß-Grevenbroich: Rath (Centr.) gewählt.
Flensburg. Stichwahl zwischen Raab (Reformp.) und Holzhäuser (Soc.)
Holzminden. Stichwahl zwischen Calwer (Soc.) und Wiebold (Freis. Ver.)
Schleswig. Stichwahl zwischen Jacobsen (Freis. Volksp.) und Christophersen (Reichsp.)
Zelle-Gifhorn. Stichwahl zwischen Grotte (Natlb.) und Paul (Soc.)
Brieg. Spiegel (Conf.) gewählt.
Wiesbaden. Stichwahl zwischen Wintermeyer (Freis. Volksp.) und Quarf (Soc.)
Roßwein-Döbeln. Stichwahl zwischen Lehr (Nat.) und Grünberg (Soc.)
Schlettstadt. Spieß (Centr.) gewählt.
Rappoldsweiler. Weiterle (Centr.) gewählt.
Arnsberg. Fußangel (Centr.) gewählt.
Cassel-Melsungen. Stichwahl zwischen Endemann (Natl.) und Thiel (Soc.)
Dithmarschen. Stichwahl zwischen Markitte (Soc.) und Rehlke (Natl.)
Wolfenbüttel. Kaufmann (Natl.) gewählt.
Breslau-Land-Neumarkt. Stichwahl zwischen Limburg-Stirum (Conf.) und Schütz (Soc.)
Neustadt-Landau. Stichwahl zwischen Ehrhardt (Soc.) und Wechtersheimer (Natl.)
Hanau. Hoch (Soc.) gewählt.
Heidelberg. Stichwahl zwischen Beck (Natl.) und Armbruster (Centr.)
Pirna. Lotze (Reformp.) gewählt.
Dresden-Stadt: Horn (Soc.) gewählt.
Löbau: Stichwahl zwischen Förster (Conf.) und Postelt (Soc.)
Swinemünde: Stichwahl zwischen Schröder-Poggelow (Reformp.) und Gaulke (freis. Ver.)
Detmold: Stichwahl zwischen Meyer-Jobst (freis. Volksp.) und Schemmel (Soc.)
Schlesien. In den im Regierungsbezirk Breslau 1893 an die Socialdemokraten verlorenen Kreisen Waldenburg und Reichenbach-Neurode finden Stichwahlen zwischen den Socialisten und dem Centrum bezw. den Conservativen statt; der beiden letzteren Sieg ist wahrscheinlich. In Oberschlesien haben überall die Centrums-Candidaten gesiegt. Im Regierungsbezirk Liegnitz finden eine größere Zahl Stichwahlen zwischen den Conservativen und der Freisinnigen Volkspartei statt. Die Wahlbetheiligung war überall mäßig.
Adenau-Cochem. Grand-Ry (Centr.) gewählt.
Offenburg-Kehl. Stichwahl zwischen Rheinau (Natl.) und Reichert (Centr.)
Donaueschingen-Bondorf. Stichwahl zwischen Faller (Natl.) und Schauler (Centr.)
Oldenburg. Stichwahl zwischen Semler (Natl.) und Barmann (Freis. Volksp.)
Harburg. Stichwahl zwischen Dejken (Natl.) und Bärer (Soc.)
Backnang-Hall. Stichwahl zwischen Frank (Bund der Landw.) und Hoffmann (Volksp.)
Crailsheim-Mergentheim. Stichwahl zwischen August (Volksp.) und Haug (Bund der Landw.)
Blaubeuren. Groeber (Centr.) gewählt.
Biberach-Leutkirch. Braun (Centr.) gewählt.
Ravensburg. Rembold (Centr.) gewählt.
Geislingen-Heidenheim. Stichwahl zwischen Haenle (Volksp.) und Hartmann (Reichsp.)
Boeblingen-Leonberg. Stichwahl zwischen Kraut (Conf.) und Friedrich Haußmann (Volksp.)
Immenstadt. Stichwahl zwischen Wagner (Natl.) und Schmid (Centr.)
Sangerhausen. Stichwahl zwischen Scherre (Reichsp.) und Simon (Soc.)
Neustrelitz. Nauck (Conf.) gewählt.
Viron-Oldenburg. Stockmann (Conf.) gewählt.
Ottweiler-Sanktwendel. Stichwahl zwischen Stumm (Reichsp.) und Mille (Centr.)
Sarburg-Salzburg. Kuechly (Elf.) wiedergewählt.
Stuttgart. Kloß (Soc.) gewählt.
Heilbronn. Stichwahl zwischen Hegelmeier (Volksp.) und Ettler (Soc.)
Gmünd-Göppingen. Stichwahl zwischen Bieber (Reichsp.) und Tauscher (Soc.)
Reutlingen-Tübingen. Stichwahl zwischen Payer (Volksp.) und Rupp (Reichsp.)

Weitere Wahldepeschen siehe Telegramme.

---

den wir kaum erreicht hatten, als wir schon den Schall von eiligen Schritten und den Klang von zwei Stimmen hörten; die Eine sprach dicht in unserer Nähe, die Andere antwortete aus weiterer Entfernung. Meine Führerin stand einen Augenblick völlig fassungslos. Plötzlich stieß sie eine Thür auf, dieselbe führte in ein Schlafzimmer, durch dessen Fenster heller Mondschein flutete.

„Ihnen bleibt jetzt kein anderer Weg mehr übrig. Das Fenster liegt hoch; aber Sie müssen es versuchen.“

Während sie noch sprach, tauchte am Ende des Corridors ein Licht auf, ich sah die dürre Gestalt von Oberst Stark vorwärts stürzen, in der einen Hand eine Laterne, in der andern ein Schlächterbeil haltend. Ich flog zum Fenster, öffnete es und schaute hinunter. Wie ruhig und friedlich lag der Garten im Mondlicht da, auch die Höhe konnte nicht mehr als dreißig Fuß betragen. Ich kletterte auf das Fensterbrett, aber ich zögerte noch mit dem Sprunge, erst mußte ich wissen, was zwischen meiner Retterin und meinem Verfolger vorgehen würde. Wenn dieser Schurke sie mißhandelte, war ich unter allen Umständen entschlossen, ihr beizustehen. Im selben Moment erschien er in der Thür und wollte an ihr vorüberstürzen, sie warf sich ihm jedoch entgegen und klammerte sich an den Oberst fest, sodaß dieser augenblicklich stehen bleiben mußte, sich auf sie zu stürzen.

„Fritz! Fritz!“ rief sie in englischer Sprache, „vergiß nicht, was Du mir beim letzten Male gesprochen hast. Es sollte nie, nie wieder geschehen. Er wird schweigen, glaub' es mir, er wird schweigen.“

Er versuchte sich mit aller Kraft freizumachen. „Bist Du von Sinnen, Elise, willst Du uns an den Galgen bringen? Laß mich los, sag ich Dir.“

Er stieß sie bei Seite und stürzte mit erhobenem Beil zum Fenster. Ich hatte mich herausgeschwungen und hielt mich nur noch mit den Händen an der Fensterbank, als der Schlag niedersauste. Ein heftiger Schmerz durchzuckte mich, ich verlor den Halt und stürzte in den Garten.

(Fortsetzung folgt.)

Danzig Land.

Danziger Niederung.

Name der Ortschaften.	Dörksen.	Bialk.	Wolzlegier.	Schahnasjan	Storch.	Zersplittert.
Bohnsack	34	4	—	27	2	—
Bürgerwiesen	50	24	—	23	68	2
Herrengrebin	10	3	—	—	5	—
Heubude	26	11	—	128	103	—
Holm	24	—	—	4	21	—
Käsemark	55	15	—	2	—	—
Kahlberg	53	—	—	21	—	—
Letzkau	59	7	—	1	4	—
Müggenhahl	71	3	—	1	5	—
Oestlich Neufähr	1	3	—	18	7	3
Westlich Neufähr	14	3	—	29	10	4
Groß Plehnendorf	16	2	—	5	1	—
Klein Plehnendorf	13	5	—	36	24	—
Stutthof	179	3	—	13	57	—
Troyl	1	—	—	20	9	1
Klein Walddorf	9	12	—	6	9	2
Weichselmünde	24	12	—	60	104	—
Groß Zünder	88	17	—	1	27	—
Bodenwinkel	45	—	—	3	—	—
Breitfelde	14	—	—	1	—	—
Einlage	35	1	—	16	8	—
Gottswalde	70	2	—	1	4	—
Herzberg	30	—	—	1	1	—
Krakau	12	—	—	12	5	1
Landau	22	2	—	4	—	—
Letzkauerweide	9	1	—	20	26	—
Mönchengrebin	33	2	—	1	—	—
Nickelswalde	13	4	—	55	8	—
Pasewark	21	—	—	32	—	—
Prinzlaff	9	1	—	3	26	—
Rostau	19	4	—	—	3	—
Schiewenhorst	37	—	—	14	1	—
Schönbaum	8	—	—	8	2	—
Schönbaumerweide	15	—	—	—	4	—
Steegen	68	1	—	48	20	—
Trutenau	23	15	—	1	—	1
Truten. Herrenland	13	3	—	4	—	—
Groß Walddorf	19	—	—	1	—	—
Weßlinken	49	5	—	17	2	1
Wossitz	52	4	—	—	5	—
Wotzlaff	50	24	—	1	2	—
Klein Zünder	42	2	—	1	2	—
Danziger Höhe:						
Kl. Bölkau	18	107	—	16	2	—
Brentau	7	84	4	16	12	—
Brösen	6	176	33	1	13	1
Conradshammer	10	53	7	6	—	—
Domachau	9	4	—	5	—	—
Emaus	30	125	1	25	27	3
Heiligenbrunn	17	10	—	17	11	4
Kladau	39	30	3	4	—	—
Kl. Kleschkau	9	15	—	—	—	—
Kokoschken	21	6	27	—	—	—
Lissau	22	—	—	—	—	—
Löblau	48	28	—	26	—	—
Ohra I	34	134	3	21	114	9
„ II	88	91	3	78	113	2
Oliva I	3	87	9	25	—	—
„ II	48	310	66	88	14	1
Praust	87	103	—	73	24	—
Rosenberg	12	99	—	—	—	—
Saspe	17	72	9	—	14	—
Schäferei	3	17	—	3	—	—
Schönwarling	4	91	—	3	1	1
Schüddelkau	31	31	5	12	—	5
Wonneberg	45	54	2	5	6	—
Woyanow	44	42	—	1	—	—
Bankau	22	16	2	2	—	—
Bissau	1	4	69	7	—	—
Gr. Bölkau	14	8	—	1	—	—
Borgfeld	33	21	2	5	1	—
Guteherberge	38	2	—	1	2	—
Hochstrieß	16	75	2	1	18	5
Katzke	20	11	10	1	—	—
Kl. Kelpin	8	5	33	—	—	—
Matern	8	27	17	—	—	—
Nenkau	12	27	3	1	—	1
Prangschin	9	14	—	7	1	—
Ramkau	6	1	111	—	—	—
Scharfenort	11	2	—	13	—	1
Schönfeld	16	50	—	12	9	2
Straschin	22	9	—	6	—	—
Gr. Trampken	12	21	62	1	—	—
Bis jetzt im Ganzen:						
Danziger Höhe	900	2062	483	483	268	35
Danziger Niederung	1420	195	—	639	571	17
	2320	2257	483	1122	839	52

Es fehlen im Kreise Danziger Höhe noch die Wahlergebnisse aus 28 Bezirken von im Ganzen 68 und im Kreise Danziger Niederung aus 35 Bezirken von im Ganzen 76. Nach den bisherigen Resultaten ist Stichwahl Dörksen (Cons.), Bialk (Centr.) wahrscheinlich.

Wahlergebnisse in Westpreußen.

Carthaus, 16. Juni. Roman Janta Potczynski (Pole) 232, Röhrig-Wischetzin (Cons.) 127, Rickert (Freis. Ver.) 45, zersplittert 13 Stimmen.
Riesenburg: v. Bonin (Deutsch) 602, Storch 42, Rzepnikowski (Pole) 31, Lieber (Ctr.) 8.
Elbing (Pangritz Colonie): Puttkamer (Kons.) 64, Storch (Soc.) 165, Spahn (Zentr.) 59, Wagner (Natl.) 3, Munkel (Freis.) 2.
Marienburg-Hoppenbruch-Sandhof. Munkel (Freis.) 64. Wagner (Natl.) 152. Puttkammer (Cons.) 306. Spahn (Centr.) 281. Wolzlegier (Pole) 1. Storch (Soc.) 329.
Graudenz: Sieg (Deutsch) 2853, v. Rozycki (Pole) 817, Dr. Lieber (Centr.) 16, Storch (Soc.) 224.
Schöneck. Hobrecht (Natl.) 234. Neubauer (Pole) 202. Storch (Soc.) 9. Lieber (Ctr.) 1.
Pr. Stargard. Stadtbezirk. Hobrecht (Natl.) 621. Neubauer (Pole) 564. Lieber (Centr.) 34. Storch (Soc.) 34.
Dirschau: Abgegebene Stimmen 1567. Hobrecht (Natl.) 871, Neubauer (Pole) 642, Lieber (Centr.) 36, Storch (Soc.) 6, ungültig und zersplittert 12.
Stadt Thorn. Graßmann (Deutsch) 2081. v. Czarlinski (Pole) 1207. Storch (Soc.) 135. Lieber (Centr.) 4. Zersplittert 9.
Rosenberg. Bonin (Deutsch) 498. Rzepnikowski (Pole) 5. Lieber (Centr.) 3.
Zoppot. Janta v. Polzinski (Pole) 223. Röhrig (Cons.) 78. Rickert (Freis.) 51. Storch (Soc.) 43. Zersplittert 13.
Putzig. Lieber (Centr.) 141. Röhrig (Cons.) 73. Janta v. Polczinski (Pole) 63. Rickert (Freis.) 9.
Elbing. v. Puttkamer (Cons.) 1608. Munckel (Freis. Volksp.) 392. Wagner (Natl.) 585. Spahn (Centr.) 680. Storch (Soc.) 3241.
Tiegenhof: Cons. 78, Ntl. 58, Freis. 35, Centr. 62, Soc. 19.
Platenhof: Cons. 23, Ntl. 3, Freis. 4, Soc. 2.
Schidlitz bei Berent: Sämmtliche 89 Wahlberechtigte haben gewählt Hobrecht (Deutsch.) 30, Neubauer (Centr.) 59.

Wahl Danzig Stadt.

Wahl-Bezirk.	Wahl Danzig Stadt.	Zahl der Wähler	Rickert Freisinnige Vereinigung	Schultz Cons.	Scharmer Centrum.	Storch Socialdem.	Gedlatzek Antisemit.	Wolzlegier Pole.
1.	Bezirks-Mädchenschule am Leegenthor.	675	220	179	57	46	8	4
2.	St. Petrie-Realschule, Poggenpfuhl.	567	139	68	55	64	8	6
3.	Realgymnasium zu St. Johann, Fleischergasse.	605	163	89	68	44	13	11
4.	Städtisches Gymnasium am Winterplatz.	671	241	95	50	41	5	21
5.	Restaurant „Höcherlbräu“, Hundegasse 85.	612	237	54	44	46	19	5
6.	Stadtverordneten-Saal im Rathhause.	558	237	37	22	34	13	8
7.	Restaurant Punschke, Jopengasse 27.	719	274	77	48	49	19	7
8.	Rechtstädt. Mittelschule, Heil. Geistgasse 111.	694	253	79	51	50	21	12
9.	Restaurant Jantzen, Breitgasse 88.	724	290	72	46	55	12	8
10.	Restaurant Schröder, 2. Damm 19.	804	217	61	80	118	18	20
11.	Bezirksschule Johanniskirchhof.	739	165	64	89	119	17	4
12.	Hotel de Stolp, Altst. Graben 16.	826	259	97	62	80	12	12
13.	Bezirksmädchenschule am Rähm.	860	228	90	73	144	12	10
14.	Bezirksknabenschule auf dem Hakelwerk.	727	180	52	76	181	4	4
15.	Bezirksschule Rittergasse 4.	755	128	62	68	182	6	5
16.	Restaurant Kuch, Tischlergasse 49.	763	143	39	67	182	8	11
17.	St. Katharinen-Mittelschule.	613	117	48	93	101	6	7
18.	Restaurant Liepelt, Schmiedegasse 29/31.	678	142	59	84	87	11	12
19.	Bezirks-Knabenschule an der großen Mühle.	641	173	57	77	80	8	6
20.	Bezirks-Mädchenschule am Faulgraben.	776	163	56	78	172	11	9
21.	Taubstummenschule auf dem St. Bartholomäi-Kirchhof.	671	176	59	77	144	5	4
22.	Bezirks-Mädchenschule auf dem Barbara-Kirchhof.	683	233	82	68	57	12	4
23.	Langgarten Nr. 22.	737	194	100	72	106	11	4
24.	Bezirks-Mädchenschule in der Weidengasse.	545	101	93	87	79	11	11
25.	Bezirksschule Schleusengasse 4.	767	204	144	49	71	9	5
26.	Bezirksschule Allmodengasse 10.	800	137	169	107	120	8	17
27.	Friedrich Wilhelm Schützenhaus.	537	182	64	49	53	4	3
28.	Hotel zum Stern, Heumarkt 4.	524	169	74	47	44	7	4
29.	Hotel Banselow, Heumarkt 3.	536	156	100	52	55	7	14
30.	Bezirksschule im Schwarzen Meer.	698	168	87	77	121	15	—
31.	Evangelische Schule in Altschottland.	664	117	60	166	69	—	9
32.	Bezirksschule in St. Albrecht.	301	44	18	84	33	1	—
33.	Bezirksschule in Neufahrwasser.	799	268	56	114	60	4	2
34.	Turnhalle an der Bezirksschule in Neufahrwasser.	644	148	35	141	64	4	4
35.	Bezirksknabenschule in Schidlitz.	681	145	40	102	130	3	11
36.	Bezirks-Mädchenschule in Schidlitz.	495	59	18	73	120	2	12
37.	Turnhalle an der Bezirksschule in Schidlitz.	585	54	17	124	132	4	3
38.	Bezirksschule in Langfuhr.	838	248	108	68	84	15	6
39.	Restaurant „Zum Gambrinus“, Langfuhr, Hauptstr. 93.	694	91	27	123	242	2	5
40.	Tite's Hotel, Langfuhr, Hauptstraße 23.	749	209	117	105	63	13	1
41.	Schule in Strohdeich.	619	148	45	34	97	1	5
		27 575	7220	2948	3107	3819	368	310

Zersplittert 28 Stimmen.

Wie im Jahre 1893 kommt also auch diesmal der freisinnige Candidat, Herr Rickert, mit dem Candidaten der Socialdemokraten in die Stichwahl. Herr Rickert erhielt nach unseren Feststellungen gestern 7220, Herr Storch 3819 Stimmen. Bei der ersten Wahl 1893 wurden für Rickert abgegeben 6218, während der damalige Candidat der Socialdemokratie 4265 Stimmen erhielt. Die socialdemokratischen Stimmen sind also in Danzig gegen die letzte Wahl ziemlich bedeutend zurückgegangen. Ueberraschend wirkte der Rückgang der conservativen Stimmen. Auf den conservativen Candidaten, Herrn Schultz, entfielen diesmal 2948 Stimmen, Herr v. Ernsthausen, der Candidat der conservativen Partei von 1893, hatte 3711 Stimmen erhalten. Ziemlich bedeutend gewachsen sind die Stimmen der Centrumspartei, die sich von 1821 in 1893 auf 3107 dieses Mal erhöhten. Die Stimmen der Polen sind sich nahezu gleich geblieben, 303 in 1893 gegen 310 in 1898, während die Antisemiten bei ihrem ersten Auftreten in Danzig nur 368 Stimmen erlangen konnten. Die Wahlbetheiligung, die 1893 69 % betrug, erreichte diesmal nicht ganz 65 %.

Nach dem Resultat der Abstimmung und der Erklärung der Conservativen, daß sie dafür Sorge tragen würden, daß Danzig unter keinen Umständen socialdemokratisch vertreten werde, erscheint die definitive Wahl Rickerts bei der am 24. d. Mts. stattfindenden Stichwahl unbedingt gesichert.

Dank unserer sorgfältig vorbereiteten Organisation des Wahlnachrichtendienstes waren wir in der Lage, schon in kürzester Frist nach der Verkündigung der Resultate in den einzelnen Bezirken das vorläufige Ergebniß — Stichwahl Rickert Storch — unseren Lesern mittheilen zu können. Schon um 8 Uhr 30 Minuten konnten wir unserer ersten Ausgabe eine zweite mit detaillirter Angabe der Abstimmungsresultate aus sämmtlichen 41 Wahlbezirken folgen lassen, welche wir in ca. 10 000 Exemplaren zur Verbreitung brachten.

Bis Mitternacht ließen wir noch weitere Sonderausgaben mit telegraphischen Meldungen aus der Provinz und dem Reiche folgen. Bei der Uebermittelung des Wahlresultats wurden wir in liebenswürdigster Weise durch Radfahrer unterstützt, die uns derartig werthvolle Dienste leisteten, daß z. B. Herr Rohloff das Resultat aus dem am weitesten entlegenen Bezirke von St. Albrecht, als erstes in unserer Redaction einliefern konnte. Er traf um 6 Uhr 45 Minuten mit dem Wahlergebniß in der Tasche bei uns ein. Wir versäumen nicht, den Herren für ihre freundliche Unterstützung auch an dieser Stelle unseren Dank auszusprechen.

Heute früh veranstalteten wir eine Sonderausgabe mit sämmtlichen bis 3 Uhr Nachts hier eingegangenen Depeschen über den Ausfall der Wahl. Wir waren in der Lage, in dieser Sonderausgabe bereits ein sehr reichhaltiges Material zu veröffentlichen.

Bis in die späten Nachtstunden war unsere Expedition von einer wißbegierigen Menschenmenge umlagert, die jedes neue Extrablatt eifrig studirte.

Bei der Wahl haben sich, wie das immer in solchen Fällen geht, manche komischen Vorfälle ereignet. So erschien in einem Wahllocal eine Dame, um zu wählen, sie erklärte, ihr Gatte sei verreist, sie wisse aber, welchen Candidaten er wählen wolle, und wolle für ihn den Zettel abgeben. Ein mit allen übrigen Candidaten offenbar nicht einverstandener Wähler constatirte am Wahltisch, daß er einen hiesigen Todtengräber wählen wolle; ein junges Mädchen wollte für ihren kranken Vater den Stimmzettel abgeben und schien sehr verwundert, als ihr das nicht gestattet wurde.

Wahlergebnisse in Pommern.

Bütow Bez. Cöslin. Gube (Freis. Volksp.) 124. Steinhauer (Nordost) 203. Kutscher (Cons.) 171. Henning (Soz.) 27. Lieber (Centr.) 46.

Wahlergebnisse in Ostpreußen.

Pillau. Graf Dönhoff-Friedrichstein (Cons.) 219. Graf Dohna-Wundlacken (B. d. Landw.) 16. Knischewski-Schalben (Lib.) 41. Schnell-Königsberg (Soc.) 71.
Königsberg, 16. Juni. Socialdemokrat Haase ist gewählt und zwar mit 13 720 Stimmen. Fränkel (Cartellcandidat) 5828, Krieger (Freis. Volksp.) 5780 Stimmen.

Der Wahltag in Berlin.

(Von unserm Berliner Bureau.)

Berlin, den 16. Juni.

Auf zum Wahlkampf!

lautet seit Wochen die Parole. Der friedlichste Pfahlbürger der Reichshauptstadt hat sich zu einem kampfesmuthigen Streithahn umgewandelt. Resolute Ehefrauen, denen alle Emancipationsgelüste ein Gräuel sind, sahen mit Schaudern, wie der folgsame Gatte, der liebevolle Vater ganz und gar in dem zielbewußten Staatsbürger aufgegangen ist. Wahlflugblätter der eigenen wie der Gegenpartei mußten studirt, allabendlich ein paar Versammlungen aufgesucht und bald mit einem „zielbewußten Genossen“, bald mit einem allem kriegerischen Gouvernementalismus abholden Deutsch-Socialen ein Redetournier ausgefochten werden. Was helfen dagegen alle Gardinenpredigten des erbosten Ehegespons? Der von Bier- und Wahlsorgen schwer belastete Gatte erwidert — seit 5 Jahren für die bessere Hälfte ein Novum — im Tone eines Versammlungs-Redners: „Bürgerpflicht, Wahlpflicht, staatserhaltende Politik, Wahrung der Volksrechte“ und ähnliche Schlagworte. Doch schon ruht er in Morpheus Armen. Aber mit dem heutigen Tage, wo die Schlacht am heißesten entbrennt, endet seine goldene Freiheit; mit demselben Augenblick, wo er seine Stimme abgegeben, tritt Mutter das Regiment an. „Wenn nur erst die Wahlen vorüber wären,“ seufzt sie, und in diesen Klageruf stimmen die Post- und Telegraphenbeamten ein. Wie haben sie in diesen Tagen schon schwitzen müssen. Und die Hauptarbeit kommt noch.

Fröhlich blickt die liebe Schuljugend dem sich anhebenden Wahlkampf zu; heute giebt's frei, jubeln die kleinen Abcschützen und versuchen an den Litfaßsäulen die Candidaten der verschiedenen Parteien zu entziffern. Sonst zeigt die Reichshauptstadt das gleiche Gepräge wie an jedem sonnigen Wochentage. Höchstens wundert sich die Küchenfee im vornehmen Thiergartenviertel, daß man mit dem Frühstücksbeutel zugleich geistige Nahrung verabreicht. Die kleinen Bäckerlehrlinge verrathen Corpsgeist, sie haben dem Weißbrod den Wahlaufruf und Stimmzettel für den Obermeister der Bäckerinnung Bernard, den Candidaten der reichstreuen Parteien, beigefügt. Aber die Socialdemokraten, die noch gestern bis zu mitternächtiger Stunde in 12 stark besuchten Versammlungen gegen „die Bedrohung des Wahlrechts“ eiferten, sind noch früher auf dem Plan. Im Morgengrauen waren bereits Flugblattvertheilersucht im 4. Wahlkreise, der Hochburg der Socialdemokratie, in emsiger Arbeit. Merkt man auch bis zur zehnten Vormittagsstunde wenig davon, daß heute die Entscheidungsschlacht geschlagen werden soll, die intensive Wahlarbeit und Wählerbearbeitung hat nicht nachgelassen, im Gegentheil, sie erreicht jetzt ihren Höhepunkt. In den Wahlbureaus der verschiedenen Parteien liegen die sorgfältig revidirten Wählerlisten, nach den einzelnen Wahllocalen geordnet, — die 397 000 eingeschriebenen Wähler der Reichshauptstadt sind auf 660 Wahllocale vertheilt — in mehreren Exemplaren aus, die Leiter der Bureaus, gewissermaßen die Generale der Wahlcampagne, berathen mit den Leitern für die einzelnen Locale. Schon sind die bezahlten und freiwilligen Hilfskräfte — stolz rühmen sich die Genossen, sie arbeiten nur mit Freiwilligen — zur Stelle, viele sind stahlgewappnet, doch nur mit dem Stahlroß. Bald ertönt das Commando: Ausschwärmen. Wenige Minuten vor 10 Uhr sind sämmtliche Locale besetzt. Neben dem amtlichen Wahlbureau haben die verschiedenen Parteien ihre Listenführer und Controleure ein wenig abseits postirt, daneben lagert ein Stoß Couverts mit der Aufforderung zur Wahl an Säumige. Draußen erhebt sich ein kleiner Kampf unter den Zettelvertheilern. Sie schwärmen durchaus nicht, trotz des Staatsministers von Bülow, für einen „Platz in der Sonne“. Grimmig blickt der Christlich-Sociale mit seinen Zetteln auf den rothen Genossen, auch der nationalsociale Vertheiler ist anscheinend von keiner persönlichen Gesinnung durchweht. Doch bald schafft die gleiche Arbeit und der Bierdurst freundlichere Beziehungen. Auch die holde Weiblichkeit fehlt nicht, darf sie auch keine Stimme abgeben, so doch wenigstens die Stimmzettel vertheilen. Die jugendlichen und auch schon längst des wahlfähigen Alters sich erfreuenden Evastöchter agitiren für den Socialdemokraten und — im zweiten Wahlkreis namentlich — auch für den Vertreter der reichstreuen Parteien, den Postassisten Stockmann; die reinen Postillons d'amour, meint halbärgerlich ein freisinniger Agitator. Doch nicht nur zum Vertheilen — ein an Semestern reicher Musensohn, der im Quartier latin in seinem alten Stammlocal (heute auch Wahllocal) seinen obligaten Frühschoppen einnehmen will, meint eben zu einer keck darein schauenden Maid: „Am liebsten wählte ich Sie“ — auch zum „Schleppen“ der Säumigen verwenden namentlich die „Genossen“ das schwächere Geschlecht.

Die „Wahlanimirmamsell“ ist eine Errungenschaft des Jahres 1898. Schauen wir uns ein wenig in den einzelnen Wahlkreisen um. Ruhig und behaglich verläuft im ersten Kreise der Wahlgang. Sind doch auch hier nur 18 836 Wähler über 36 Locale vertheilt. Im vornehmen Thiergartenviertel entsteigt der glänzenden Carosse mancher, der seiner Wahlpflicht genügen will. Auch der Reichskanzler fährt kurz vor ½12 Uhr vor das Wahllocal in der Leipzigerstraße nahe dem Leipziger Platz. Die stumme Verbeugung der Herren vom Wahlvorstande erwidert der greise Fürst in gleicher Weise. Als der Protokollführer auf die Weisung des Wahlvorstandes vergeblich nach „Wilhelmstraße 75“ sucht, bemerkt der Kanzler: „Es ist Wilhelmstraße 77“.

Der Protokollführer liest: „Seine Durchlaucht Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst", und der Reichskanzler — das Geheimniß des Wahlbureau ist in diesem Augenblick nicht gewahrt — giebt seinen auf den Obermeister Bernard lautenden Zettel ab. Bald folgen verschiedene Staatsminister, Unterstaatssecretäre, dazwischen Boten der Reichskanzlei, einfache Schuleute. Doch die Socialdemokraten, die auch im ersten Kreise gern in die Stichwahl kommen möchten, haben schon zahlreiche Hilfskräfte — namentlich der 4. und 6. Kreis muß den übrigen aushelfen — hier abcommandirt. Die Hinterhäuser werden sorgfältig abgesucht, namentlich in dem östlichen Theile des Kreises entfaltet sich eine fieberhafte Thätigkeit, je weiter der Nachmittag vorrückt. Wo ein noch im Besitz seiner „Stimme" befindliches Menschenkind aufgestöbert wird, da umschmeicheln ihn die Sirenentöne des nationalsocialen, reichstreuen, socialdemokratischen und freisinnigen Schleppers. Nur der Pole wendet keine Ueberredungskünste an, er begnügt sich mit seiner Zählcandidatur. Doch weit energischer setzt die Wahlarbeit im 2. Wahlkreise ein. Freisinn, Conservative und namentlich die Socialdemokratie wiegen sich in der Hoffnung auf Sieg. Neben dem ordengeschmückten Beamten erscheint hier der Rentier, der Mann mit der schwieligen Faust. Ein Schwerkranker läßt sich zur Urne tragen und eine Frau will trotz allen Protestes ihren Mann vertreten. Mit dem Aufgebot aller Kräfte arbeitet man im dritten Wahlkreis. Im vierten und sechsten rücken gegen die 4. Stunde die Arbeiterbataillone an. Die meisten Fabriken haben bereits um 4 Uhr geschlossen. Auf den Bahnhöfen erwartet man die aus den Fabriken der Vororte heimkehrenden Arbeiter. Nur im fünften Kreise erlahmt die Thätigkeit gegen Schluß.

Nach 6 Uhr zeigen die Straßen ein ganz anderes Bild. Durch die dichte Menschenmenge jagen Radler mit den Resultaten der einzelnen Bezirke nach den Hauptbureaus. Je nach dem Ausfall erschallen Freudenrufe oder Tadelworte. Die Genossen des 4. und 6. Kreises rufen freundschaftlich mahnend denen des 5. zu: „Na, bei der Stichwahl stramm ran, wir schleppen sehr". In langen Reihen sind die Extrablatthändler vor den Zeitungsexpeditionen aufmarschirt. Gegen 8 Uhr brüllt es in den Hauptstraßen: „Wahlresultat, Extrablatt!" „Hoch Singer, hoch Liebknecht!" hallt es aus den überfüllten 27 Versammlungslocalen, in denen sich die Genossen dicht geschaart haben.

Stichwahlen und Wahlbetheiligung

Am Tage nach der Hauptwahl ist ein Rückblick auf die Ergebnisse früherer Wahlacte zum Zwecke des Vergleiches von Interesse: Die Zahl der Stichwahlen war 1878 nur 61, sie stieg 1881 schon auf 97 und blieb 1884 auf demselben Punkte. Bei den Cartellwahlen von 1887, in denen schon der erste Wahlgang vielfach durch den Zusammenschluß verschiedener Parteien entschieden ward, fiel die Zahl der Stichwahlen wieder auf 61. Dagegen schnellte sie 1890 auf 150 und 1893 sogar auf 180 empor. In letztgedachten Jahre wurden 117 Candidaten, die schon im ersten Wahlgange die meisten Stimmen gehabt, später definitiv gewählt, so daß hier also die stärkste Partei auch wirklich das Mandat erlangte, dagegen unterlag die stärkste Partei in den übrigen 63 Stichwahlen. Was die Wahlbetheiligung anlangt, so betrug die runde Zahl der Wähler seit der ersten Wahl zum Deutschen Reichstage 1871, also noch ohne Elsaß-Lothringen, 7 656 000 dann 1874 mit Elsaß-Lothringen 8 523 000; 1877: 8 943 000, 1878: 9 124 000, 1881: 9 029 000, 1884: 9 382 000, 1887: 9 769 000, 1890: 10 145 000, 1893: 10 628 000. Bei diesen Wahlen übten, in der Reihenfolge der angegebenen Wahljahre, von 100 Wahlberechtigten ihr Stimmrecht: 51, $61\frac{1}{2}$, $60\frac{1}{3}$, $63\frac{2}{5}$, $56\frac{1}{7}$, $60\frac{6}{10}$, $77\frac{1}{2}$, $71\frac{3}{7}$, $72\frac{1}{2}$ Procent. Bis 1884 wechselte also die Betheiligung zwischen 51 und 63 Procent. 1887 (Septennatswahlen) war sie mit $77\frac{1}{2}$ Procent am stärksten und ist seither nur wenig zurückgegangen, bleibt immer noch über 71 Procent geblieben.

Politische Tagesübersicht.

Vom Kriegsschauplatz. Von Cuba und auf den Philippinen nichts Neues.

Telephonverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz. Staatssecretär v. Podbielski hat mit der schweizer Telegraphenverwaltung einen Vertrag über Fernsprechverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland abgeschlossen, die bei Basel und Constanz erfolgen sollen. Von der Schweiz wird eine directe Linie von Zürich nach Constanz hergestellt werden. Die Gebühren werden nach diesem voraussichtlich zum 1. Januar 1899 in Kraft tretenden Vertrage namentlich für den Grenzverkehr bedeutend ermäßigt.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Juni. Das Kaiserpaar traf heute kurz vor 10 Uhr Vorm. auf dem Bahnhofe in Potsdam ein und fuhr im offenen Wagen nach dem Stadtschlosse. Hier stieg der Kaiser zu Pferde und ritt nach dem Lustgarten, wo das 1. Garde-Regiment z. F., das Lehr-Infanterie-Bataillon, das Regiment der Garde du Corps und das Leib-Garde-Husarenregiment in geschlossenem Viereck aufgestellt waren. Der Kaiser ritt die Front ab und hielt von der Mitte des Vierecks aus eine längere Ansprache. Der commandirende General v. Bock und Polach brachte darauf ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus. Es folgte ein zweimaliger Vorbeimarsch. Der Kaiser führte das 1. Garderegiment zu Fuß zwei Mal der Kaiserin vor, welche mit der Prinzessin Friedrich Leopold von einem Fenster des Schlosses aus der Parade zusah. Nach dem Vorbeimarsch versammelte der Kaiser die Officiere um sich und ließ zum Schluß die Fahnencompagnie vorbei ziehen. Bei dieser militärischen Feier händigte er etwa zwanzig Trägern der neuen Auszeichnungen für die Fahnen- bezw. Standartenträger aus. Um $11\frac{1}{2}$ Uhr fuhr das Kaiserpaar nach Berlin zurück und begab sich in das Opernhaus, wo die Mitglieder der Königlichen Bühnen versammelt waren. Der Kaiser richtete an dieselben eine Ansprache.

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Marine ist der Dampfer „Herzog" der „Deutsch-Ostafrika-Linie" mit der Ablösungsmannschaft für S. M. S. „Condor", Transportführer Unterlieutenant zur See Förfch, am 15. Juni in Zanzibar, und der Dampfer „Darmstadt" des „Norddeutschen Lloyd" mit der Ablösung für Ostasien, Transportführer Corvettencapitän Wächter, am 16. Juni in Kiautschou eingetroffen. S. M. S. „Prinzeß Wilhelm", Commandant Corvetten-Capitän mit Oberstlieutenantsrang Truppel ist am 15. Juni von Nagasaki nach Manila in See gegangen.

S. M. Y. „Hohenzollern" ist am 16. Juni von Kiel nach Cuxhaven in See gegangen. S. M. S. „Fitzhof" ist am 15. Juni in Altona eingetroffen und beabsichtigt am 16. Juni wieder in See zu gehen. S. M. Segelyacht „Iduna" ist am 15. Juni in Kiel eingetroffen.

S. M. S. „Sophie" ist am 15. Juni von Kiel nach Eckernförde in See gegangen und beabsichtigt am 18. Juni nach Kiel zurückzukehren.

S. M. Torpd. „S 59" und „S 60" sind am 14. Juni in Geestemünde eingetroffen und am 15. Juni in See gegangen. S. M. Schulschiff „Meteor" ist am 15. Juni von Kiel nach Cuxhaven abgegangen. S. M. Torpdbt. „D 1" ist am 15. Juni in Kiel eingetroffen.

Neues vom Tage.

Pestfall.

Kalkutta, 16. Juni. In Chandernagor ist ein Pestfall vorgekommen. Ein Mohamedaner aus Kalkutta starb an der Seuche.

Berlin, 16. Juni. Im Humboldthafen gerieth Nachmittags ein Heukahn in Brand. Das Feuer theilte sich dem Holzbelag der über den Humboldthafen führenden Eisenbahnbrücke mit, sodaß die Stadtbahnzüge die Brücke nicht passiren konnten.

Locales.

* **Witterung für Sonnabend, 18. Juni.** Vielfach trübe mit Regen, ziemlich kühl, windig, stellenweise Gewitter. — S.-A. 3.38, S.-U. 8.23, M.-A. 2.20, M.-U. 8.14.

* **Personalien bei der Regierung.** Die Regierungs-Supernumerare Kaufmann, Kabath, Blankenfeldt, Habicht, Klötzl und Schulz, sämmtlich in Danzig, sind zu Regierungssecretären befördert worden.

* **Personalien bei der Post.** Den Postsecretären Bronesky in Marienburg und Buth in Marienwerder ist aus Anlaß ihres Scheidens aus dem Postdienste der Königliche Kronen-Orden vierter Classe, dem Landbriefträger Bogaczewski das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Dem Postagenten D. Orlowius in Thorn ist die Verwaltung des Postamts I in Uckermünde zunächst probeweise übertragen worden, desgleichen dem Postsecretär Seil in Berlin (früher in Danzig) eine Bureaubeamtenstelle erster Classe bei der Ober-Postdirection in Oldenburg, dem Postsecretär Brose aus Colberg die Vorsteherstelle des Postamts II in Schubin. Ernannt ist der Ober-Postcassenbuchhalter Fuhr in Berlin (früher in Danzig) zum Ober-Postcassen-Cassirer. Versetzt sind der Postmeister Bethke von Ziegenhain (Bz. Cassel) nach Schwetz (Weichsel), der Ober-Postsecretär Böhl von Danzig nach Thorn, die Postassistenten Buzello von Rheden (Wpr.) nach Strasburg (Wpr.), Decker von Großnebrau nach Marienwerder, Machowski von Löbau nach Allenstein, Wagner von Osche nach Mewe, Wroblewski von Deutsch-Eylau nach Thorn.

* **Personalien bei der Eisenbahn.** Der Regierungsbaumeister Stobbe in Berlin ist der Eisenbahndirection in Danzig zur Beschäftigung überwiesen. Ernannt: geprüfter Locomotivheizer Balzer in Graudenz zum Locomotivführer. Versetzt: Stationsassistent Paetz von Marienburg nach Rheda, Bureaudiätar Kuczynski von Konitz nach Stralsund.

* **Personalien.** Der Rechtscandidat Emil Jacoby aus Landeck ist zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht in Putzig zur Beschäftigung überwiesen.

* **Herr Oberpräsident v. Goßler** hat sich heute mit Hrn. Landeshauptmann Jäckel, Hrn. Geheimrath Döhn-Dirschau und Hrn. Regierungsrath Busenitz nach Konitz zur Besichtigung der Arbeitercolonie Hilmershof begeben. Es soll die Auswahl eines Platzes für verschiedene neue Baulichkeiten getroffen werden. Heute Abend kehren die Herren wieder hierher zurück. Morgen früh begiebt sich der Herr Oberpräsident von hier zu einer Besichtigung der Copirungsarbeiten an der Weichsel per Dampfer nach Elbing.

* **Herr Oberst Hepke,** der Inspecteur der Militär-Strafanstalten, ist gestern Abend hier eingetroffen und im Hotel du Nord abgestiegen.

* **Die Panzerkanonenboote „Mücke" und „Natter"** werden morgen früh eine Uebungsfahrt nach Memel unternehmen.

Provinz.

Konitz, 16. Juni. Obgleich die Stadtverordneten-Versammlung den mit der Elektricitäts-Actien-Gesellschaft „Helios" behufs Errichtung eines Elektricitäts- und Wasserwerks in hiesiger Stadt vereinbarten Vertragsentwurf schon im Februar d. J. genehmigt hat, sind von der „Helios" immer noch keine Anstalten getroffen worden, mit dem Bau des Werkes oder mit den Tiefbohrungen zu beginnen, ja die Gesellschaft hat den Vertrag noch nicht einmal unterzeichnet. Auf die Anfrage einiger Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-Collegiums an den Ingenieur der Gesellschaft, der sich bis vor einigen Tagen hier aufgehalten hat, um Privat-Anschlüsse zu erzielen, hat Letzterer die verschiedensten ausweichenden Antworten gegeben. Diese dilatorische Behandlung der wichtigen Angelegenheit hat die Bürgerschaft sehr erregt. Es wurde nun in der heutigen Stadtverordneten-Sitzung beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, die Gesellschaft aufzufordern, nunmehr binnen einem Monat den Vertrag rechtsgültig zu acceptiren, widrigenfalls die Stadt Konitz sich nicht mehr an denselben gebunden erachte. In derselben Sitzung wurde ferner beschlossen, den dritten Theil der Kosten für 2 neue Eingangsthüren an der evangelischen Kirche mit circa 900 Mark zu übernehmen, da die jetzige Zahl der Thüren in keinem Verhältniß zu dem großen Besuche der Kirche steht und im Falle einer Panik das größte Unglück entstehen kann.

k. **Thorn**, 14. Juni. Der Verein für Bahnwettfahren veranstaltet am 26. Juni auf der Rennbahn der Culmer Vorstadt sein zweites diesjähriges internationales Radwettfahren. Für dasselbe sind folgende sechs Rennen in Aussicht genommen:

1. Hauptfahren über 10 000 Meter mit Schrittmachern, drei Preise von 80, 40 und 20 Mk.; 2. Ermunterungsfahren über 2000 Meter, drei Preise von 25, 15 und 10 Mk.; 3. Rundenpreisfahren über 2000 Meter, drei Preise von 40, 20 und 10 Mk. 4. Mehrsitzer-Hauptfahren über 3000 Meter, drei Paar Ehrenpreise von 80, 40 und 20 Mk.; 5. Vorgabefahren über 2800 Meter, drei Preise von 40, 20 und 10 Mk.; 6. Mehrsitzer-Vorgabefahren über 2800 Meter, drei Paar Ehrenpreise von 60, 30 und 15 Mk. Besonders interessant dürfte das Runden-Preisfahren werden. Bei diesem soll nach Punkten gewerthet werden in der Weise, daß dem Ersten jeder Runde 3, dem Zweiten 2 und dem Dritten 1 Punkt gerechnet wird. Die Schlußrunde wird doppelt gewerthet. Sieger sind diejenigen Fahrer, welche die höchste Punktzahl erkämpfen.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 17. Juni.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	762	W	4	Regen	9
Kopenhagen	763	WSW	1	bedeckt	13
Petersburg	757	W	1	heiter	14
Moskau	—	—		—	—
Cherburg	770	SW	1	halbbedeckt	14
Sylt	764	NW	4	bedeckt	12
Hamburg	765	NW	4	bedeckt	13
Swinemünde	763	NNW	3	heiter	16
Neufahrwasser	761	still		wolkenlos	17
Memel	760	SSO	1	heiter	15
Paris	786	N	3	bedeckt	15
Wiesbaden	765	NW	3	wolkig	11
München	765	W	2	bedeckt	11
Berlin	764	still		wolkig	17
Wien	760	NW	3	wolkig	13
Breslau	763	NW	1	wolkenlos	11
Nizza	756	O	1	bedeckt	15
Triest	—	—		—	—

Uebersicht der Witterung.

Die barometrische Depression jenseits der Alpen hat sich theilweise ausgeglichen, da das Hochdruckgebiet in Mitteleuropa, die Luftbewegung aus nördlichen Richtungen fortdauert. In Deutschland ist das Wetter kühl, im Westen trübe und im Osten heiter. Regen ist nur in den südlichen Gebietstheilen gefallen, 31 Millimeter zu München, kühleres Wetter mit veränderlicher Bewölkung wahrscheinlich.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 16. Juni.

Angekommen: „Lady Mostyn," SD., Capt. Edwards, von Stettin, leer. „Mars," SD., Capt. Regoort, von Amsterdam mit Gütern.

Gesegelt: „Slesvig," Capt. Wilde, nach Leith mit Holz. „Marie," Capt. Howold, nach Varel mit Holz. „Valdemar," Capt. Hansen, nach Nykjöbing mit Getreide. „Freya," Capt. Bech, nach Lübeck mit Holz. „Amanda," Capt. Ahlström, nach Carlshamn, leer. „Concordia," Capt. v. d. Molen, nach Memel mit Ballast. „Lotte," SD., Capt. Bialke, nach Newcastle mit Zucker. „D. Siedler," SD., Capt. Peters, nach Antwerpen mit Gütern und Holz. „Stadt Lübeck," SD., Capt. Krause, nach Memel mit Gütern. „Godt met ons," Capt. de Vries, nach Oldenburg mit Holz. „Trientje," Capt. de Boer, nach Oldenburg mit Holz.

Wiedergesegelt: „Anna," Capt. Johannessen.

Neufahrwasser, 17. Juni.

Angekommen: „Gozo," SD., Capt. Briggs, von Hull mit Gütern. „Maja," SD., Capt. Blom, von Kopenhagen mit Gütern. „Silvia," SD., Capt. Lindner, von Flensburg mit Gütern.

Letzte Handelsnachrichten.

New-York 16. Juni, Abends 6 Uhr (Kabel-Telegramm.)

	15.	16.		15.	16.
Can. Pacific-Actien	85	$85\frac{1}{4}$	Zucker Fair ref. Musc.	$3\frac{3}{4}$	$3\frac{3}{4}$
North Pacific-Pref.	$67\frac{7}{8}$	$68\frac{1}{2}$	Weizen . . .		
Refined Petroleum	6.80	6.80	per Juli	86	$85\frac{3}{4}$
Stand. white i. N.-Y.	6.15	6.15	per September	77	$75\frac{7}{8}$
Cred. Bal. at Oil City Februar	89	89	per December	$77\frac{1}{2}$	$76\frac{1}{2}$
Schmalz West Steam	$6.12\frac{1}{2}$	6.10	Kaffee per Juli	5.65	5.65
do. Rohe u. Brothers	6.45	6.35	per September	5.75	5.75

Chicago 16. Juni. Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)

	15.	16.		15.	16.
Weizen . . .			per December	$72\frac{3}{4}$	$71\frac{3}{8}$
per Juli	$79\frac{3}{4}$	$79\frac{1}{8}$	Pork per Juni	9.85	$9.72\frac{1}{2}$
per September	$72\frac{1}{4}$	$70\frac{5}{8}$	Speck short cl.	6.00	6.00

Rohzucker-Bericht.

von Paul Schroeder.

Danzig, 17. Juni.

Magdeburg. Mittags. Tendenz stetig. Höchste Notiz Basis 88° Mk. 10,65. Termine: Juni Mk. $9{,}67\frac{1}{2}$, Juli Mk. $9{,}72\frac{1}{2}$, August Mk. 9,80, October-December Mk. $9{,}62\frac{1}{2}$, Jan.-März Mk. $9{,}77\frac{1}{2}$. Gemahlener Melis I Mk. $23{,}62\frac{1}{2}$.

Hamburg. Tendenz stetig. Termine: Juni Mk. $9{,}67\frac{1}{2}$, Juli Mk. $9{,}72\frac{1}{2}$, August Mk. 9,80, October-Decbr. Mk. $9{,}62\frac{1}{2}$, Januar-März Mk. $9{,}77\frac{1}{2}$.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 17. Juni.

Wetter: schön. Temperatur: Plus 17° R. Wind: N.

Weizen war auch heute in ruhiger Tendenz bei schwach behaupteten Preisen. Bezahlt wurde für polnischen zum Transit hellbunt 729 Gr. Mk. 160,50, 732 Gr. Mk. 161,50 per Tonne.

Roggen flau und niedriger. Bezahlt ist russischer zum Transit 708 Gr. Mk. 98 und 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt russische zum Transit große 650 Gr. Mk. 101 per Tonne.

Weizenkleie grobe Mk. 4,15 per 50 Kilo bezahlt.

Roggenkleie Mk. 4,60 per 50 Ko. gehandelt.

Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mk. 71,50 nominell, nicht contingentirter loco Mk. 51,50 bezahlt.

Berliner Börsen-Depesche.

	16.	17.		16.	17.
4% Reichsanl.	102.70	102.70	4% Russ. inn. 94.	101.50	101.50
$3\frac{1}{2}$% „	102.70	102.70	5% Mexikaner	94.50	94.75
3% „	95.80	95.70	6% „	98.40	98.30
4% Pr. Consf.	102.50	102.70	Ostpr. Südb. A.	94.75	95.—
$3\frac{1}{2}$% „	102.70	102.80	Franzosen ult.	152.90	153.40
3% „	96.30	96.20	Marienb.-Mlw. St. Act.	86.50	86.75
$3\frac{1}{2}$% Wp. „	100.70	100.70	Marienburg.-Mlw. St. Pr.	119.20	119.—
$3\frac{1}{2}$% „ neul. „	99.90	99.75	Danziger Oelm. St.-A.	93.50	92.60
3% Westp. „ „	92.20	91.80	Danziger Oelm. St.-Pr.	100.—	100.—
$3\frac{1}{2}$% Pommer. Pfandbr.	99.80	99.90	Laurahütte	204.60	205.90
Berl. Hand. Ges	165.40	166.10	Warz. Papierf.	190.75	190.80
Darmst.-Bank	155.75	155.60	Oesterr. Noten	169.80	169.80
Danz. Privatb.	138.60	138.—	Russ. Noten	216.25	216.15
Deutsche Bank	198.25	198.90	London kurz	20.39	—.—
Disc.-Com.	199.10	199.70	London lang	20.30	—.—
Dresd. Bank	161.20	161.50	Petersbg. kurz	—.—	215.70
Oest. Cred. ult.	223.90	224.40	„ lang	—.—	—.—
5% Itl. Rent.	92.10	92.—	Nordd. Credit-Actien	123.—	122.50
4% Oest. Gldr.	102.90	103.—	Privatdiscont.	$3\frac{3}{4}$%	$3\frac{3}{4}$%
4% Rumän. 94. Goldrente.	93.50	93.40			
4% Ung. „	102.60	102.60			
1880er Russen	102.75	102.80			

Tendenz: Auf günstige Stimmungsberichte von den westlichen Börsen und namentlich auf kräftige Erholung amerikanischer Werthe in London eröffnete der heutige Börsenverkehr in fester Haltung. Hütten- und Kohlenactien sind durch den Düsseldorfer Börsenbericht gut angeregt. Schweizerbahnen auf Ultimobedarf höher. Marienburger steigend auf die Errichtung eines Freihafens in Danzig. Dannenbaum-Zeche gab um $2\frac{1}{2}$ Proc. nach auf das Gerücht vom Einsturz eines Schachtes der Zeche Friderika. Fonds durchweg fest. Das Geschäft gewann auch heute keine große Ausdehnung, später schwächer auf Italiener und Spanier in Paris.

Berlin, 15. Juni. **Getreidemarkt.** (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 52,30. Mattere Depeschen aus Nordamerika schienen Anfangs die Stimmung recht nachtheilig zu beeinflussen; aber das Angebot war hier schwach vertreten und Weizen hat auf nahe und späte Lieferung kaum um 1 Mk. nachgegeben. Roggen ist auf nahe Lieferung fast unverändert, auf Herbst knapp eine halbe Mark billiger gewesen. Hafer war träge. Rüböl blieb unbelebt. Für 70er Spiritus loco ohne Faß ist 52,30 bezahlt worden. Im Lieferungshandel besserten sich die Preise erheblicher. Realisirungen von Weizen auf nahe Lieferung haben die Preise schließlich noch um ungefähr 2 Mk. zurückgedrängt.

Standesamt vom 17. Juni.

Geburten: Privatsecretär Heinrich Flachsberger, S. — Landwirth Erich v. Heyn, S. — Hafenbau-Arbeiter Wilhelm Duhnke, S. — Friseur Wilhelm Diedrich, S. — Arbeiter Eduard Stasch, T. — Arbeiter Friedrich Schlichting, T. — Fleischermeister Julius Losch, T. — Büchsenmacheranwärter Hermann Huse, S. — Maurergeselle Eduard Lehwald, T. — Schmiedemeister Franz Klingbeil, S. — Arbeiter Ernst Knorrbein, T. — Unehelich: 1 T.

Aufgebote: Schiffsarbeiter August Wilhelm Johann Spaluch und Anna Maria Strauß geb. Bähr. — Arbeiter Albert Carl Pischnitzki und Margarethe Emilie Behrendt. — Eisendreher Bernhard Hermann Otto Kühl und Magdalene Mathilde Catharine Fischer. — Arbeiter Hermann Rudolf Lenz und Johanna Rosalie Kling; Maurergeselle Otto Max Lange und Maria Anna Stacharska.

Todesfälle: Frau Maria Mathilde Bendig geb. Fraßmann, fast 31 J. — S. des Schuhmachermeisters Hugo Stuhrmann, 4 M. — T. des Arbeiters Gottfried Stroese, 1 J. 4 M. — Wittwe Rahel Emilie Theinert geb. Fiol, 81 J. — S. des Zimmergesellen August Böttcher, 18 Tage. — Unehelich: 1 S.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Reichstagswahl.

Berlin, 17. Juni. (W. T.-B.) Unter den Wiedergewählten befinden sich Graf Limburg-Stirum, v. Heeremann, Graf Ballestrem, Spahn, Groeber, Heyl zu Herrnsheim, Frese. In Stichwahl kommen Rickert, Prinz Schönaich-Karolath, Stöcker, Eugen Richter, Payer, Haußmann, Traeger. Unter den Nichtwiedergewählten ist zu nennen: Krupp-Essen.

Berlin, 17. Juni, Morgens 10 Uhr. (W. T.-B.) Bisher sind 191 Wahlresultate bekannt, davon 7 Conservative, 4 Reichspartei, 42 Centrum, 2 Reformpartei, 4 Nationalliberale, 1 freisinnige Vereinigung, 30 Socialdemokraten, 1 Wilder. Ferner 100 Stichwahlen, woran betheiligt sind: 25 Conservative, 10 Reichspartei, 16 Centrum, 4 Reformpartei, 34 Nationalliberale, 7 freisinnige Vereinigung, 27 freisinnige Volkspartei, 3 Bund der Landwirthe, 60 Socialdemokraten, 2 Welfen, 4 Wilde.

Berlin, 17. Juni. Bisher sind 208 Resultate bekannt. Davon 7 Conservativ, 5 Reichspartei, 45 Centrum, 1 Reformpartei, 4 Nationalliberal, 1 Freisinnige Vereinigung, 32 Socialdemokraten, 1 Wilder, 1 Elsasser und 110 Stichwahlen.

Berlin, 17. Juni. (W. T.-B.) Unter den Wiedergewählten befinden sich Graf Kanitz, Bachem, Bueb, Prinz Hohenlohe, Zorn, v. Bulach und Prinz Arenberg.

J. **Berlin**, 17. Juni. (Privattelegramm.)

Obwohl eine Reihe von Resultaten noch ausstehen so dürfte die Signatur der gegenwärtigen Reichstagswahlen in dem großen Anwachsen der socialdemokratischen Stimmen zu suchen sein. So weit man die bisherigen Resultate sowie den voraussichtlichen Ausfall der Stichwahlen übersehen kann, wird sich der viel besprochene Zug nach links in einer abermaligen Vermehrung der socialdemokratischen Mandate aussprechen, während der Liberalismus, die Antisemiten und die Mittelparteien Einbuße erleiden werden. In der Berliner bürgerlichen Presse finden sich heute nur vereinzelte Betrachtungen, die aber einer gewissen gedrückten Stimmung Ausdruck geben. Für Berlin erwartet man nur noch den ersten Wahlkreis zu retten. Das „Berl. Tagebl." führt die Gleichgültigkeit in der Wählerschaft auf den Zwist im freisinnigen Lager zurück, welcher einen Widerwillen gegen jede Bethätigung am politischen Kampfe erzeugt habe. Der „Vorwärts" feiert die Thatsache, daß schon im ersten Wahlgange vorläufig gleich 36 Socialdemokraten aus der Urne hervorgegangen seien, wobei theilweise ganz neue Plätze erobert wurden, und daß 65 Socialdemokraten zur Stichwahl stehen, als einen Sieg der Partei, welcher von großem Einfluß auf die deutschen Geschicke sein werde. Die Wahlen haben den Herren v. Miquel und v. Posadowsky eine eclatante Niederlage bereitet. Man nimmt an, daß die Conservativen und das Centrum annähernd in gleicher Stärke hervorgehen werden. Irgend welchen Eindruck hat der Ausgang der Wahlen hier nicht hervorgerufen, weil man in politischen Kreisen der Anschauung ist, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen selbst eine Verschiebung der Parteiverhältnisse keinen großen Einfluß ausüben dürfte, da zweifellos nach wie vor die Centrumspartei in allen wichtigen Fragen den Ausschlag geben wird. Allgemein wird dem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß durch das Ausscheiden so zahlreicher, bekannter und erprobter Parlamentarier und durch das Eindringen neuer unbedeutender Männer das Niveau des Reichstages weiter herabgesetzt werde.

Freudenstatt-Oberndorf. Stichwahl zwischen Mauser (Reichsp.) und Galler (Volksp.)
Calw. Schrempf (Cons.) gewählt.
Pinneberg. Elm (Soc.) gewählt.
Braunschweig-Blankenburg. Stichwahl zwischen Blos (Soc.) und Viereck (Natll.)
Meyen-Aßweiler. Wallenborn (Centr.) gewählt.
Neustadt-Säckingen: Stichwahl zwischen Krafft (Natl.) und Schuler (Centr.)
Marburg-Frankenberg: Stichwahl zwischen Bartenwerffer (Cons.) und Boeckel (Cons.)
Balingen-Rottweil: Stichwahl zwischen Conrad Hausmann (Volksp.) und Schoeninger (Centr.)
Eßlingen: Geß (Reichsp.) gewählt.

Marienburg. v. Puttkamer (Cons.) 225. Wagner (Natll.) 130. Spahn (Centr.) 207. Munckel (Freis. Volksp.) 50. v. Wolszlegier (Pole) 1. Storch (Soc.) 253.
Stadt Konitz. Abgegeben 864 Stimmen. Aly (Cons.) 492, von Wolszlegier-Schönfeld (Pole) 200, Storch (Soc.) 88, Pankau (Centr.) 75, zersplittert 6, ungiltig 3.
Thorn. Wahlkreis Thorn-Culm-Briesen. Bisheriges Resultat aus 6 Städten 102 ländlichen Wahlbezirken ermittelt. Danach Graßmann (Deutscher) 10514, v. Czarlinski-Zakrzewko (Pole) 10139. Dr. Lieber (Ctr.) 22. Storch (Soc.) 415 Stimmen. Die noch ausstehenden Landbezirke dürften sich hinsichtlich der deutschen und polnischen Stimmen die Waage halten, sodaß Stichwahl zwischen Graßmann und v. Czarlinski wahrscheinlich.
Thorn. Von 47 ausstehenden Landbezirken sind noch aus 16 die Resultate eingegangen, sodaß jetzt an Stimmen gezählt werden für Großmann (Deutscher) 11 351, von Czarlinski (Pole) 11 302, Dr. Lieber (Centrum) 26, Storch 416. Jedenfalls kommt es zur Stichwahl zwischen Graßmann und v. Czarkinski.
Schildberg-Adelnau. Fürst Radziwill (Pole) wiedergewählt.
Kroeben. Fürst Czartoryski (Pole) wiedergewählt.

Krakau, 17. Juni. (W. T.-B.) Im Gorlicer Bezirke versuchten Banden unbekannter Leute, durch Petroleumarbeiter und Bauern verstärkt, Wirthshäuser zu plündern und in Brand zu stecken. Trotz der Energie des Bezirkshauptmann und des requirirten Militärs macht die Bewegung Fortschritte. Die Militär bewahrte Biecz und Gorlice vor einem Ueberfall. Der Statthalter Pinins traf heute in Jaslo ein und leitete die erforderlichen Maßnahmen persönlich.

London, 17. Juni. Durch das Ergebniß der polizeilichen Untersuchung ist man zur Ueberzeugung gekommen, daß der Attentäter Trodd geistesgestört ist. Es scheint, daß mehr die Amerikaner, als die Deutschen der Gegenstand seines Hasses waren. Er bildete sich ein, von den Amerikanern beleidigt zu sein.

London, 17. Juni. (W. T.-B.) „Daily Chronicle" meldet aus Chicago, Leiter sen. habe alle Verbindlichkeiten seines Sohnes übernommen, wodurch der Chicagoer Markt wieder beruhigt sei.

Kadiz, 17. Juni. (W. T.-B.) Der Marineminister ist zurückgekehrt, nachdem er dem Geschwader auf hoher See Anweisungen ertheilt hatte. Er reiste darauf nach Kartagena ab. Admiral Cervera telegraphirte, er habe Lebensmittel bis zum Herbst.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil Franz Dvorák. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Café Behrs vor dem Olivaerthor 7 im Garten resp. Saal.



Heute u. folgende Tage:
Humoristische Soirée
der in Berlin u. überall best. accreditirten
Hippel's
Stettiner Quartett- u. Couplet-Sänger.
Jeden Abend wechselndes Programm.
Anfang 8 Uhr. — Entree 50 ₰.
Billets a 40 ₰ sow. Fam.-Billets (3 Stück) 1 ℳ (nur Wochent. giltig) vorh. i. d. Condit. **Brunnies**, Langenm., **Pegel**, Kohlenm., Cig.-Hdl. **Bisetzki**, Kalkg., **Gelinski**, Hundeg., **Haeser**, Kohlenm., **Meyer**, Langgasse u. Coiffeur **Judée**, Gr. Wollwebergasse. (7991

R. A. Neubeyser's Etablissement und Gartenlocal
3. Nehrungerweg 3.
Sonnabend, den 18. Juni:
Gross. Tanzkränzchen
verbunden mit Blumen-Polonaise und vielen Ueberraschungen.
Militär-Musik.
Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll
7874) **R. A. Neubeyser.**

Sängerheim.
Sonnabend:
Familien-Abend.

1. Danziger Stehbierhalle
im Berliner Genre
„Zum Diogenes",
Heil. Geistgasse 110, Ecke Goldschmiedegasse. (21794
Frühstücks-Local,
auch für die geehrten Marktgängerinnen.

Bürgerschützenhaus.

Dem geehrten Publicum von Danzig und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich nunmehr das in der

Großen Allee
belegene
Bürgerschützenhaus

das einen herrlichen Ausblick über die Stadt bis zur See bietet, pachtweise übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das altbewährte, 50 Jahre bestehende Etablissement auf der Höhe zu erhalten, die es in Folge seiner schönen und bequemen Lage verdient.

Nach langjähriger praktischer Thätigkeit als Koch in den ersten Hotels des In- und Auslandes glaube ich auch den verwöhntesten Ansprüchen, die von meinen werthen Gästen an Küche und Keller gestellt werden, genügen zu können.

Durch aufmersame Bedienung und civile Preise hoffe ich mir das Vertrauen meiner werthen Gäste baldmöglichst zu erwerben und bitte daher um einen zahlreichen gütigen Besuch.

7673) Ergebenst
Paul Bahl.

Die Strandhalle
im **Ostseebad Putzig** empfiehlt sehr **nervenstärkende Bäder,** sowie herrlichen **Park** und **gute Localitäten.** Aufnahme für 300 Personen. Instrument sowie Saal stehen zur Verfügung. (7549
M. Block.

Kurhaus und Pension „Zinglershöhe"
jetzt Besitzer: (7687
Eugen Deinert.
Anerk. schönster Aussichtspunkt.

Café Feyerabend
Halbe Allee, (1820
Jeden Mittwoch:
Waffeln.

Grosses Volks-Fest,
veranstaltet von vielen Schaustellern in **Saspe** bei Neufahrwasser, auf dem großen Zimmerplatz des Herrn **Schiemann.**
Sonnabend u. Sonntag:
Grosses Abschiedsfest mit Kinderbelustigungen.
Entree zum Fest-Platz 10 ₰.
Die Direction.

Kurhaus Westerplatte.
Täglich außer Sonnabend:
Großes Militär-Concert.
Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:
Firchow.
Dienstag, Donnerstag:
Recoschewitz.
Entree 15 ₰. Sonntag 30 ₰.
Anfang 4½ Uhr. (7510
H. Reissmann.

Döring's Restaurant und Café,
Milchkannengasse No. 16,
empfiehlt seinen als gut anerk.
Mittagstisch
à Couvert 60 ₰ bis 1 ℳ
Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Speisenkarte
auch zu kleinen Preisen.

Schweizergarten, Alt-Schottland.
Bringe meinen durch Colonaden geschützten Terrassen-Garten in Erinnerung. Saal mit Bühne zur Verfügung. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet. **Otto Ruth.**

Krieger-Denkmal-Concert.
Die Proben der vereinigten Sänger finden statt:
Sonnabend, den 18. d. Mts., Abends 8½ Uhr,
im Saale des Schützenhauses.
Dienstag, den 21. d. Mts., Abends 8½ Uhr,
im Garten des Schützenhauses.
8092) J. A.: **Saager.**

Zu der **Montag, den 20. d. Mts.,** stattfindenden
Abschiedsfeier
des hochw. Herrn Domprobstes
A. Stengert
sind außer den angezeigten reservirten Plätzen a 75 ₰ und Sitzplätzen a 50 ₰ auch Stehplätze a 20 ₰ im St. Josephshause und beim Kaufmann Herrn **Pieper, Hohe Seigen 8,** zu haben. Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

Vereine

Verein ehem. Kameraden d. Grenadier-Regiments König Friedrich II. (3. Ostpr.) Nr. 4.
Einlaßkarten für d. Freundschaftlichen Garten für die Kameraden u. deren Angehörige zu ermäßigten Preisen sind beim Kameraden Jacobson, Holzmarkt Nr. 22 in Empfang zu nehmen.
7882) Der Vorstand.

Danziger Seeschiffer-Verein.
1. Sommerversammlung
Sonnabend, den 18. Juni, 5 Uhr Nachmittags, (8032
Westerplatte Strandhalle.

Musiker-Verein Danzig
übernimmt Musik-Aufführungen jed. Art. Aufträge sind an den Vorsitzenden **M. Czolbe,** Johannisgasse Nr. 39, 2 Treppen, zu richten.

Feinste
Werder Tafel-Butter
pro Pfd. 90 Pfg.
dieselbe ein Paar Tage älter
pro Pfd. 85 Pfg.
empfiehlt (8062
Johannes Bleck,
Hakelwerk- und Spendhausneugassen-Ecke.

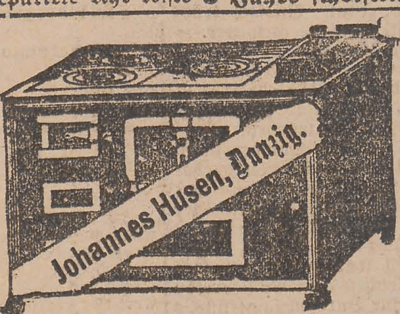
Kinderwagen
sehr große Auswahl, beste Fabrikate, billigste Preise.
Selbstgefertigte Balcon-, Salon- u. Gartenmöbel
von (7736
Rohr, Bambus, Congo-Eiche, China-Matte etc.,
sehr bequem, dauerhaft, elegant und billig, empfiehlt
Gustav Neumann,
Korbwaaren-Geschäft,
Gr. Krämergasse,
zweites Haus vom Rathhause.

Frischen garantirt reinen
Werder-Leck-Honig 8059
empfing soeben und empfiehlt
Alfred Post,
Jopen- u. Portechaisenstr. Ecke.

Jedes Fußzeug reparirt am billigsten die Reparaturanstalt Melzergasse Nr. 13. (8105



Uhren
in größter Auswahl empfiehlt zu auffallend billigen Preisen
S. Lewy, Uhrmacher
106 Breitgasse 106.
Silberne Damenuhren von Mk. 10,—.
Goldene Damenuhren „ „ 17,—.
Nickel-Damenuhren „ „ 6,—.
Silberne Herrenuhren „ „ 10,—.
Weckuhren „ „ 2,50.
1 Uhr reinigen ℳ 1, eine Feder ℳ 1, ein Glas 10 ₰, Zeiger 10 ₰, Kapsel 15 ₰. — Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 3 Jahre schriftliche Garantie. (5006



Kochherde
mit Bratofen und Wasserkasten
v. 24 Mk. p. Stück an
sind in großer Auswahl wieder am Lager.
Johannes Husen,
Häkerthor 34/35, am Fischmarkt. (7316

Kaffee-Special-Geschäft
S. Tayler, Breitgasse 4,
empfiehlt seine vorzüglichen (8354
frisch gebrannten Kaffees

en gros			en detail
per Zollpfund	50 ₰	60 ₰	
per Zollpfund	80 ₰	90 ₰	
per Zollpfund	1,00 ℳ	1,20 ℳ	
per Zollpfund	1,40 ℳ	1,60 ℳ	
per Zollpfund	bis	2,40 ℳ	

Kaufhaus Julius Fabian,
Holzmarkt 19. Altstädt. Graben 11.
Blousen, Blousen-Hemden,
Schürzen, Sport-Hemden,
Strümpfe, Handschuhe,
Corsetts, Echarpes,
räumungshalber außergewöhnlich billige aber feste Preise. (8088

C. F. W. Müller Nchf.
Comtoir **Langenmarkt 40,** empfiehlt
Berliner Weißbier, vorzüglich (eigene Brauerei am Platze), ferner Selter, Soda, Limonade gazeuse (aus destillirtem Wasser), sowie Königsberger, Grätzer, Pschorr ꝛc., Actien, flüssige Kohlensäure am Lager. — Wiederverkäufer Engros-Preise.

Offerire vorzüglich kochende
Rothe und blaue Kartoffeln.
Delicate Matjes. Feste Dillgurken. Werder-Butter.
Max Harder, Fleischergasse 16. (7844

Hot.-sw.Hrschftsw.w.sb.u.b.gew., i.Frei.getrock.Ohr, a Bolteng. 421.

Wer verleiht für Sonntag ein Fahrrad. Meld. Junkerg. 1a erb.



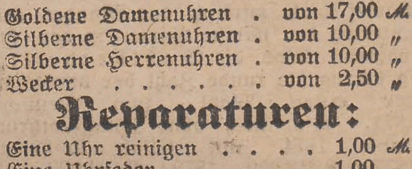
Die Seefahrten (8089
Danzig-Zoppot-Hela und Westerplatte-Zoppot
finden bei günstiger Witterung und ruhiger See **täglich** statt
Abfahrt nach Zoppot und Hela Wochentags 2 Uhr Nachmittags, Sonntags 7 Uhr früh und 2½ Uhr Nachmittags vom Frauenthor per Salondampfer „Drache".
„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

Für die heißen Tage
empfehle
leichte Jaquets, Hosen, Westen und Staubmäntel
in Alpacca, Panama, Cachemirs, Leinen, in allen Farben.
Anzüge, Mäntel und Havelocks etc.
in überraschend schöner Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen für die Reise und Badeaufenthalt. (8093
Umtausch bereitwillig.
III. Damm 6 1. Etage. **L. Michaelis,** III. Damm 6 1. Etage.
Mode-Magazin für Herren- und Knaben-Garderoben.



Neu!
Spiritus-Gas-Herde
mit großer Heizkraft bei ganz geringem Spiritusverbrauch
1- und 2-theilig
empfiehlt (8037
die Eisenwaaren-Handlung
Johannes Husen,
Häkerthor, am Fischmarkt.

Lindenberg's verbessertes amerik.
Backpulver à 10 Pfg.
giebt die **allerbesten Kuchen.**
Stets frisch erhältlich bei (6474
Carl Lindenberg, Breitgasse 131/32
und in fast allen
Colonialwaaren- und Mehlhandlungen.



Uhren!



Goldene Damenuhren .	von 17,00 ℳ
Silberne Damenuhren .	von 10,00 „
Silberne Herrenuhren .	von 10,00 „
Wecker	von 2,50 „

Reparaturen:

Eine Uhr reinigen	1,00 ℳ
Eine Uhrfeder	1,00 „
Ein Glas	0,10 „
Eine Kapsel	0,20 „

Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 4 Jahre Garantie.
Sämmtliche Goldwaaren spottbillig nur bei (8034
Oscar Nast, Uhrmacher, Goldschmiedegasse 25.

100 Briefbogen
engl. Format von 40 Pfg.,
100 Briefumschläge
engl. Format von 35 Pfg. an,
empfiehlt (7332
Wilhelm Herrmann,
Langgasse 49.

Hochfeine (8060
englische Matjes-Heringe
sowie Maltakartoffeln empfiehlt
Alfred Post,
Jopen- u. Portechaisenq. Ecke.

Underberg-Boonekamp.

Zur Aufklärung.

Das Kaiserliche Patentamt hat die Waarenbezeichnung „Boonekamp" und die Devise „Occidit qui non servat!", unter denen sich mein Fabrikat seit mehr als fünfzig Jahren einen Weltruf erworben hat, zu Freizeichen erklärt.

Um das Publicum vor Nachahmungen zu schützen, sehe ich mich demnach veranlasst, mein Fabrikat fortan mit der Bezeichnung

Underberg-Boonekamp
of
Maag-Bitter
unter der Devise
Semper idem!

zu versehen.

Die Fabrikation des Underberg-Boonekamp ist alleiniges, streng gewahrtes Geheimniss der unterzeichneten Firma.

Rheinberg am Niederrhein, den 17. Juni 1898.

H. Underberg-Albrecht,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
Gegründet 1846. (7990

Locales.

* Der Character als Gewerberath mit dem persönlichen Range der Räthe vierter Klasse ist dem Kgl. Gewerbe-Inspector Fischer in Marienwerder verliehen worden.

* Sein 25jähriges Priester-Jubiläum wird am 28. d. Mts. Herr Regierungs- und Schulrath Plischke von hier begehen.

* In unserem Badeorte Brösen ist wiederum ein Bau vollendet, der demselben nicht allein zur Zierde gereicht, sondern auch einem Bedürfniß Abhilfe schafft, das sich bei der steigenden Frequenz immer dringender geltend machte. Das Falk'sche Etablissement, im gefälligen Villenstil angelegt, dicht an der Langfuhrer Chaussee liegend, hat in seinen unteren Räumen bequeme, freundliche und gut eingerichtete Restaurationsgelegenheiten, in den oberen Logir- und Wohnzimmer für Sommergäste. Im Ganzen sind 14 solcher Wohnräume für Badegäste vorhanden, theils aus Zimmer und Cabinet bestehend und mit einem Balcon versehen, von dem man lohnende Aussichten über die Felder und Wiesen, auf die nahen Olivaer Berge oder auch auf das Meer hat. Ein richtiger Aufenthalt zum Ruhen und Genießen in geräuschloser Abgeschiedenheit.

* Sein 50jähriges Gesellen-Jubiläum wird der Segelmacher A. Seidler hier [illegible] am 9. Juli begehen.

* Der Verein zur Ausschmückung der Marienburg wird am 25. Juni auf dem hiesigen Oberpräsidium über die Vergebung einer neuen Lotterie, ferner über Bewilligung eines weiteren Betrages für Sammlung von Archivalien und deren Bearbeitung 2c. zu beschließen haben.

* Einlager Kanalliste vom 16. Juni. Stromab: 3 Kähne mit Ziegeln, 2 mit Schnittwaaren, 1 mit [illegible], 6 Kähne, 3 [illegible], 2 Schleppdampfer leer. D. „Brahe“ von Graudenz mit Gütern an Joh. Jc. D. „Jul. Born“ von Elbing mit Faßtagen an A. Riesen, D. „Neptun“ von Graudenz mit Faßtagen an Ferd. Krahn, sämmtlich in Danzig. Stromauf: 3 Kähne mit Faßtagen, 3 mit Holz, 1 mit Gütern, 1 Quebrachoholz, D. „Weichsel“, D. „Anna“ beide von Danzig mit Gütern an N. Risch in Thorn. D. „Wanda“ von Danzig mit Gütern an Ronnenberg in Graudenz.

* Bahnmeister-Vereinigung. Am Sonntag, 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird die Vereinigung deutscher Bahnmeister im Bezirk der Eisenbahndirection Danzig in der „Gambrinushalle“ in Danzig, [illegible], eine Versammlung abhalten.

* Der zweite Gautag des deutschen Radfahrerbundes (Gau 29) wird am 10. Juli in Berent abgehalten werden. Die Veranstaltungen bestehen in Corso-Reigen- und Kunstfahren.

* Frachtbriefe mit unvollständiger oder fingirter Adresse im Verkehr mit Rußland. In Bezug auf die Zulassung von Frachtbriefen mit unvollständiger oder fingirter Adresse, namentlich im Verkehr mit Rußland, hat der Eisenbahnminister nach stattgehabten eingehenden Erörterungen kürzlich dahin entschieden, daß ein Bedürfniß zur ferneren Zulassung von Frachtbriefen mit unvollständiger oder fingirter Adresse oder an Ordre des N. N. und zur Aushändigung der Sendung an den Vorzeiger des Frachtbriefduplikats gegen Revers oder Sicherheitsleistung nicht anerkannt werden kann. Dagegen kann den besonderen, aus Danziger Handelskreisen hervorgehobenen Rücksichten dadurch genügt werden, daß der Duplikatfrachtbrief gleichfalls an die Adresse des auf dem Unikat als Empfänger bezeichneten Bankhauses ausgestellt und eine Blancocession oder Vollmacht an den Vertrauensmann mitgesandt wird. Das bisherige Verfahren kommt daher vom 1. Januar 1899 ab in Fortfall.

Todesfahren. Ein sehr schwerer Unglücksfall hat sich heute Vormittag gegen 10½ Uhr in der Gr. Allee zugetragen. Dem Bürgerschützengarten gegenüber wird gegenwärtig eine Instandsetzung des Pflasters der Allee vorgenommen. Bei diesen Arbeiten war auch der Tischlergasse 18 wohnhafte Arbeiter Bordert beschäftigt. Als der von Langfuhr kommende, in voller Fahrt befindliche Motorwagen sich der Arbeitsstelle näherte, trat B. zur Seite und zwar unglücklicher Weise auf das 2. Geleise, auf dem der Motorwagen von Danzig her kam. Dieser erfaßte den B. und warf ihn zu Boden. Als der Motorwagen zum Halten gebracht war, wurde B. nur noch als Leiche hervorgezogen. Er hatte das Genick gebrochen, auch schwere Verletzungen am Kopfe davongetragen. Mit einem elektrischen Motorwagen wurde die Leiche des B. nach dem Stadtlazareth Olivaer Thor gebracht, von wo sie nach dem Bleihof überführt wurde. Der Verstorbene war circa 40 Jahre alt. Wen die Schuld an dem schweren Unglücksfall trifft, ist noch nicht festgestellt.

* Polizeibericht für den 17. Juni. Verhaftet 4 Personen, darunter 1 wegen Gewerbe-Contravention, 1 wegen Trunkenheit, 2 Obdachlose. Gefunden: 1 Korb, enthaltend [illegible], 1 Bleischlüssel und 1 schwarzes Kopftuch, 1 Paar braune Glacéhandschuhe, 1 Quittung für C. A. [illegible], [illegible] nummer 520, abzuholen aus dem Fundbureau der Königl. Polizei-Direction. 2 Schlüssel, abzuholen aus dem Polizei-Revier-Bureau [illegible], 1 Beutel mit 12½ Mk. [illegible], abzuholen vom Arbeiter August Ewert, Neufahrwasser, Weichselstraße 1. Verloren: 1 Cigarrenetui mit Monogramm O. T., Fahrradnummer 9251, 1 Brieftasche mit Rechnungen, Pfandscheine und Hausschein für Carl Schröder, am 25. April cr. 1 silberne Remontoiruhr mit Nickelkette, abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direction.

Provinz.

Δ Elbing, 17. Juni. Der erste Vorsitzende des Westpreußischen Provinzial-Lehrervereins, Herr Hauptlehrer Mielke-Danzig und dessen Stellvertreter Herr Lehrer Neuber-Kaudnitz haben diese Aemter niedergelegt.

* Marienburg, 16. Juni. Im Kreise ist in den Ortschaften Schönsee und Neumünsterberg, in der Weichsel die Tollwuth bei den Hunden festgestellt und unter den Schweinebeständen des Hofbesitzers R. Claaßen in Simonsdorf die Rothlaufseuche ausgebrochen.

* Dt. Eylau, 16. Juni. Gestern ist nach den „W. M.“ der Restaurateur Fischer wegen Verdachts, ein Sittlichkeitsverbrechen verübt zu haben, verhaftet worden.

* Marienwerder, 16. Juni. In der gestrigen Hauptversammlung des Gewerbevereins wurde die Gründung einer Lesehalle in Marienwerder und von Volksbibliotheken in den umliegenden Ortschaften in Anregung gebracht.

* Neuenburg, 16. Juni. Da die Bahnstrecke Schönsee-Pr. Stargard-Czerwinsk bereits im Abgeordnetenhause genehmigt ist, wird auch mit dem Bau begonnen werden. Während Mewe die Bahnverbindung Mewe-Marienwerder erhält, geht Neuenburg in [illegible] leer aus. Doch ist jetzt Aussicht vorhanden, daß es eine Kleinbahn Neuenburg-Hardenberg erhalten wird. Vor einigen Tagen traf hier der Director der Ostdeutschen Kleinbahn-Actien-Gesellschaft, Herr Regierungsbaumeister Zuchs aus Bromberg ein, um das Terrain in Augenschein zu nehmen und mit den Vertretern der Stadt die Förderung einer normalspurigen Kleinbahn Neuenburg-Hardenberg mit elektrischem Betriebe zu besprechen. Der Bau, der etwa 240000 Mk. kosten wird, soll zu Stande kommen, sofern der Staat die Zinsgarantie von 120000 Mk. zu 3½ Procent und ½ Procent Amortisation und die Provinz und der Kreis die Zinsgarantie von je 60000 Mk. übernehmen. Die Stadt soll sich verpflichten, die Hälfte der Kosten für die Vorarbeiten der etwa 5 Kilometer langen Bahnstrecke mit circa 375 Mk. zu übernehmen, falls der Bau nicht ausgeführt werden sollte.

* Schwetz, 16. Juni. Zur Feier des 10jährigen Regierungs-Jubiläums Kaiser Wilhelm II. fand gestern Nachmittag im hiesigen Burggarten ein Volksfest mit Concert, Feuerwerk, Theater, Gesangaufführungen und [illegible] statt. Die Betheiligung seitens der deutschen Bevölkerung war eine sehr große, [illegible]

* Stettin, 16. Juni. Der Kaiser wird am 1. October d. J. in Stettin weilen zur feierlichen Eröffnung des Freihafens. Bei dieser Gelegenheit wird auf dem Platz vor dem Rathhause auch Professor Ludwig Manzel's großer Brunnen in Gegenwart des Kaisers enthüllt werden.

* Königsberg, 16. Juni. Wie schon kurz berichtet, ging die [illegible] Mühlenwerke der Firma Julius Berend u. Co. [illegible] in Flammen [illegible]. An die Erbsenschälmühle und ihren Speicher grenzt das Grundstück der erst im Frühjahr dem Betrieb übergebenen Holzbearbeitungsfabrik von F. Bendix Söhne (Actiengesellschaft); ferner befinden sich in allernächster Nähe der Mühle der große Holzlagerplatz von Lewin und ein großes Theer- und Dachpappenlager. Nur durch den Damm getrennt, liegen am Pregel große, zum Theil mit Holz bestandene Ladebrücken; davor wieder Schiffe, die theilweise ebenfalls mit feuergefährlichem Material beladen waren. In dieser Umgebung brach nun gegen 7 Uhr auf dem zweiten Boden des Mühlenlagers Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit verbreitete. [illegible] Durch vorgehaltene Thüren, die den Fabrikgebäude [illegible].

* Löbau, 16. Juni. Vom 11.—15. d. Mts. hat am hiesigen Königl. Schullehrerseminar die zweite Lehrerprüfung stattgefunden. Von 46 erschienenen Lehrern bestanden 33 die Prüfung.

N. Culm, 16. Juni. Am 20. und 30. ds. Mts. treffen beim Jägerbataillon 177 Oberjäger und Jäger zu einer zwölftägigen Uebung ein. — Morgen rückt das hiesige Jägerbataillon zum Scharfschießen nach Julienfelde im Kreise Schwetz aus.

* Konitz, 16. Juni. Ein tragisches Geschick ereilte gestern die Familie des Chausseearbeiters Martin Fröse in der Schützenstraße. Der Sohn wurde am Nachmittage aus dem Milchwagen geschleudert und trug schwere Verletzungen davon, während der Vater am Abend beim Grünfutterholen von einem großen Holzblock, der von einem Neubau fiel, so unglücklich am Kopfe getroffen wurde, daß der Schwerverletzte noch Nachts verstarb.

Amtliche Bekanntmachungen

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über den Nachlaß des am 5. April 1897 hier verstorbenen Rentiers **Wilhelm Detert** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 4. Juli 1898, Vormittags 11¼ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt bestimmt.

Danzig, den 11. Juni 1898. (8055

Dopratz,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 11.

Die

Leipziger Michaelismesse

beginnt für Gross- und Kleinhandel

Sonntag, den 28. August,

und endet

Sonntag, den 18. September.

* Die **Ledermesse** wird jedoch erst **Montag,** den **5. September** und die **Messbörse für die Lederindustrie Dienstag, den 6. September,** Nachmittags 3—4 Uhr im Saale der „Neuen Börse“ abgehalten.

Leipzig, am 7. Juni 1898. (7997

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia 2816 **Dr. Georgi.** L.

Bekanntmachung.

Am 22. Juni 1898, Vorm. 11 Uhr vergiebt die Direction in öffentlicher Verdingung die in den Gebäuden der Gewehrfabrik nothwendigen Schornsteinfegerarbeiten für die Zeit vom 1. Juli 1898 bis Ende Juni 1901. Die Bedingungen liegen zur Einsicht hier aus und können auch gegen Erstattung von 1,50 ℳ Schreibgebühren abschriftlich bezogen werden. (6804

Danzig, den 28. Mai 1898.

Königliche Direction der Gewehrfabrik.

Familien-Nachrichten

Mittwoch Abend 10 Uhr starb nach langem schwerem Leiden unsere innigst geliebte Tochter und Schwester

Elsa

im Alter von 4 Jahren.
Um stille Theilnahme bitten
Danzig, d. 17. Juni 1898.
Johann Wogas
nebst Frau u. Geschwister.

Heute Morgen 3 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach kurzem schweren Leiden unsere einzige Tochter

Martha

im Alter von 8 Jahren. Dieses zeigen im tiefsten Schmerze an

Große Mulde, den 17. Juni 1898

Paul Gutowski
nebst Frau.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des St. Barbara-Kirchhofes in Schidlitz nach dem Kirchhofe in Schlapke statt.

Die schwere, aber glückliche Geburt eines **strammen Jungen** beehren sich allen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Schidlitz, 15. Juni 1898.
Heinrich Flachsberger,
Privatsecretär,
u. Frau **Bertha** geborne **Arendt.**

Auctionen

Auction

Altst. Graben Nr. 94.

Sonnabend, d. 18. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangsvollstreckung

1 Verticow, 1 Sophatisch, 1 Bild, 1 Spiegel (8096

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Janke, Gerichtsvollzieher.

Auction

Altst. Graben Nr. 94.

Sonnabend, d. 18. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangsvollstreckung

1 Spiegel mit Spindchen

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (8095

Janke, Gerichtsvollzieher.

Auction

hier, Tischlergasse 49, part.

Sonnabend, d. 18. Juni cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung folgende dort untergebrachte Gegenstände als:

1 goldene Herren-Remontoiruhr nebst goldener Kette, 1 nußb. 2thür. Wäschespind, 1 viereckigen Sophaspiegel in Bronzerahmen, 1 nußbaum Sopha mit buntem Bezug, 1 Nähmaschine, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 nußb. Ausziehtisch, 1 nußb. 2thür. Kleiderspind, 3 Rohrstühle, 1 Hängelampe

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (8113

Stegemann,
Gerichtsvollzieher Danzig,
4. Damm 11, 1.

Kaufgesuche

Schieß-Gewehr
mit Kugeln, Bolzen u. Scheibenstand kauft Hotel de Danzig, Neufahrwasser, Schulstraße 10.

1 gut erh. Kindersitzwag. zu kauf. gesucht Altstädt. Graben 72, 1.

Einen leichten gebrauchten einspännigen (8065
Spazierwagen
kauft und bittet um Offerten
H. Hertzberg,
Berent Westpreußen.

1 Vogelgebauer, n. z. kl., w. f. alt zu kauf. ges. Off. unt. K 459 an die Exp.

Ein Liqueur-Schrank, circa 1—2 Meter breit, wird zu kaufen gesucht. Offert. unter **K 314** an die Exp. d. Bl. (7982

Leere Rothweinflaschen ¹/₁ und ¹/₂, kauft man Breitgasse Nr. 4, parterre. (7898

Actenschränke resp. Regale werden gekauft Brodbänkengasse 36, Hange-Etage. (7904

Birk. Kleiderschr. w. z. kauf. gesucht Off. n. Pr. unt. **K 425** an die Exp.

Kinderwagen w. zu kauf. ges. Off. m. Prsang. u. **K 400** an die Exp.

Gebrauchte Weinkisten, Rheinweinflaschen u. Strohhülsen werden zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. Quant. u. **K 403** an die Exp. d. Bl.

Eine zweirädrige
Stosskarre
wird zu kauf. gesucht. Angebot mit Angb. d. Prs. u. K 404 i. d. Exp. d. Zt.

Suche 1 Hausgrundstück in **Langfuhr** mit nicht großen Wohnungen zum Ankauf. (8064 Off. v. Bes. selbst u. **08064** Exp.

1 Grundst. m. Mittelwohn. m. kl. Hof od. Grt., a. eig. Hand z. kauf. g. Off. unt. **K 409** an die Exp. d. Bl.

Pachtgesuche.

Kl. Grundst. mit Land zu pacht. ges. Off. m. Prs. u. **K 433** an d. Exp.

Ein Garten-Restaurant mit Tanzsaal, in der Nähe Danzigs, oder ein besseres, gut gehendes Restaurant in der Stadt wird von gleich oder 1. October zu pachten gesucht. Offerten unter **H 468** an die Expedition dieses Blattes. (8112

Verkäufe

1 Schmiede-Grundstück in e. Vorstadt Danzigs, 27 Jahre in ein. Hand, ist krankheitshalber zu verkaufen oder zu verpachten. Gefl. Offerten unter **K 66** an die Expedition dieses Blattes. (7754

Gelegenheitskauf.

Ein Oelspar-Apparat, zur Aufnahme von e. Barrel Oel reichend, ist preiswerth zu verkaufen. Für Etablissements, welche größeren Verbrauch an Oel haben, ist der Apparat außerordentlich empfehlenswerth. — Näheres bei **Meyer & Sohn,** Speditions-Geschäft, Vorstädt. Graben. (7970

Von einem größeren, nahezu vergriffenen Terrain in unmittelbarer Nähe von Danzig gelegen, sind noch einige (8083
Parzellen
zu dem beispiellos billig. Preise v. 60—75 ₰ pro Quadratmeter abzugeben. Offerten unter **K 427** an die Expedition dieses Blattes.

Bin willens mein **Grundstück** bei Langfuhr sofort zu verkauf. Näheres Pfefferstadt 61, part.

1 fest. Grndst., 7½ Proc. verz. Nähe Langgasse, b. 3-4000 ℳ Anz. prsw. zu vrk. Näh. Hintergasse 11, part.

Ein größeres Grundstück mit kl. Wohnungen, beste Lage, mit einer Anzahlung von 25 bis 30000 ℳ suche zu verkaufen. Off. unter **K 386** an die Exped. d. Bl.

Ein Gut bei Marienburg von 59 Hektar Weizenboden, neue Gebäude, sehr schönes Inventar, Anzahlung 20—25 000 Mark, zu verkaufen durch **Eltermann,** Danzig, Petersiliengasse Nr. 9.

Grundstück neu gebaut mit herrschaftl. Mittelwohnungen jährliche Miethe 6000 ℳ zu verkaufen durch **Eltermann** Petersiliengasse Nr. 9.

Restaurant todesfallshalber sofort zu verkaufen Heilige Geistgasse 24.

Ein f. n. Haus mit Hof, Keller u. Mittelwohn., Rechtst. gel., ist bei 5- od. 8000 ℳ Anz. z. vk. Miethe 8%. N. b. **E. Barwich,** Johannisg. 38, 1.

Eine scheckige Stute umständehalber billig zu verkaufen **Schmiedegasse 12, 2.**

1 Graupapag. m. Geb. b. z. v. Schw. Meer, Salvatorg. 5, Th. 4, b. **Gohr.**

Colonialw.-Geschäft in e. Vorort Danzig's ist von sofort abzugeb. Offert. unter **K 467** an die Exp.

Glucke mit 10 Keichel billig zu verkaufen Schidlitz Nr. 61a.

Ein kl. niedlicher Stubenhund billig zu verkauf. Faulengasse 4 pt.

Reitpferd, braun, 12 Jahre, 176 cm, für schwerstes Gewicht, tadellos bei der Truppe, zu verk. Neufahrwasser, Kleine Straße 9. (8046

Ein städtisches Grundstück, 27 preußische Morgen, guter Acker, unmittelbar an kleiner Stadt und Bahn, ist preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Grothe,** Plohnen per Güldenboden.

1 Satz wirklich schöne Betten billig zu vrk. Tobiasgasse 31, part.

Gute Betten, 1 Sopha bill. zu vk. Off. u. **K 439** an die Exp. d. Bl.

Ein gr. Spiegel mit Goldrahmen ist zu verkauf. Breitgasse 93, 1 Tr.

Eleg. Plüschg., Trum- u. 1 Pfeilerspiegel mit Console, 1 Sophatisch, 1 Paneelsopha, 1 nußb. Verticow, 1 birk. Vertic., 1 birk. Sophatisch, 1 Plüschs., 2 Paradebettg. m. Matr. Stück 40 ℳ, 1 Waschtoilette mit Marm., 1 Ripssopha u. 1 Damastsopha für 25 ℳ, alles ganz neu, zu verkaufen Frauengasse 33.

3 Kleidersp., 1 Comm., 2 Küchensp., Stühle, 1 Küchentisch, 1 Mehlkast. bill. zu vk. Kl. Nonnengasse 2, pt., h.

1 Auszieh- u. 1 Bankenbettgest., 1 Rohrfigur f. Schneiderin u. 1 schw. Sommerpaletot billig zu verk. Tobiasgasse 1—2, 3 Tr.

Kinder-Bettgest. u. Herrenw. b. z. verk. Kasernengasse 1, 2 Tr., lks.

Mehr. alte u. neue Möbel sehr bill. zu verk. Off. u. **K 434** an die Exp.

E. zerlegb. Kleiderschrank steht z. Verkauf Gr. Mühlengasse 5, 3 Tr.

Küchensp. pol., 1 eichen. Bügeltisch Bilder und Küchengeschirr zu verkauf. Tischlergasse 35, 3 Tr.

Einige alte Möbel sind billig zu verkauf. Breitgasse 108, 3 Tr.

Gr. Schlafsopha, kleines Sopha (gut erh.) sow. div. and. Möbel bill. zu verk. Zoppot, Danzigerstr. 62, 1.

2 birk. Bettgestelle mit Federmatratze, Sopha, Sophatisch, Pfeilerspiegel, Waschtisch mit Marmorplatte zu verkaufen Frauengasse 44, 2 Treppen.

Plüschg. 100 u. 120 ℳ, Plüschsopha kl. 55 ℳ, Ripssopha 29 ℳ, Seegrasmatr. 3,50 ℳ zu vk. Langenm. 37, 2.

Fusszeug. (8108
Ein Posten getragene Herren-, Damen- und Kinderschuhe und Stiefel billig zu verkaufen (von 75 ₰ an) Melzergasse Nr. 13.

1 hübsch. Damenbadeanzug ist zu verk. Halbe Allee, Bergstr. 10, 1.

Pianino b. z. v. Lastadie 22, p. (8103

Pianino, gebraucht, preisw. zu verk. od. zu vm. Poggenpfuhl 76.

1 Clavier, Tafelformat, ist bill. zu verkauf. Stadtgebiet 102, Th. 3.

Polsterbettgestelle a 7,25 ℳ, Kohlenkasten a 1,10 ℳ, Kohlenlöffel a 20 ₰, wie Kochgeschirre sind billig abzugeben **Hopfengasse Nr. 108.** (7308

1 Plüschgarnitur, 2 Sophas, ganz neu, billig zu verk. Poggenpfuhl 13, 2. (7956

Mehrere fast neue Herrenkleider wegen Todesfall zu verkaufen Heilige Geistgasse 48, 2 Tr.

Wollkleid bill. zu vrk. Breitg. 25, 1.

Kattunkleid, Blousen, Staubmantel zu verkaufen Langfuhr, Mühlenweg 2, 2 Treppen, links.

Strohhut mit Feder z. verkaufen Petersh. (Rad.) 21-22, 1, **Wichert.**

Fast neuer Frack u. Weste f. mittl. Fig. bill. Brodbänkeng. 34, 1 Tr.

Fahrradanzug (grün) verkäuflich Abegg-Gasse 5a, **Dekopper.**

1 weißer Turnanzug ist billig zu verk. 4. Damm 10, Hintrh., 2 Tr.

3 weiße Kinderkleidchen, 1 Sorgstuhl, helle Herrenhose billig zu verkaufen Bleihof 8, 2 rechts.

Gut erhaltene Herrenkleider sind billig zu verkauf. Tobiasgasse 1—2, 2 Tr. links.

1 weiß. Turnanz., paff. f. gr. Knab. bill. zu vk. Hakelwerk 16, 1, vorne.

Spiegel, Betten, Nähmaschinen, Regulatoruhren, Taschen-Uhren
sehr billig zu verkaufen (7906
Milchkannengasse 15
Leihanstalt.

1 Posten Portièren billigst abzugeben Hundegasse 86, part. (7965

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Goldschmiedegasse 34.

Ein Lebenswecker, Baunscheidt, ist zu verkaufen Poggenpfuhl 92, 1, im Bureau.

Ein dreirädriger Kinderwagen zu verkaufen Breitgasse 134.

Fahrrad

neu, Umstände halber billig zu verkaufen Altstädt. Grab. 96—97 Eingang Kl. Mühlengasse. (8043

Zwei Fahrräder, Modell 95, à 90 M. zu verkaufen Altst. Graben Nr. 37, part. (8078

Halbrenner

ganz neu, zu verkauf. Frauengasse 11, 1 Treppe, zu besichtig. 2—3 und 8—9 Nachmittag.

Eine gute Uhr (Silber mit Goldrand) für 8 M. zu verkaufen Kleine Hosennähergasse 10, 3 Tr.

60 Stck. Ptz. Bierfl. u. 50 Stck. Selt.-Fl. b. z. verk. Am Stein 13, part.

1 gr. Hängelmp. mit 9 Kerz. bill. zu verk. Seifengasse 7. (8075

150 verschiedene Briefmarken sind für 2 M. zu verkaufen Poggenpfuhl 52.

Räumungshalber verkaufe eine Partie Bretter, Balken, Nutzholz, Fenster m. Gerüst u. Laden, Thür. m. Gerüst, Zink-Dachrinnen all. sehr gut erhalten sowie einen Posten Granit-Beton zu jedem annehmbaren Preis. **Zigankenbergerfeld Nr. 10.**

Baumgartscheg. 45, pt., ist Hausz.-, Tischler- u. Maurerwerkzeug u. 2 Schock Blumentöpfe bill. zu vk.

Hede, Gurte, Bindfaden, Sprungfedern

offeriren billigst B. Altmann & Co., Hundegasse 86. (8052

Sämmtlich. Zimmerhandwerkszeug bill. zu vk. Pferdetränke 5. pt.

200 Centner Magnum bonum,

mit der Hand verlesen, à Centner 2 Mk. ab hier, verkäuflich (8066
Gut Dembogorsch b. Kielau.

Eine Wasserspritze (Feuer-Annihilator), a. Gartenspritze, ist billig zu verkaufen **Frauengasse Nr. 8.**

Wer kauft „Das Leben Jesu", in 25 Heften, das Heft 20 ₰? Heilige Leichn.-Hospital Nr. 1, Thüre 2, **Schmeichel.**

1 guterh. Mörser i. bill. z. vrk. Alt-Schottl. 114, 1, nah. a. Schweizgrt.

1 Menagenkorb m. Geschirr z. vrk. Heil. Geistg. 106, 1. Z. bes. b. 5 Uhr.

Honigtonnen sind zu verkaufen Langgasse 30. (8044

Div. Sachen sind zu verk. Kumstgasse Nr. 12. Näheres im Laden.

2 neue Buffets

in gutem Zustande, passend für Restaurateure auch Haushalt. bill. verkäufl. Näh. Breitg. 22.

Eine gut erhaltene Singernähmaschine ist billig zu verkaufen Altst. Graben 11, part., links.

Ein fast neues Landbett zu verkaufen Kneipab Nr. 17.

1 neue gold. Damenuhrkette ist zu verkauf. Karpfenseigen 1, 1 Tr.,

Wagen-Verkauf. (7908

Wegen Mangel an Raum sind nachstehende Wagen zu verkaufen: Ein gut erhaltener Jagdwagen, eine Doppel-Kalesche, 1 Break für 6 Personen, einen dito f. 8 Personen, ein Kastenwagen mit Sitz u. Tambor sowie ein 5 Meter lang. Möbeltransport-Verschlußwagen bei **Anton Kreft,** Danzig, Steind. 2.

Billiges zurückges. Fusszeug.

Knaben-Turnschuhe 75 Pfg. Kinder-Hausschuhe 50 Pfg. Viel and. Fußzeug zu ganz billig. Preisen **Jopengasse 6.** (8024

Pfaffengasse 4, 2 ist neue **Nähmaschine** zu verkauf. (7823

Schreibmaschine,

einfaches, leicht zu erlernendes System, fast neu, für 75 M. zu verkaufen. Besichtigung täglich Mittags 12-2 Langfuhr, Ahornweg 36, 1 Treppe. (7858

Kinderw. z. vk. Langgasse 58, r., 1. (*

Saub. Zeit.-Papier (20 Pfd.) für 1 M. abzuholen Breitgasse 101, 2.

Milchg., Blechk., Butterf., Form., Töpf., Schüss. z. v. H. Adl.-Brauh. 8

Ein schmiedeeis. Gartenzaun mit Thüre, 17 Meter, ist zu verkaufen Frauengasse Nr. 8.

Roggen-Maschinenstroh

zu verkaufen
Forstgut Rieselfeld, Heubude. (7726
Daselbst sind verschied. Kohl- und Blumenpflanzen abzugeb.

Kieferne, gesägte

Bauhölzer,

Kreuzhölzer, Bohlen u. Dielen in allen Dimensionen, sowie **Balkenschwarten** preiswerth zu haben auf dem früher Orlsdger'schen Mühlenfelde, jetzt bei (7857
Edmund Reimann.

Zoppot, Südstraße 60 ist 1 mod. Sopha, 2 Bettgestelle mit Matratze, 1 Kleiderschrank, ein Verticow und 1 Sophatisch alles ganz neu, sehr billig zu verkaufen.

Eine neue zweiflügelige Thüre mit Glasscheiben billig zu verk. Schidlitz 964, „Im roth. Hahn".

Eiserner Schornstein

8,50 m lang, 50 cm Durchmesser, mit Kappe und Absegelungsstangen, gut erhalten ist preiswerth zu verkaufen.
Wilhelm-Theater.

Gutes Fahrrad,

135 M., zu verk. Jopengasse 29, 1.

Roggenstroh

zu verkaufen **E. Wodsak,** Langenau. (8076

1 Schneidernähmaschine gut erhalten, 1 Kohlenbügeleisen, 2 Bilder, 2 nußb. Pfeilerspiegel mit Consolen Veränderungshalber sehr billig zu verkaufen Spendhausneugasse 6, 1, links.

1 Repositorium mit Fenstern und Tombank zu vk. Stadtgebiet 139.

Neue Jagdwagen, Phaetons, sowie ein gebrauchter gut erhaltener Jagdwagen mit Langbaum stehen billig zum Verkauf **Foth,** Vorstädtischer Graben 3.

2 Hobelbänke, 3 Fournierböcke, eis. Kochherd, etwas Tischlerwerkzg. zu vk. Baumgartscheg. 21.

Wohnungs-Gesuche

In Langfuhr sucht z. 1. Octbr. od. später e. einz. Ehep. e. trock. herrsch. **Part.-Wohnung** von 4 b. 5 Zimm. nebst Zub. u. Gart., Hauptstr., Bahnhofstr. od. anlieg. Straß. Gefl. Off. u. **K 220** a. d. Exp. d. Bl. (7907

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Zub. wird v. 1. Oct. in Neufahrwasser gesucht. Offert. unter **K 242** an die Exped. (7892

Für eine alleinstehende Dame, 2 Zimmer, Küche und Zubehör fürs Jahr vom 10. October auch früher in Oliva oder Oberdorf Zoppot gesucht. Näheres bei **M. Sakrzewski.** (7944

1 alt. Dam. s. z. 1. Oct. frdl. Wohn. v. 2 Stub., pt. o. 1 Tr. Off. u. **K 411.**

Altst. Beamtenwwe. sucht z. Oct. Wohnung v. 2 Stub., Cab., Küche u. Zubeh. auf d. Rechtst. Pr. 28 bis 31 M. mtl. Off. u. **K 426** an die Exp.

1 Dame sucht z. 1. Oct. kl. Wohn. für 14-16 M. Off. u. **K 396** a. d. Exp.

1 Wohn. im Mittelp. d. St., 4 Zimm. mit sep. Eing., Speisek., Mdchgel., Kell., h. Küche w. z. 1. Oct. zu mieth. gesucht. Off. unt. **K 390** an die Exp.

Beamter ohne Kinder sucht zum Oct. Stb., Cab., Küche, Kamm., eventl. oh. Cab. in feinem Hause. Offerten u. **K 398** an die Exp.

2 alleinstehende Damen suchen im anst. Hause Wohn. v. 3 Zimm. nebst Zub., nicht über 2 Tr., Preis bis 450 M. Nähe Langgrt., Neugarten od. Niederstadt. Off. unter **K 430.**

1 Dame s. Woh. 3 Zim. Zub. 1 Tr. Oct. z. mieth. Off. u. **K 393** a. d. Exp.

Von e. ält. Dame w. i. herrschftl. Hause Wohnung im Pr. bis zu 330 M. v. Oct. ges. Offert. unt. **K 388** an die Exped. dies. Blatt.

Frdl. Whn. v. gl. od. sp. z. mieth. ges. Pr. b. 12 M. Off. unt. **K 392** an d. Exp.

2 alleinst. jg. Lt. such. e. kl. Stube, Küche, Bod. Gr. Nonneng. Nr. 2.

Eine ger. Wohn. auf d. Rechtstadt (Nähe Langenm.) w. z. Preise v. 500-550 M. p. Octb. zu mieth. ges. Off. unt. **K 424** an die Exp. d. Bl.

Gesucht Oliva Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, reichl. Zubehör nebst Gartenland, 1. Oct. Off. m. Preisang. unt. **K 452.** (8086

Gesucht Langfuhr, Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Veranda, u. reichl. Zubehör, 1 October. Off. m. Prsang. u. **K 451** a. d. Exp. (8085

Jg. Ehep. sucht p. 1. Oct. kl. Wohn., Nähe Mauseg., im Pr. v. 12-15 M. Off. u. **K 433** an die Exp. d. Bl.

1 Wohn., Stall, Lo. w. gl. od. sp. zu mieth. ges. Off. u. **K 436** an d. Exp.

Stube, Cab. od. 2 kl. Stub., Kch. 2c. von anst. Einwohn. z. Octbr. oder Sept. ges. Off. mit Pr. u. **K 455.**

In Langfuhr, Nähe des Bahnh., Wohn. v. 3 Zimm. u. Zubehör v. kdrl. Leute v. Octbr. zu mieth. ges. Offert. unter **K 454** an die Exp.

Zimmer-Gesuche

Carthaus.

Gebildeter Herr sucht (7941
möbl. Zimmer m. Pension
monatsweise. Gefällige Offerten mit Preis an Herrn **Schmidt, Mönchengrebin bei Praust.**

Zum 1. Juli wird von jg. Kaufmann ein gut möblirtes separat. Zimmer eventl. mit Abendbrot zu miethen gesucht. Offerten mit Prsang. unt. **K 387** an die Exp.

Aeltere Dame sucht zu October möbl. Zimmer mit guter Pension (nicht über 1 Treppe hoch). Off. mit Preis u. **K 389** an die Exp.

Eine Schlafstelle wird gesucht. Off. abzug. Mausegasse 4, 1 Tr. r.

1 alleinst. anstd. Frau mit Betten w. bei ordtl. Leuten in e. Zimmer im Kirchenbezirk St. Trinit. eine Schlafstelle. Offert. unter **K 417.**

1 anst. junger Mann sucht eine Schlafst. Näh. Kohlenmarkt 13 p.

Ein möblirtes Zimmer

mit od. ohne Cabinet in der Nähe des Dominikswall zu miethen gesucht. Off. u. **K 456** an die Exp.

Alter Herr

sucht zum 1. Oct. eine Stube mit Gelaß in der Nähe Allmodeng. Off. sind das. Nr. 1a, part. lks. abz.

Suche möbl. Zimm. m. Pens. in d. Nähe d. Art.-Werkstatt zu mieth. Offert. unter **K 480** an die Exp.

Ein junger Mann sucht zum 1. Juli ein möblirtes Zimmer mit voller Pension. Off. mit Pr. unter **K 421** an die Exp. d. Bl.

Zum 1. Juli sucht junger Mann ein
freundl. möbl. Zimmer.
Off. mit Prs. u. **K 463** an die Exp.

Frau s. b. anst. L. e. Schlafst. o. Bett. Z. erfr. Langgart. Hntrg. 4, Th. 2, p.

Neufahrwasser, in der Nähe des Bahnhofes wird ein gut möblirt. Zimmer vom 9. Juli ab zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K 383** an die Expedition dies. Blattes erbet.

E. möbl. Wohnung in der Mitte d. Stadt wird zu miethen gesucht. Off. unt. **K 407** an die Exped. d. Bl.

Div. Miethgesuche

Ein grosser

Lager-Keller

mit 2—3 Paterre-Räumen und Nebengelaß, möglichst i. Centrum der Stadt gelegen, wird per sofort zu miethen gesucht.
Angebot mit Angabe des Preises unter **K 402** an die Expedition dieses Blattes erbet.

Suche zum October d. Js. in **Neufahrwasser pass. Raum zu einer Werkstatt nebst kleiner Wohnung.** Gefällige Off. u. **K 437** an die Exp. d. Bl.

Wohnungen

Zoppot.

In meinem Hause Seestraße **Nr. 54** ist die **herrschaftliche Wohnung** bestehend aus 10 Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. Oct. frei. Dieselbe ist auch getheilt zu vermiethen. **M. Herrmann,** Kaufhaus Hohenzollern. (7117

Winterplatz 15

ist die Parterrewohnung, fünf Zimmer mit allem Zubehör, zum 1. October 1898 zu vermiethen. Die Wohnung eignet sich auch gut für Bureaus. Besichtigung von 11 bis 1 Uhr. Meldungen daselbst 1 Tr. (7061

Langfuhr, Hauptstraße 58 sind Wohnungen von 3 Stuben, Küche, Mädchenstube und reichl. Zubehör zu vermiethen. (665

Vorstädtischen Graben 28 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Entree, passend für Rechtsanwälte und zu Comtoirzwecken, per sof. oder 1. Juli zu verm. Zu erfragen daselbst in der Meierei. (7652

Eine herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, von 5 Zimmern, Badeeinrichtung u. Zubehör per 1. Juli oder später preiswerth zu verm. Näh. Gartengasse 5, 3 Tr. (7769

Neufahrwasser!

Für Badegäste im Gartenhaus eine möbl. Wohnung, bestehend aus Stube, Cabinet u. Küche zu vm. Näh. Schleusenstr. 14. (7712

Sofort oder 1. Oct. zu verm.: Wohnung v. 3 Zim., Mädchenst., Küche, Boden, Keller f. 500 M. incl. Wasserzins zu v. Näh. Weidengasse 20b, 3 Tr. od. 20, pt. (7891

Hochherrsch. Wohnung,

2 Säle, 8 Zimmer, Badezimmer und sehr reichliches Zubehör zu vermiethen. Näheres **Weidengasse 20, parterre.** (7890

Herrsch. Wohnungen,

3, 4 u. 6 Zimmer nebst reichl. Zubehör, per sofort u. October zu vermiethen. Besichtigung bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres **Weidengasse 20, part.** (7889

Langenmarkt 25 ist die 4. Etg. zu Octbr. zu vm. Näh. 2. Etg. (7916

Reitergasse 13, Wohnungen von 2 und 3 Zimmern (neues Haus) von sofort oder später billig zu vermiethen. (7939

Zoppot, Schmierau 7

ist eine herrschaftl. Wohnung von 4 Zimm., Küche u. Zub., Veranda für 400 M. pro anno v. 1. Oct. ab zu verm. Das Haus hat Wasserl. u. Canalis. **Oetting,** Fuhrh. (7644

Kehrwiederg. 4a ist e. Wohn. zu verm. Näh. Paradiesg. 18. [7978

Wohnungen, Stube, Cabinet, Küche, Boden von 10 M. an sofort zu vermiethen Silberhammer bei Langfuhr, **J. Kreutzer.** [7979

Hinterm Lazareth 14a, ist eine Wohnung für 450 M. versetzungshalber von sofort oder später zu vermiethen.

Eine Wohnung ist zum 1. Juli zu vermiethen Pferdetränke 13. Auskunft im Hinterhaus 1 Treppe.

Mehr. kl. Wohnungen sind zu vm. Zu erfrag. Töpfergasse 21, 1 Tr.

Kaninchenberg 11 zum 1. Oct. frdl. Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Entree, Küch., Bod., Keller u. Gartenantheil an ruh. Fam. zu verm. Pr. 26 Mk. Näh. bei Frl. Nötzel daselbst. (8109

Eine Wohnung ist zu vermieth. Gr. Oelmühlengasse 17. Zu erfragen daselbst Hof, Thüre 2.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern per 1. Juli zu vermiethen **Pfefferstadt 67.**

Eine Wohnung 2 Zimmern u. Zub., Hauptstr., Langf., z. Oct. zu verm. Näh. Langfuhr 39b.

Langfuhr, (8081

Ulmenweg 13, in neuem eleg. Hause, sind Wohnungen zu 4 und 5 (eventl. auch 6 und 7 bezw. 9) Zimmern mit Balcon, Badestube 2c. vom 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. Langfuhr, Taubenweg 2, 2 Tr.

1 Wohnung v. 3 Stuben, Küche u. Zubehör von October zu vermiethen Stadtgebiet Nr. 34.

Zoppot, Wäldchenstr. 27 Wintrw v. 3 u. 4 Zm. u. Zub. z. vm. (8077

Vorstädt. Graben 27, 2 Tr. ist eine nach vorne gelegene Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör vom 1. Juli an anständige ruhige Leute zu verm. Näheres Nr. 26, **Fr. Nofes.** (8072

Dreherg. 22 sind 2 Wohnungen, 11,50 M. u. 9,50 M. zu vermiethen.

Freundl. Wohnung mit Stube, Cab., Küch., Kell., u. Bod. z. 1. Juli z. verm. Paradiesg. 33, pt. z. erfr.

Ein sehr freundliche 3-stubige Wohnung mit doppelt. Zubehör, 2 Tr., Tobiasgasse, Hospitalshof, sofort zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

2 Stb., Cab., K., Kll. z. 1. Oct. a. kdrl. Beamt. z. v., z. erfr. Poggenpf. 2, 2.

Zoppot, Gartenwohnung, Seestraße Nr. 30c zu vermiethen.

2 herrsch. Wohn., 3 Zimm., Cab. u. 2 Zimm., Cab. n. all. Zubeh. zum 1. Oct. b. zu vm. Hühnerberg 15/16, part., Haltestelle d. Straßenbahn.

Böttchergasse 20 ist eine freundl. Hofwohn. n. Geschäftskeller an anständ. kinderl. Leute zu verm. Näh. daselbst bei Frau **Marschall.**

2 Stb., Kam., h. Küch., Zb. p. 1. Juli f. 24 M. z. vrm. Näh. Jungferng. 26.

Langfuhr, Hauptstraße sind zu Juli u. October Mittel- u. größere elegant eingerichtete Wohnungen mit allem Zubehör, sowie Stallung und Wagenremise. Benutzung des großen Gartens zu vermiethen. Näh. Leegstrieß Nr. 3b, 1 Treppe.

Eine Wohnung von 3 Stuben,

Küche 2c. für 500 M. per anno zu vermieth. Näheres Drehergasse Nr. 1, im Laden. (8049

Breitgasse 56

Eingang Zwirngasse 2 freundl. Zimmer mit Zubehör sogleich an kinderl. Mieth. zu vrm. Pr. 425 M.

W. Fortz. e. Wohn., best. a. Stube, Cab. u. Zub., z. vm. Sandgr. 52c.

Brunshöferweg 37, 4 Zimmer, Sommerstübch., bewohnb. Entree Glasveranda, Küche, 2 Kell., Bod., Trockenboden, Bleiche für 500 M. Oct. z. v. Näh. pt., **Thulke.** (8063

Heil. Geistgasse 21, 1, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermiethen. (8018

Lastadie 15, 1, e. Vorderst. n. Kch. an e. allst. Dame zum 1. Juli zu vrm.

Tischlergasse, Stube, Cab., h. Kch., Kell., Bod. n. all. Zub. v. 1. Juli zu vrm. Näh. Hint. Adl.-Brauh. 2a.

Rammbau 45

Wohnung v. Stube, Cab., Küche, Boden v. 1. Juli für 18 M. zu vm.

Weidengasse 29 ist e. Stube, helle Küche zum 1. Juli zu vermieth.

Langgasse 30, 3. Etage, 2 Zimmer, Cabinet, von October zu vermiethen. Zur Besichtig. Vorm.

Langfuhr, Eschenweg 7, 1. Etg., ist zum 1. Juli eine Wohn. von Stube, Cabinet, Küche, nebst all. Zub. für 18,50 M. zu vermieth. Näh. 1. Etg. b. Wirth zu erfr. **H. Bansemer.** (8033

Zum 1. Juli Altstädt. Graben 44 eine Stube, Cabinet, Küche 2c. an ruhige Bewohn. für 22 M. zu vm.

Emaus 5 sind mehrere Wohnungen z. 1. Juli zu vermiethen. (8045

Kumstgasse 11 sind Wohnungen v. Stube, Cabinet, Küche, Balc., Boden, Keller für 22, 23, 24 M. vom 1. Juli zu vermiethen. (7962

J. Petershagen herrschaftl. Parterre-Wohnung, 4 Zim. mit Zubehör und eigenem Garten für 600 M. zu verm. Offerten unter **K 307** an die Exped. d. Bl. (7966

An d. n. Mottlau 6, 1, Eg. Adebargasse, herrsch. Wohn., 4 Zim. u. Zb. z. 1 Juli z. vm. Bes. 11-5 Uhr. (7871

Zimmer.

Langenmarkt 25 fr. mbl. Zimmer zu vermieth. Näh. 2. Etage. (7915

Möbl. Zimm. im Hinterh. Pr. 10 M. sogl. zu vrm. Fleischergasse 87, 1.

Heil. Geistgasse 50, pt., ein möbl. Zimm., a. W. Pension, zu verm.

Altst. Grab. 72, 2, i. e. einf. m. Vord.-zim. a. anst. jg. Mann z. 1. Juli z. v.

1 kleines Stübchen möblirt auch unmöbl. vom 1. Juli cr. zu verm. Näheres **Hundegasse 72, 1 Tr.**

Poggenpf. 71, 1 e. gut mbl. Vordz. sep. Eg. z. 1. Juli a. e. Hrn. bill. z. vm.

2. Damm 17 gut möbl. Zimm., Cab. mit Pension an 2 anst. Herren zu verm. Näheres 2. Damm 7. (8068

1 möbl. Vorderz. ist v. 1. Juli zu verm. Hinterm Lazareth 7b, prt.

Hübsch möbl. Zimm. mit anerk. gut. Pens. zu vm. Poggenpf. 73, 2.

Möbl. Parterre-Vorderzimmer zu vermiethen Holzgasse Nr. 7.

1 gut möbl. Vorderzimm. mit a. oh. Pens. ist an e. Hrn. p. 1. Juli zu vm. Frauengasse 44, pt. (8081

G. mbl. P.-Zim. m. sep. Eg. t. sof. od. 1. Juli zu vm. Hirschg. 14, pt., r.

Poggenpfuhl 41, 2, ist ein fein möbl. Vorderz. p. gl. od. spät. zu verm. Auf Wunsch Burschengel.

Langfuhr, ruhige schöne Gegend, Friedensstr. 31, 1, sind leere auch möblirte Zimmer zu vermiethen.

2 möbl. Zimmer mit sep. Eg., im Ganzen oder getheilt, an Herren zu vrm. Gr. Scharmacherg. 7, 3.

Möbl. Vorderzim. mit Schlafcab., sep. Eing., 1 Etg. u. 1 möbl. Vorderzimm., 2. Etg., mit Pens. f. 40 M. p. Mon. sof. od. spät. Lastadie 10 zu v.

Vorstädt. Graben 66, 3 Tr., ist ein möbl. Vorderzim. z. 1. Juli mit a. ohne Pension zu vermieth.

F. möbl. Zim. mit a. oh. Pens. ist zu vrm. Schilfgasse 6, part. (8080

Kohlenmarkt 10, 1. Et., eleg. mbl. Vorderzimmer zu verm. (8079

Gut möblirtes Zimmer

von sofort zu vermiethen **Poggenpfuhl 73,** 1 Treppe.

An 1-2 anst. Hrn. f. möbl. Vorderz. bill. zu verm. Paradiesg. 16, 1 r.

Vorst. Graben 24, 1 Tr., ist ein möbl. Vorderzimmer nebst Cab. sofort zu verm. a. W. Burschang.

Lastadie 7, I, ist ein fein möblirtes Vorderzimmer zum 1. Juli cr. zu vermieth. Näheres 2 Trepp.

Kl. möbl. Zimmer, n. d. Straße gel., ganz sep., an e. j. M. sof. f. 10 M. Nähm 6, 1 Tr. **Heske.**

Elegant möblirtes Zimmer und Cabinet, nächste Nähe d. Kaserne Neufahrw. zu vrm. Fischmeisterweg, Villa „Irene", 2 Tr. links.

Abeggg. 11a, 1, mbl. Z., sep. Eing., an 1 resp. 2 anst. j. Leute zu vrm.

Ein fein möbl. Vorderzimmer, parterre, ist zum 1. Juli zu vermiethen Schüsseldamm 27.

Poggenpf. 63, 2, e. sch. mbl. Vrdz. m. Schlafcab., sep. Eg., v. gl. od. sp. z. v.

Langfuhr, Hauptstr. 72, sind möbl. Zimmer m. auch oh. Pens. zu vm.

Holzmarkt 23, 3, ist ein gut möbl. Vorderzimmer an einen Herrn zu vermiethen. (8050

Ein fein möbl. Zimmer

nebst Cabinet billig zu vermieth. Besichtigung von 12 bis 5 Uhr. **Hundegasse 122, 3 Treppen.**

Möbl. Zimm. a. 1-2 Herr. sof. m. a. ohne Pens. z. verm. Hirschg. 8, 3.

Frdl. mbl. Vorderz. mit sep. Eing. zu vrm. Baumgartscheg. 42-43, 1.

Pfefferstadt 49, sep. möbl. 1 bis 2 Zimm. umsth. sof. billig zu vm.

Frauengasse 22 ist ein möblirtes Parterre-Vorderzimmer zu vm.

E. Dachstube m. od. oh. Möbl. a. e3 Pers. v. 1. Juli z. v. Brocklosenq. 2,

Mbl Stb. m. a. oh. Bek. a. 2 Hrn. z. vrm. Hint. Adl. Brauh. 8, i. Ld.

Möbl. Zim. a. e. anst. Dame b. z. vm. Vorm. anzus. Langgasse 30, 3. Et.

Schilfgasse 6, 1 Tr., 2 Zim. mit Burschengel. p. 1. Juli zu verm.

Fleischerg. 18, 2, ist e. g. mbl. Vordz. u. Cb. a. 1-2 Hrn. m. a. o. Pens. z. vm.

2 Zimmer, Entr., helle Küche (auch ohne dieselbe), Bod., Keller, im Mittelp. d. St., 4. Etg., sehr prsw. an einz. Dame z. Octbr. zu verm. Näh. unt. **K 412** an die Exp. d. Bl.

Möblirtes Zimmer, separater Eingang, vom 1. Juli zu vermiethen Johannisgasse Nr. 41, 2 Trepp., Eingang Drehergasse.

Neugarten 31, 1, Entr. u. 2 Zimm. mit Pension zu vermieth. (8051

Freundl. möbl. Vorderz. mit sep. Eingang zu verm. Hinterm Lazareth 18a, 2. Etage. (8048

Hl. Geistgasse 120 ist e. eleg. möbl. Zimm. z. v., a. W. Burscheng. (7744

Milchkannengasse 15, 2,

gut möbl. Zimmer mit vorz. Pens. versetzgsh. z. vm. Näh. 4. Et. (7934

1 anst. möbl. Zimmer in der Nähe der Bahn zum 1. Juli zu verm. Böttchergasse Nr 13. (7964

Möbl. Part.-Vordz. f. 12 M. mtl. v. gl. zu vm. Bootsmannsg. 12. (8017

Eleg. möbl. Wohnung

2 Zimmer, Entree, Wasserleit. 2c. zu verm. Pfefferstadt 47, 1. (8020

Gut mbl. Vorderz. mit sep. Eing. z. 1. Juli zu vm. Kl. Krämerg. 6. (7985

Für 2 anst. Herren ist 2. Damm 17 gute Pension zu haben. (7987

Gut möblirtes Vorderzimmer zu verm. Pfefferstadt 17, 1 Tr.

Nähe der Wiebenkaserne, Thornsche Gasse 1, 1 Treppe, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieth.

Ein möbl. Vorderzimmer, hochparterre, im herrschaftlichen Hause, pass. für höhere Beamte oder Kaufleute, ist mit voller Pension vom 1. Juli zu vermiethen Vorstädt. Graben **44a.**

Holzmarkt ist e. möbl. Zimmer zu verm. Zu erfr. Kohlenmarkt 10.

Wiesengasse 8, 1, dicht am Thorn'schen Weg, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang an ein. Herrn m. a. oh. Pens. v. 1. Jul. z. vm.

Holzgasse 16 ist ein freundl. möbl. Zimmer nebst Schlaf-Cabinet, parterre gelegen, zu vermiethen.

Schmiedeg. 22, 1 u. 2 ist e. eleg. mbl. Zm. m. Cab. v. 1. Juli z. vm.

Fein möbl. Vordz. im bess. Hause zum 1. Juli zu vm. Holzgasse 7, 1.

Eine kl. Stube, sep. Eingang, ist zu vermieth. Hühnerberg 10a, 1.

Mausegasse 2, 2 Treppen, möbl. Zim. an 1 Hrn. zu vm. A. W. P.

Für Badegäste eine möbl. Wohn. m. 3 Bett. u. Mädch.-Km. u. K. zu v. Neufahrw., Olivaerstr. 30. (8110

Breitgasse 120, 1 Tr. l., ist e. frdl. möbl. Zimm. an e. Herrn zu vrm.

Junge Leute finden Logis mit Beköstigung Faulengasse Nr. 5.

Gut. Logis z. hab. Pfefferst. 44, 2v.

2 jg. Leute find. gut. Log. mit u. oh. Bek. Langg. Hinterg. 3, Th. 5, 1.

Junge Leute find. gut. Logis mit auch ohne Bek. Jungferng. 7, 3.

Junge Leute finden gutes Logis Vorstädt. Graben 67, unten.

Junge Leute finden anständiges Logis Kl. Mühlengasse 3, Keller.

1 ordl. Mann find. gut. Logis bei e. Wwe. Am Stein 8, Hof Th. 4.

2 anst. jg. Leute find. gutes Logis Baumgartscheg. 23, 2 Tr. (8107

Gutes Logis zu haben Spendhausneugasse 6, 1, links.

Mehr. jg. Leute find. bill. u. g. Logis Schüsseldamm 30 pt. Eg. Pferdetr.

Mittelg. 2, Th. 11, 1 Tr., g. Logis für einen jungen Mann zu hab.

Anst. jg. Mann find. gut. Logis mit Beköstig. Röpergasse 20, 3 Tr.

Poggenpfuhl 3, 2 Tr., f. e. anst. j. M. saub. Log. i. sep. V.-Z. m. gut. Pens.

Anständ. junge Leute find. gutes Logis Altstädt. Graben 60, 1 Tr.

Anständige jg. Leute finden gutes Logis in e. Stube mit Beköstigung Fleischergasse 46, 3 kl. Tr. rechts.

Junge Leute finden gut. Logis Gr. Bäckergasse 5, 2 Tr., n. v.

1 Frl., d. tagsüb. nicht zu Hause, findet freundliches **Logis** Heilige Geistgasse 63, 2 Trepp.

Ein anst. Mädchen findet gute Schlafstell. Schmiedeg. 24, 2. (8106

Gut. Log. z. h. Paradiesg. 10. (8102

Anst. jg. Leute f. saub. Logis mit a. oh. Pension Häkergasse 6, 2 Tr.

J. Leute finden gute Schlafstelle Faulgraben 10, im Rollgeschäft.

Eine anständ. Mitbewohnerin melde sich Nonnenhof 12, Th. 2.

1 alleinst. Wittwe w. e. anst. Fräul. als Mitbewohn. Töpfergasse 22, 1.

Pension

Damen

finden freundl. Pension bei Frau **Dr. Tornier,** Danzig, Brodbänkengasse 9, 2 Tr. (7309

Kaufmann sucht **gute Pension** in der Mittelstadt. Offerten mit Prsang. unt. **K 414** an die Exp.

E. Schlafst. od. bill. Pens. f. e. Knab. z. hab. Scheibenritterg. 12, pt., hint.

Anständige Pension für 45 M. zu haben Fleischergasse 45, pt. (8104

Pension im eigenen Zimmer für circa 50 Mark von jungen Kaufmann gesucht. Offert. unter **K 415** an die Exped. d. Bl. erbet.

Div. Vermiethungen

Comtoir

Langgarten 17, bisher von Herrn **H. Italiener** bewohnt, am 1. Oct. zu vermiethen. Näheres Milchkannengasse 22, 1 Treppe. (3724

Milchkannengasse 13 ist ein **Ladenlocal nebst Comtoir** (7936
200 □m groß per October billig z. vermiethen. Näheres 1. Etage.

Meierei, sehr gute Lage, von sofort und ein Laden vom 1. October zu vermiethen Reitergasse 13. (7938

Pferdestall, große Remise, Futterboden evtl. auch Kutschergelaß im Ganzen auch einzelnen z. vermieth. Off. u. **K 385** a. d. Exped.

Frauengasse 20 ein Keller zu vermiethen, zu jedem Geschäft od. Lagerraum.

Ein gutgehendes **Barbiergeschäft** ist per 1. October zu verm. Off. unt. **K 394** an die Exp. d. Bl.

Vorstadt Danzig pass. Lad. nebst Wohn. z. Friseurgesch. z. 1. Oct. zu verm. Offert. unter **K 431** an die Expedit. dies. Blattes. (8082

1 Höferei mit Flaschenvrk. frankh. bill. zu verm. Off. unt. **K 429** a. d. E.

Offene Stellen.

Männlich.

Tüchtige Agenten und Reisende,

welche bei Gastwirthen und Hoteliers gut eingeführt und den Verkauf von (7766
Musik-Automaten
gegen Provision zu übernehmen geneigt sind, wollen sich melden.
Erstes Schles. Musik-Instrumenten-Versandt-Geschäft, (W. W. Klambt), Neurode i. Schl.

Tüchtiger

Clavierstimmer

und Reparateur findet sofort lohnende Stellung. (7926
Hans Hildebrandt, Pianoforte-Magazin, **Stolp in Pommern.**

Holz-Rouleaux u. Jalousien, Rollläden, Rollschutzwände, iefern in solidester Ausführung
Wache & Heinrich in Friedland, Bez. Breslau. Illustr. Preisliste grat. u. franco.

Agenten u. Platzvertreter

welche auch Privatpersonen besuchen, (7228
bei hoh. Provision überall **gesucht.**

Bier-Großhandlung

sucht durchaus tüchtigen, fleißigen jungen Mann als (7922
Buchhalter
zum mögl. baldigen Eintritt. Gefl. Offerten mit Lebenslauf, Ang. der Gehaltsansprüche 2c. unter 07322 an die Exped. d. Bl.

Schuhmachergesell. auf gute beste Arbeit find. dauernde Besch. auß. dem Hause Melzergasse 13. (8007

Laden

für gute Cigarren-Filiale. gleich oder später gesucht. Schleunige Offerten an meine Filiale: **Trapp,** Insterburg, Lindenstraße 1.
Auch kann sich gut empfohlener, energischer, cautionsfähiger **Verkäufer** melden. (8097
Cigarrenfabrik Trapp, Stadtbahnhof Charlotterburg, Stuttgarter Platz 14, 1 Tr. Zur Zeit Insterburg.

2 tüchtige Verkäufer für Königsberg in Pr.

werden zum Eintritt per September cr. eventl. früher gesucht:
1 Verkäufer für Kleiderstoffe, mit Schaufenster-Decoration vertraut,
1 Verkäufer der Abtheilung: Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, sowie Tischwäsche, ebenfalls geübter Decorateur.
Meldungen werden Sonnabend, den 18. Juni cr. von 12—2 Uhr Mittags erbeten im **Hôtel Monopol** Zimmer Nr. 16.

Von einer bedeutenden

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

werden bei ungewöhnlich günstigen Bedingungen für

Zoppot, Oliva und Neufahrwasser

je ein tüchtiger

Haupt-Agent gesucht.

Herren, welche geneigt sind, sich energisch um die Ausbreitung des Geschäftes zu bemühen, ist Gelegenheit geboten, sich eine gute Einnahme zu verschaffen. [7152
Gefl. Offerten mit genauer Darlegung der ev. anweitigen Beschäftigung sub **H 352** an die Expedition.

1 tücht. stark. Hausdiener, mögl. vom Lande, kann sofort eintreten Th. Tönjachen, Langenmarkt 8.

Suche einen Diener,
der mit einem kranken Herrn umzugehen versteht, für ein Gut in der Nähe von Danzig.
Hardegen Nachflg.
Heil. Geistgasse 100.

Ein verheiratheter
Mann (8070
zur Bewirthschaftung meines zweiten Grundstücks ca. 300 Morgen von sofort gesucht. Caution 3000 Mk. erforderlich. Off. unt. 08070 an die Exp. d. Bl.

1 erfahr. Hausdiener
suchen per sofort
d'Arragon & Cornicelius,
Langgasse 53.
Meldungen Nachmittags zwischen 4—5 Uhr.

Erfahrener Maschinist,
verheirathet, mit besten Zeugnissen, mit Ziegeleimaschinen vertraut, findet ab 1. Juli dauernde Stellung. Meldungen an den Geschäftsführer der Dampfziegelei und Thonwaarenfabrik Bissau. (8067

1 tücht. Barbiergeh. v. sof. u. einer f. Sonnab. u. Sonnt. z. Aush. k. sich meld. b. O. Beyer, Junkergasse 8.

Schuhmacher auf Platz u. Logis gesucht Brocklosengasse 2, 2 Tr.

Ein tüchtiger nüchterner Arbeiter mit guten Zeugn., d. i. Biergesch. gearb., k. sof. eintr. Langgrt. 97/99.

1 älterer Tischlergeselle, der in seiner Häuslichkeit arbeiten kann, melde sich. Off. u. K 405 an die Exp.

Suche Hausknechte, Wochenlöhner. C. Bornowski, Heilige Geistgasse 102.

Werkführer
gesucht, der rentable Fabrik einrichten kann. Offerten unter K 408 an die Expedition d. Blatt.

Schuhmachergesellen können sich meld. Neufahrw., Albrechtsstr. 2.

Ein Drechslergeselle kann sofort eintreten bei Felix Gepp, Brodbänkengasse 49.

1 Buchhalter für 2—3 Tage im Monat wird gesucht. Meldungen unter K 401 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige Agenten
für ein neues amerikanisches Musik-Instrument werden gesucht **R. Stobbe,**
Poggenpfuhl Nr. 12.

1 tüchtige Rockarbeiter auf Tag u. 1 Lehrling kön. sich meld. E. Wern, Schneidermeister, Langgart. 23.

2 Böttchergesell. b. hoh. u. dauernd. Beschäft. gesucht Schüsseldamm 38

3 tüchtige Schneidergesellen, aber nur solche, stellt ein (8004 A. Thiel, Schneidermeister, Hintergasse 20, parterre.

I. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts Vertreter b. Gastw. u. Priv. Vergüt. b. M. 250 pr. Mon. u. Provis. Bew. u. S 255 a. H. Eisler, Hamburg. (7927

30 Steinschläger können sich melden Emaus, bei Bobert. (7954

Lackirergehilfen und Anstreicher
sucht sofort Jul. Hybbeneth, Fleischergasse 19/21. (7868

Hufbeschlagschmied gesucht. Reiseentsch. wird gew. Albrecht, Lehrschm., Marienwerd. (8027

Jg. Schuhm. f. sof. g. Besch. Langf., Jäschkenthaler Weg 2, Laudien.

Ein mit guten Zeugn. versehener
Böttcher-Geselle
findet in meiner Conservenfabrik dauernde Beschäftigung
Alfred Schilling,
8000) Culm a. W.

Tüchtige Malergehilfen stellt ein P. Zukowski, Maler, Tischlergasse 3—5. (7920

Eine alte Lebens-Versich.-Gesellschaft, für die es sich in Folge ihrer vorzüglichen Einrichtungen leicht arbeiten läßt, sucht per sofort oder später einen tüchtigen
Inspector
für Danzig bezw. die Provinz Westpreußen bei Gehalt und Provision sowie den sonst üblichen Bezügen. Gefl. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit erbitten unter H 859 an die Exped. dieses Blatt. (7583

6-8 kräftige Arbeiter
zum Ausrüsten und Einfahren bei hohem Accord können sich sofort melden. (7994
P. Müller, Dampfziegelei,
Schüddelkau bei Danzig.

Schneider für gute Paletots finden dauernde Beschäftigung bei Georg Lichtenfeld & Co. (7756

Verkäuferinnen,
die schon längere Zeit als solche thätig sind, suchen bei hohem Gehalt (8087
Waarenhaus Hermann Katz & Co.

Ein verheiratheter, tüchtiger
Gärtner,
der seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, findet Martini Stellung. (8098
Dom. Hausdorf
bei Elbing.

Ein Kupferschmied melde sich bei hohem Lohn. Paradiesgasse 12.

Sämmtliches (8099
Dienstpersonal
erhält dauernde Stellung durch H. Sobiechowska, Pfefferst. 29, 2.

Suche einen Dachdecker für ein Schindeldach.
8101) Witt, Saspe.

1 Arbeiter,
der mit Pferden umzugehen versteht, melde sich bei *Julius v. Götzen.*

1 Barbiergehilfe kann sich zur Aushilfe melden Junkergasse 4.

Tücht. Feilenhauergesell. find. gute Besch. in d. Feilenfabr. H. R. Schag.

Tagschneider
stellt ein *Franz Werner,* Holzmarkt Nr. 15/16.

Hausdiener und Kutscher sofort zahlreich gesucht 1. Damm 11.

Für Berl. u. Prov. Schlesw. suche Knechte, Jung. (R. fr.) 1. Damm 11.

Ein Laufbursche wird verlangt Poggenpfuhl Nr. 12. R. Stobbe.

Anständig. Laufbursche gesucht Spendhausneugasse 5, 1 Tr.

Ein sauberer Laufbursche kann sich melden Hundegasse Nr. 44.

Ein ordentl. Knabe
zur Erlernung der Böttcherei wird gesucht Münchengasse. 26. (7933

Für meine Eisenwaaren-Handlung kann sich ein
Lehrling
gegen monatliche Vergütigung melden. Franz Kuhnert, Matzkauschegasse 10. (7620

Sohn anst. Eltern, d. Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden 4. Damm 10. (7873

Kellnerlehrlinge (7988 für hiesige und auswärtige Geschäfte bei gutem Verdienst ges. B. Seybold, Heil. Geistgasse 97.

Ein anständiger Knabe
findet Lehrstelle z. Schuhmacherei Huse, Goldschmiedegasse 21.

1 Knabe, der Drechsler werden will, kann sich melden bei Felix Gepp, Brodbänkengasse 49.

Kräftiger Bursche, der Lust hat die Tischlerei zu erlernen melde sich Am Sande 2 bei Fach.

Ein Sohn achtbarer Eltern,
der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden A. Kränzmer, Ziegengasse 1.

Für ein größeres Colonialwaarengeschäft suche per 1. Aug. einen älteren Lehrling. Offert. unter K 457 an die Exp.

1 ordentl. Kellnerlehrling
kann sich melden. Offert. unt. 08094 an die Exp. d. Bl. (8094

2 Schuhmacherlehrlinge am liebsten vom Lande werden gesucht Schidlitz Carthäuserstr. Nr. 960 bei Neumann. (8069

Weiblich.

Tüchtigen weibl. Dienstboten
werden Stellungen in unserem Bureau, Jopengasse 9, täglich, Vormitt. von 10-1 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (5595
des Vereins „Mädchenwohl".

Frau od. Mädch. kann sich in der Küche e. Speisewirthsch. z. Hilfe melden Poggenpfuhl 92. (7961

Suche zum 1. Juli für mein Wurst- u. Aufschnitt-Geschäft ein gewandte (7955
Verkäuferin
R. Sommer,
Danzig, Poststraße Nr. 2.

Kinderfrau (7984 wird gewünscht Judengasse 5, 1.

Tüchtige
Schneiderinnen
finden in unseren Arbeitsstuben Beschäftigung.
Domnick & Schäfer,
Langgasse 63. (7973
Meldungen 2 Treppen.

Suche für mein Material- und Schank-Geschäft per 1. Juli cr. eine evang., umsichtige, tüchtige
Verkäuferin
bei Familien-Anschluß und dauernder Stellung. Meldungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugn. und Photographie erbittet (8002
H. Liebe, Marienburg.

J. Mädch. z. gründl. Erlern. des Weißzeugnäh. mit der Hand und Masch. könn. s. m. Fraueng. 23, 3.

Suche
ein gebildetes jung. Mädchen
für eine feine Conditorei. Nur solche, die schon Stellungen in dieser Branche gehabt haben, mögen sich melden bei
Hardegen Nachflgr.,
Heilige Geistgasse 100.

Perfecte Taillenarbeiterinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung.
Ueltzen'sche Wollenweberei,
Vertreter: Ad. Zitzlaff,
Langgasse 74.

Selbstständige Schneiderinnen
die Costüme nach Maaß wirklich tadellos arbeiten können, wollen sich melden
Ueltzen'sche Wollenweberei,
Vertreter: Ad. Zitzlaff,
Langgasse 74.
Die Arbeit wird zugeschnitten aus dem Hause gegeben.

Ein ordentl. Mädchen für den Vorm. ges. Heil. Geistg. 48, prt.

Eine tüchtige Verkäuferin suche für mein Herren-Artikel-Geschäft, möglichst mit der Branche vertraut. Bruno Berendt, Kohlenmarkt 1.

Suche
Kinderfräul., Köchinnen, Haus- u. Stubenmädch., Waschmädchen, Kindermädchen, Kinderfrauen für Danzig, Mädchen für Berlin, Kiel und Lübeck bei hohem Lohn, 7 M. Handgeld und freier Reise
C. Bornowski,
Heilige Geistgasse Nr. 102.

Ein jüngeres anständiges
Laufmädchen
freundlich im Wesen für den ganzen Tag sucht Hardegen Nachf., Heilige Geistgasse 100.

Suche
perfecte Kochmamsells
sowie eben ausgelernte Stützen mit guten Zeugnissen Kindergärtnerinnen zum sofortigen Antritt für Zoppot. Hardegen Nachf., Heilige Geistgasse 100.

Eine ständige, tüchtige
Waschfrau od. Mädchen
mit guten Zeugnissen sucht
Hotel Englisches Haus.

Klein. Kindermädchen f. Nachm. gesucht Kahan, Vorst. Grab. 54.

Junge Mädchen, die Lust haben die Blumenbinderei zu erlernen, können sich melden bei Otto F. Bauer, Milchkannengasse Nr. 7.

Aufwärterin für den Vormittag gesucht Poggenpfuhl 30.

E. 14jähr. Mädch. wird für den ganzen Tag zum Kinde gesucht Scheibenrittergasse 9, im Laden.

Geübt. Wäschearbeiterinn. finden drnd. Besch. Langgrt. 67, Eg. Wall.

2 anst. jg. Mädch. find. Stellung als Mitbewohn. Sperlingsg. 10, 1.

2 junge Mädchen, welche die Putzarbeit erlernt haben, finden sofort Stellung Hausthor Nr. 7.

Hilfsarbeiterinnen für Taillen können sich melden 2. Damm 7, 2 Treppen.

Ein Fräulein, gesetzten Alters, als Stütze u. zu größeren Kindern per 1. Juli gesucht. Offerten u. K 461 an die Exped. dieses Bl.

Suche sof. e. Wirthin, e. Herrn die Wirthsch. z. führ., e. bess. Mädch. für e. Dame, d. Wirthsch. z. besorg. und zur Gesellsch., e. perfecte Köchin A. Weinacht, Brodbänkengasse 51.

1 jg. Mädch. f. St. z. Aufw. f. d. Vor- u. Nachm. Goldschmiedeg. 13, 1.

1 jg. Mädch. im Wäsche- u. Knopfl.-Näh. geübt f. Besch. Hl. Gstg. 17, 4.

Ein anständiges Mädchen für Alles zum 2. Juli gesucht Vorstädtischer Graben 41, part., links. Melden 8—11 und 3—5 Uhr.

Eine gewandte
Cassirerin,
sicher im Rechnen, sofort gesucht. Offert. unt. K 384 an die Exp. (8030

Junge saub. Aufwärterin für Vorm. ges. Poggenpfuhl 92, 3 Tr.

1 geübte Weisszeugnähterin
kann sich meld. Golschmiedg. 26, 3.

Junges Mädchen, in der Schneiderei geübt, kann s. meld. Ohra, Schönfelderweg Nr. 99.

Junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung i. der Chocoladen-Fabrik bei J. Loewenstein.

Eine Frau zum Flaschenspülen gesucht Hopfengasse 98/100.

Eine Waschfrau kann sich melden Todtengasse 1 b, 1 Tr.

Eine ord. Frau
zum Flaschenspülen kann sich sofort melden Hundegasse 53, 2.

Mädchen
zum Bernsteinputzen können sich melden Ankerschmiedeg. 9. (6787

1 Arbeiterin vollständig m. d. Damenschneiderei außer Maßnehmen und Zuschneiden vertraut, findet sofort dauernde Beschäftigung Tobiasgasse 14, 1 Tr.

Mädchen, auf gute Paletots geübt stellt ein Hintergasse 20 parterre.

Gute Schneiderin kann sich sofort melden 3. Damm 9 part.

Mädchen für d. gz. Tag f. dauernde Besch. b. hoh. Lohn Fraueng. 22, 3.

1 alte ordtl. Frau geg. kleine Vergütigung nur v. 2-3 Uhr Nachm. kann sich melden Hundegasse 50.

1 ord. Aufwärter. f. d. Morgenst. k. f. sof. meld. Fleischergasse 79, 1 Tr.

Anst. Mädch. v. 15-16 J. für den Nachm. ges. Altst. Grab. 43 b, 2.

Vom 1. Juli wird e. tücht. Mädch. für Alles ges. Pfefferstadt 42, 2.

Stellengesuche

Männlich.

Erfahrener Buchhalter empfiehlt sich zur Führung der Bücher 2c. Offerten unter K 209 an die Expedition d. Bl. (7869

1 kraftiger Arbeitsbursche sucht Stellg. Zu erfr. Röpergasse 5, 4.

Arbeiter, d. Tischler- u. Zimmerarbeit mach. kann, sucht Beschäft. Offerten u. K 422 an die Exped.

Pensionirter Beamter, in den 40er J. mit guten Zeugn. sucht Stellung als Cassenbote, Aufseher, Vicewirth oder sonst. Vertr. Caution kann gestellt w. Offert. unter K 464 an die Exp.

1 anständiger junger Mann bittet um eine Hausdiener-St. Offerten unter K 503 an die Exp. d. Blatt.

Tüchtiger Kürschnergehilfe auf Mützen- u. Pelzarbeit sucht in Ost- oder Westpreußen baldige Stellung. Off. u. K 453 an die Exp. d. Bl. (8073

Ein jüng. Materialist,
in Danzig in Stellung, flott. Handschrift, sucht zum 1. Juli od. später Stell. im Comtoir od. ähnl. Posten. Off. u. K 423 an d. Exp. d. Bl. (8074

Tücht. Barbiergeh. f. St. Marienburg, H. Roggenbuck, Friseur.

Pensionirt. Beamter
sucht Beschäftigung als Bote, Eincassirer, Begleiter für Kranke oder sonstige Stellung. Offerten unter 101 postlagernd Marienwerder erbeten. (8111

Weiblich.

1 Mädchen von 13 J. w. St. zum Brodaustr. St. Cath.-Kirchstg. 8.

Jg. Mädch., Wäschearbeiter. sucht Beschäft. Off. u. K 399 an die Exp.

2 Mädchen suchen Aufwartestellen Brabank Nr. 6.

Ein junges Mädchen sucht Nachmittagsstelle Nonnenhof 12, Th. 2.

Tüchtige Verkäuferin
für Kurz-, Weiß-, Wollwaaren od. Modewaaren sucht Stellung. Off. unt. K 413 an die Exp. d. Bl.

1 junge anständ. Wittwe wünscht einem Herrn od. einer Dame die Wirthsch. z. führen. Off. u. K 416.

Eine ältere anständige, nicht arbeitsscheue
Wirthschafterin
mit gut. Zeugnissen, mit bürgerl. Küche vertraut, bittet vom 1. Juli bei einem Herrn oder Dame um Stellung. Dies. hat selbstständig einem Haushalt vorgestanden, würde auch die häusl. Arbeiten mit übernehmen. Offerten nach Zoppot bei M. Sakrzewski.

1 ordl. Frau b. um e. Stelle für d. ganzen Tag Häkerg. 13, Hof, 1 Tr.

1 ord. Frau b. um St. z. Wasch. u. Reinm. Zu e. Weideng. 27, Th. 10.

Ein anst. Mädchen v. 15 J. w. e. St. f. Vor- o. Nchm. Jungferng. 27 p. l.

1 geübte Frau b. um Waschstelle, mehrere Tage in der Woche, bei anst. Herrsch. Drehergasse 2, pt.

1 Frau b. noch f. einige Tg. i. d. Wch. u. Besch. z. Ausbess. Off. u. K 395.

1 ordtl. Mädch. b. u. Aufwrtst. f. die Mrgst. o. Vorm. Z. erf. Häkerg. 60.

1 anst. jg. Wittwe ohn. Anh., m. gut. Zeug., d. Kochen kann, s. z. 1. Juli selbstständ. Stelle, a. nach außerh. Off. unt. K 466 an die Exped.

Ein älteres Mädchen
mit gut. Zeugn. bitt. u. Stelle f. d. g. Tag Langgrt. Sprengh. 104, T. 22.

Empfehle Verkäuf. f. Schank und Material, Mehlgeschäfte und Buffet, ein junges Mädch. v. 16 J. f. Land als Stubenmädch. od. b. gr. Kind. J. Dau, Heil. Geistgasse 36.

1 jg. Mädch. s. e. Stll. f. d. gz. Tg. Off. unt. K 458 a. d. Exp. dies. Bl.

1 anst. Mädch. bitt. u. St. z. Mittagaustrag. Katerg. 6. Preuschoff.

1 ält. ers. Verkäuferin, in versch. Geschäft. bew., s. z. 1. Juli Stell., ev. ein kl. Geschäft zu übernehm. Off. u. K 432 an die Exp. d. Bl.

Alleinst. Frau m. g. Zgn. b. um eine Aufwartest. Kehrwiederg. 2, pt.

1 Mädch. b. um e. Vor- u. Nachmst Näh. Spendhausneug. 9, Hof 2 Tr.

Anst. jg. Mädch. bitt. um e. St. f. d. g. Tag. Z. erf. Pfefferst. 62, H.-H. 1 r.

Eine tüchtige Friseuse, welche saub. u. bill. frisirt, bittet um Beschäftig. auß. dem Hause. (8071 Off. u. K 418 an die Exp. d. Blatt.

Empfehle Hausmädchen
die kochen können mit guten Zeugn. A. Jablonski. Poggenpf. 7

Leichte Herren-Jaquets,

von 1,80 Mark an, empfiehlt

Carl Rabe,

Langgasse 52,
Herren- und Knaben-Confectious-Geschäft.
Lawn-Tennis-Artikel.

1 jg. Frau, d. 11 Jahre auf e. Stelle gew., bitt. u. e. St. für d. Morgenst. Off. unt. K 462 an die Exp. d. Bl.

Ordtl. Mdch. m. gut. Zeugn. b. um Stll. f. d. gz. Tg. Karpfenseig. 21.

1 ord. Mädchen bitt. um St. f. die Mrgstd. Z. erfr. Mattenbd. 27, Pl.

Unterricht

Unterricht
in
der feinen Damenschneiderei
ertheilt nach bester und leichtfaßlichster Methode
Helene Bischoff, Modistin,
1. Damm 13, Ecke Hl. Geistg.

Unterricht.
In Zoppot wünscht ein Pfarramtscandidat
Privatunterricht
zu erteilen. Schulstraße 40, gegenüber der Post. (8100

Capitalien.

Hypotheken-Capitalien
a 3¾ Procent offerirt (5880
Krosch, Poggenpfuhl 22.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt, verlange mein Reflect.-Verzeichniß Dr. Luss, Mannheim. (6667

Mark 9000
hinter 14000, zur 2. oder 23000 M. zur 1. Stelle werden v. Eigenth. per 15. Juli auf ein größeres städt. Geschäftsgrundstück gesucht Off. unter K 26 an d. Exp. (7713

14 000 Mk. werden zur ersten Stelle auf ein neues Grundstück in Oliva gesucht. Offert. unter K 240 an die Exped. d. Bl. (7893

25000 Mark
werden auf ein Grundstück auf der Rechtstadt zur 1. Stelle v. Selbstdarleiher gesucht. Offert. unter K 267 an die Exped. (7932

Geld! Wer Geld jed. Höhe z. jed. Zweck sof. s., verl. Prosp. ums. v. „D.E.A." Berlin 43. (7661

1000 Mark
bei 5% Zinsen und Sicherstellung gesucht. Offert. unter K 67. (7757

Hypothek von 11500 Mark zu 5% auf ein gutes Grundstück in der Hundegasse zu cediren ges. Off. unt. K 302 an die Exp. (7953

Suche von sofort od. später auf mein Grundstück, 21 Morgen Acker, an der Stadt, (8029
1500 Mark
zur 1. Stelle, zur Vollendung meines Baues. Das Hauptgrundstück, Langgasse, welches mit 2700 M. (Landschaft) belastet und in 6 Jahren abgezahlt ist, kann mithaft. Off. u. 08026 an die Exp.

11 000 Mark ges. z. sicheren Stelle a. e. neueres Grundstück in Langfuhr. Offert. unter K 336 an die Exped. [7983

500 Mark
gegen sichergestellt. Wechsel und hohe Zinsen gesucht. Off. unter D 17 hauptpostlag. Danzig. [7963

8000 Mark auf ein Grundstück Langfuhr od. Zoppot zu October zu vergeben. Offert. unter K 428 an die Exp.

Auf ein städt. massiv. Grundstück sind vom Selbstdarl. 9000 M. zur 1. od. 2. sichern Stelle zu vergeben. Offert. unter K 429 an die Exp.

15 000 Mark Baugeld werden sofort oder 1. Juli gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter F. S. postlagernd Oliva.

5300 u. 6400 M. Hyp. ländl. 1. St. z. 4½% s. z. ced. Off. u. K 391. (8054

4500 M. z. 1. St. zu 5% gl. zu ced. ges. Off. unt. K 465 an die Exp. d. Bl.

Suche 1200 Mk. zur 2. Stelle. Off. unt. K 435 an die Exped. u. Exp.

Verloren u. Gefunden

1 arm. Laufbursche h. v. Langfuhr b. Danzig 290 M. verl. Find. wird geb., dies. abzg. Langf., Ahornw. 9, beim Maler Henneberg & Seifert.

Arbeitsbuch auf den Namen Alexander Loth verloren. Abzg. Hinter-Adlers-Brauhaus 17, pt.

Ein schwarzseidener Sonnenschirm am Donnerstag Vormittags Halbe Allee verloren. Abzugeben geg. Belohn. Langf. Hauptstr. 90, 1. Hirschberg.

Ein Hund weiß, mit schwarzem Kopf hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Langfuhr, Abeggstift Nr. 24.

Mittwoch, den 15. d. Mts., ist ein längl. Granat-Ohrbouton verl., abzugeb. Bischofsgasse 12, part.

Verl. in Heubude, Anlegepl., ein Portem., enth. ca. 4 M., Dampf.- u. Badebill., Mitgl.-Karte „Frauenwohl" 2c. abz. Vorst. Grab. 55, 1.

1 Portemonnaie ist gefunden. Abzug. Heil. Geistg. 61, i. Kell.

Vermischte Anzeigen

Künstl. Zähne, Plomben
schmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (5636
M. Henning,
10 Gr. Wollwebergasse 10.

1 Wittwe, w. mit e. älteren Herrn Bekanntsch. beh. Heirath zu mach. Anonyme Briefe ohne Antw. Verschwiegenh. zuges. Off. u. K 460.

Ein Beamter m. liebev. Charakter wünscht sich mit e. Dame m. etwas Vermög. b. zu verh. Anonym w. n. berücksicht. Off. u. K 419 an die Exp.

Ein Herr besseren Stande,s
evangelisch, Anfangs dreißig, mit einem Vermögen von 10 000 M. sucht mit einer achtbaren Dame behufs späterer Verheirathung in Briefwechsel zu treten. Off. unter K 410 an die Exped. d. Bl.

1 kath. 2 Mon. alt. Kind ist f. Eigen abzugeb. Näh. Drehergasse 10, pt.

Anst. Leute m. e. Kind in g. Pflege nehm. Off. unt. K 397 an die Exp.

Hilfe und Rath
in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationssachen) durch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geistgasse 33.

Klagen,
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13, parterre, Ecke Priestergasse.

Festgedichte sachgemäß Fleischerg. 15.

Ich warne hiermit meiner Frau, geb. Basger, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Schulden aufkomme. Ludwig Gajeck. (7727.

Die Beleidigung, die ich dem Fräulein M. Krokowski zugefügt habe, nehme ich abbittend zurück. 8003) Julius Seehafer.

Wäsche wird gewasch. u. gebleicht Tobiasgasse, Hospitalshofbleiche.

Feine Wäsche wird saub. u. billig geplättet Gr. Schwalbeng. 16, 2.

Mäntel und Kragen werden modernisirt Kassubisch. Markt 8.

Zur Anfertigung eleganter wie einfacher
Damen-Costüme
empfiehlt sich bei billigster Preisberechnung. Tadellose und elegante Ausführung.
H. Bischoff, Modistin,
1. Damm 13, Ecke Hl. Geistg.

Edwin Zoppot,
Lackirer,
Weidengasse Nr. 1a
empfiehlt sich zum
Auflackiren von Wagen, Möbeln und Grabtafeln.
Specialität:
Lack-Vergolderei.

Beiladung im Eisenbahnwaggon
nach Stettin-Berlin-Magdeburg und Königsberg Pr., sucht Anton Kreft, Danzig, Steindamm 2. (8047.

Privat-Mittagstisch
in Neufahrwasser oder Brösen auf 4-5 Wochen v. einer Lehrerin gesucht. Offert. unter K 420 Exp.



Apotheker Carl Seydel's
Fermentpulver.
Anerkannt vorzüglichster Ersatz für Hefe. Recepte zur Kuchenbäckerei gratis. Nur echt mit obenstehender eingetragener Schutzmarke empfiehlt [8090
Carl Seydel,
Heilige Geistgasse 22,
u. d. bekannt. Niederlagen.

Monogr. i. Gold u. Seide, Buchst. jed. Art w. angef. Fischmkt. 29, 3.

Meine Tuchdekatir- und chem. Garderoben-Waschanstalt
habe ich von der Breitgasse nach
Paradiesgasse 22
verlegt. Hochachtungsvoll
7817) Georg Wagener.

Schutt und Ballast
kann gegen 40 Pfg. Trinkgeld per Fuhre am Schellmühler Weg neben der Lackfabrik abgeladen werden. (7758

Romadour, vollfett, feinschmeckend, Stück 20 ₰, Markthalle 94. Bitte auf die Nummer zu achten.

Tuchreste,
die sich jetzt während des Ausverkaufs massenhaft anhäufen, verkaufe ich zu
fast unglaubl. billigen Preisen.
Dieselben eignen sich noch zu ganzen Anzügen, Mänteln und Paletots für Erwachsene und Knaben, zu Hosen und Westen, zu Damenkragen, Damen-Regenmänteln u. s. w. u. s. w.
Hermann Korzeniewski,
Tuchlager-Ausverkauf,
Hundegasse 112.
Auf Wunsch empfehle ich tücht. Schneidermeister, welche die sofortige Verarbeitung der bei mir gekauften Stoffe unter Gewähr zu soliden Preisen übernehmen.
Auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet. (8058
Bitte mein Schaufenster zu beachten!

Moselwein,
a 75, 80 u. 1,00 per Flasche,
Apfelwein,
1 Fl. 40 ₰, 5 Fl. 1,75 M.,
Himbeer- u. Kirschsaft,
in Zucker, 1 Pfd. 40 ₰,
Frisches Speiseöl,
1 Pfd. 1,00 M.,
Marmelade,
1 Pfd. 30 ₰,
Citronen,
1 Dtzd. 75 ₰, 3 Stck. 20 ₰,
Delic. Matjes-Heringe,
a 10, 13 u. 15 ₰ per Stück,
Malta-Kartoffeln,
1 Pfd. 18 ₰, 3 Pfd. 50 ₰,
Brab. Sardellen,
1 Pfd. 1,60 M.,
Sardinen in Oel,
1 Dose 40 ₰,
Puddingpulver,
mit Fruchtgeschmack,
Bierzwiebacke,
Dampf-Kaffees
täglich frisch geröstet, in bekannter Güte a 80 ₰, 1,00, 1,20, 1,40, 1,60 bis 2,00 M. per Pfund
empfiehlt (7565
W. Machwitz,
Danzig und Langfuhr.

Leichte Sommer-Jaquets für Herren (7794
von 2 Mark an.
Max Fleischer,
Gr. Wollweberg. 10.

Markthalle
Stand 135|136.
Der Verkauf sämmtlicher Sorten:
Salz-, neue engl. Matjes- und Räucherheringe
findet von heute ab auch in der
Markthalle Stand 135|136
gegenüber dem Restaurant und der Kaffeeküche zu billigsten Preisen statt. (8031
H. Cohn
Fischmarkt 12,
Markthalle Stand 135/136.

Jeder Besuch meines Geschäftes bringt Gewinn!

Saison-Ausverkauf

Um die neu angeschafften unverkauft gebliebenen Saison-Artikel, sowie die von meinem Vorgänger mit übernommenen noch vorhandenen Rest-Waarenbestände jetzt am Schlusse der Saison schnell zu räumen, habe ich die Preise in sämmtlichen Abtheilungen meines Manufactur-, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäftes ganz bedeutend ermäßigt und stehen meine Verkaufspreise „namentlich in Anbetracht der gebotenen guten Qualitäten" concurrenzlos billig da.

Von morgen ab kommen nachstehende Artikel zum Angebot:

Die von mir persönlich am Schlusse der Saison, in Berlin gekauften Wasch-Kleiderstoffe habe ich nochmals ermäßigt und verkaufe die Restbestände zu bisher noch nicht gehörten Preisen, soweit der Vorrath reicht.

Stoff zu 1 Cattun-Kleide hellgrundig mit Tupfen 1 Mk. 5 Pf.

Stoff zu 1 Cachemir-Catt.-Kleide gedeckte und klare Muster 1 Mk. 61 Pf.

Stoff zu 1 Strapazir-Kleide bedruckte Cretonne in gedeckten Mustern, wie Wollen-Stoff 2 Mk. 3 Pf.

Stoff zu 1 Organdy-Kleide halbklare hochelegante Gewebe in zarten Farbentönen 2 Mk. 3 Pf.

Stoff zu 1 Rips-Kleide — beliebtester Artikel dieser Saison — 2 Mk. 31 Pf.

Stoff zu einem Mousseline-Kleide, garantirt reine Wolle, 2 Mark 31 Pfennig.

Rester in Blousenlänge, nur hochelegante französische Druckmuster, Stoff zu einer Blouse 73 Pf.

Gewebte Wasch-Kleiderstoffe, hochaparte Neuheiten in gedeckten Mustern, Stoff zu einem Kleide 2 Mk. 80 Pf.

Stoff zu einer Zephyr-Blouse, aparte Muster in englischem Geschmack, 73 Pfennig.

Schwarze reinseidene Merveilleux, Meter 1 Mk. 38 Pf. Patent-Sammete in allen Farben, prachtvolle Qualität, Meter 98 Pf.

Farbige reinwollene Kleiderstoffe, Meter 78 Pf. Stoff zu einem soliden Hauskleide, doppeltbreit, 1 Mk. 65 Pf.

Woll-Atlas-Steppdecken in vollkommenen Größen 3 Mark.

Moltong-Schlafdecken, wunderhübsche Streifen und Arabeskenmuster. 1,38 und 2,40 Mark.

Wollene Schlafdecken braun, melirt mit hellen Kanten 3,35 Mark.

Weiße **Waffel-Bettdecken** 1 Mark.

Rothe **Waffel-Bettdecken** 1,25 Mark.

Altdeutsche **Garten-Tischdecken** 56 Pfennig.

Dunkelgemusterte **Küchen-Handtücher** Meter 8 Pfennig.

Gerstenkorn-Handtücher — mit rothen Streifen. — Meter 21 Pfennig.

Patent-Scheuertücher.
1 Stück 6 ₰, 3 Stück 15 ₰,
1 Stück 8 ₰, 3 Stück 20 ₰,
1 Stück 15 ₰, 3 Stück 40 ₰,
1 Stück 22 ₰, 3 Stück 60 ₰,
1 Stück 25 ₰, 3 Stück 70 ₰.

Seifen-Läppchen aus Kräuselstoff 1 Stück 4 ₰, 3 Stück 10 ₰.
— **Loofah-Schwämme** — zum Frottiren 10 ₰.

Feine Toiletten-Seife. Mosaik-Glycerin-Seife 1 Stück 7 ₰, 3 Stück 20 ₰. Mandel-Seife, ca. 1/2 Pfund-Stück, 1 Stück 14 ₰, 3 Stück 39 ₰. Palmitin- und Adlerseife.

Bade-Kappen von 10 ₰ an.
— **Badehosen** — von 5 ₰ an.
Bade-Pantoffeln 24 ₰.

Bade-Costume von 70 ₰ an.
Bade-Mäntel 2 ℳ 75 ₰.

Leinene Unterröcke mit Volant und Spitzen, 2 Mark.
Seidene Unterröcke, außerordentlich leicht und angenehm, 3 Mark.
Juponstoff- und Lüstre-Röcke 1,38 Mark.

Eine Parthie etwas unsaubere **fertige Wäschegegenstände** für Herren, Damen und Kinder.
Damen-Hemden, Damen-Beinkleider, Herren-Nachthemden, Negligé-Jacken, Stickerei-Röcke, Oberhemden,
Kinderhemden, für jedes Alter, 35 Pfg.
Einzelne Erstlings-Hemden von 4 Pfg. an.

Bett-Laken aus Dowlas 79 Pfg.
Deckbettbezüge 1 Mk. 28 Pf.
Kissenbezüge 37 Pf.
Deckbett-Einschüttungen 2 Mk. 38 Pf.
Unterbett-Einschüttungen 2 Mk. 58 Pf.
Kissen-Einschüttungen 46 Pf.
Strohsäcke 83 Pf. Eiserne Bettgestelle 4,50 Mk.

Schwarze **Damen-Lasting-Schuhe** mit Gummizug und festen Ledersohlen 1,60 Mk.

Kleiderbürsten echte Borsten garantirt 36 ₰

Filz-Pantoffeln mit festen Sohlen 30 ₰

Cord-Pantoffeln mit Ledersohlen 40 ₰

Centimetermaße 2 ₰.

Maschinen-Nadeln 1 Dtzd. 30 ₰

Zeichenthon 1 ₰

Haar-Schmucknadeln Dtz. 10 ₰

Brenn-Scheeren 25 ₰

Brenn-Scheeren Heiz-Apparat 38 ₰

Elegante Sonnenschirme 1,50 ℳ

Regenschirme 98 ₰.

Plaid-Riemen 35 ₰

Prima Glacéhandschuhe 1 ℳ

Sommer-Handschuhe 19 ₰.

Extra lange **Stoff-Handschuhe** 45 ₰.

Beste englische unverwüstliche **Wachstuch-Decken,** dunkle Muster, 140×140 cm groß, 2 ℳ

Aufgezeichnete **Artikel** zum **Besticken** Handtücher Tafelläufer Tabletdecken Obst-Servietten

Garantirt richtig gehende Nickel-Reise-Weckeruhren mit Secunden-Zeiger Mk. 2.10

Sport- und Touristenhemden 1.48 Mk. | **Knaben-Sport-Blousen von 38 Pfg. an.**

Futter-Stoffe in jeder Art

Elastique Gaze	Meter 10 ₰
Fibre Chamois	Meter 10 „
Futter-Gaze	Meter 14 „
Jaconet und Moire	Meter 16 „
Moreen Rockfutter	Meter 20 „
Taillen-Futter	Meter 28 „
Reversible schwarz/grau	Meter 33 „
Stoßkante, schwarz	Meter 30 „
Stoßkante, farbig	Meter 34 „

Hemdentuche Meter 12 ₰,
Piqué-Parchend Meter 37 ₰,
Negligé-Satins Meter 29 ₰,
Bett-Damaste, Kissenbreite Meter 46 ₰, Deckbettbreite Meter 68 ₰.

Englische Tüll-Gardinen, neue Sendung,

breite Waare	Meter 15 ₰
schmal für Fenster	Meter 5 „
Lambrequins	Stück 35 „
Tülldecken (Schoner)	Stück 5 „
Tischtücher	„ 44 „
Servietten	„ 19 „
Handtücher	„ 29 „

Kurzwaaren in jeder Art

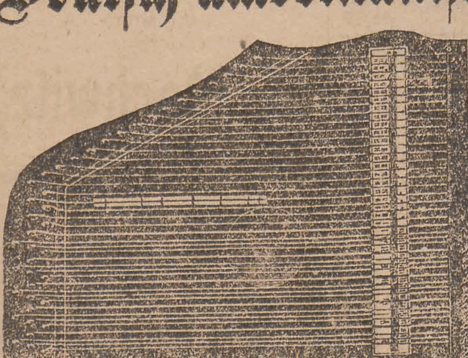
Maschinengarn, 1000 Yds.	Rolle 12 ₰
Obergarn, „ „	„ 17 „
Taillenstangen	Dutz. 6 „
Schweißblätter	Paar 7 „
Gurtband	Meter 3 „
Plüschborte	„ 4 „
Nähnadeln	50 Stück 4 „
Stecknadeln	2 Pack 5 „

Ein Posten farbige Atlasbänder 10—20 cm breit, Meter 15 Pfg. und 25 Pfg. für Putzzwecke.
Ein Posten Stickereien Meter von 5 Pfg. an, Spitzen, schwarz, weiss, crême, Meter von 2 Pfg. an.
Ich mache besonders auch Wiederverkäufer auf obige Angebote aufmerksam und lade alle Interessenten, auch Nichtkäufer, zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.
Jeder von mir angebotene Artikel ist tadellos und wird jeder Versuch sicher zu weiteren Einkäufen Veranlassung geben.

Paul Rudolphy Inhaber Max Blauert.

Danzig, Langenmarkt No. 2.

Deutsch-amerikanische Guitarre-Zither.



Durch einen bedeutenden Abschluß ist es mir gelungen, die in kurzer Zeit so beliebt gewordene **Deutsch-amerikanische Guitarre-Zither** zum Preise von **16 Mark 50 Pfg.** verkaufen zu können. Meine Zither zeichnet sich durch äußere Eleganz und wunderbare Tonfülle aus. Bitte Interessenten um gütigen Besuch.

Willi Trossert, Instrumentenmacher, Kohlengasse Nr 3.

Gleichzeitig halte ich mein **großes Lager sämmtlicher Musik-Instrumente** sowie deren **Bestandtheile** bestens empfohlen. (8091

Elegante Fracks und **Frack-Anzüge** werden stets verliehen **Breitgasse 36.** (7732

Hochfeine Fracks und **Frack-Anzüge** verleiht **W. Riese,** 127 Breitgasse 127. (7801

Gießkannen in allen Größen u. Formen empfiehlt **H. Ed. Axt,** Danzig, Langgasse 57/58. (7706

Warne Jed. mein. Frau A. Tonn auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Schulden aufkomme. Reinhold Tonn. (7912

Ochsengasse 2 wird jede Maler-arbeit saub. u. billig ausgeführt, u. wird um gefl. Aufträge gebet.

Wäsch., Blus. u. Kleid. werd. sb. u. b. gewasch. u. gepl. Bischofsg. 39, pt.



J. Jacobson,

Holzmarkt 22,

fertigt auf Bestellung nach Maaß zu Ausverkaufs-Preisen **hochelegant sitzende Gesellschafts- und Promenaden-Anzüge** wie das Bild, in Croisé-, Piqué-, Diagonal- und Satinstoffen, **à 28, 30, 35, 40–45 Mk.** Werth bedeutend höher.

Großes Lager in fertigen Herren-Garderoben.

Vom 1. August Holzmarkt 27.

Gut. Privat-Mittagstisch zu hab. Vorst. Graben Nr. 30, 1 Treppe.

St.- u. Monatsw. w. sb. gw. u. gepl. u. i. Fr. getr. Kaserneng. 1, üb. d. S.

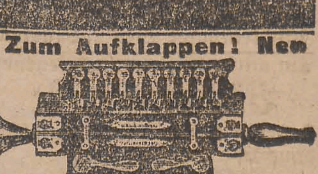
Herrliche Locken! (7588

die bei jeder Witterung, bei starker Transpiration und selbst bei Regenwetter wunderbar halten, erzielt man **nur allein** mit **Haarkräusler-Odin.** Vorräth. in Fl. à 60 ₰ u. 1 ℳ in **Zoppot** bei **C. A. Focke,** Seestraße 27; in **Danzig** bei **C. Lindenberg,** Breitgasse 131/32, und bei **W. Golembiewski,** Passage, und **Westerplatte** bei **Albert Zimmermann.**

Goldene Verlobungs-Ringe (7466 empfiehlt zu billigsten Preisen **S. Looser, Passage 7.**

Empfehle täglich frisch **Salat, Zwiebeln, Rettig, Gurken und Kohlrabi** zu den billigsten Preisen. **P. Krause,** Brösen.

Zum Aufklappen! Neu



Herrlichstes Geschenk! **Signal-u. Concert-Blasaccordeon** womit Jedermann sof. ohne Vork. geistliche, weltliche, Vaterlandsl., Märsche, lust. Tanzw. u. Signale spielen kann. Nr. 149/10 m. 28 St., kräft. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Verpackung u. Selbstunterrichtsschule umsonst. Porto extra. (7753 **Louis Tuchscheerer, Klingenthal i. S.,** Musikinstr.-Fabr. Versandt aller musik. Instr. gut u. billigst. Viele belobig. Anerkennungen.

Guten Roggen zum Schroten und Deputat offerirt **von Wierczbicki,** Bromberg, Bahnhofsstraße 83. (6560

Täglich frisch selbst geröstete **Kaffees** mit feinem Aroma v. 1 ℳ p. Pfd. aufwärts empfiehlt (8061 **Alfred Post,** Jopen- u. Portechaisengasse Ecke.

Hochfeine Matjesheringe, à 10 und 15 ₰, zu haben Hinter Adlers Brauhaus Nr. 6.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammersitzung vom 15. Juni.

Wegen fahrlässiger Tödtung und schweren Diebstahls hatte sich heute der Schüler Ernst Fliesskowski aus Petershagen zu verantworten. Wir haben über das Unglück, welches F. mit einem dem Arbeiter Rudke von dessen verschlossenem Boden entwendeten alten Gewehr angerichtet hat, s. Zt. im localen Theil unserer Zeitung berichtet. Fliesskowski ist als Pflegling bei einer Familie untergebracht, die mit Rudke in dem nämlichen Hause wohnte. Der etwas zur Verwahrlosung neigende Junge entdeckte auf dem Boden des Rudke ein altes Schießgewehr und beschloß, es sich zur Spielerei auf diebischem Wege anzueignen. Mittels Einbruchs gelangte er in den Bodenraum und versteckte das Gewehr im Einverständniß mit dem Knaben Ernst Burchard im Stalle des Vaters des letzteren. Am 8. Januar besorgte sich der Angeklagte dann einige Zündhütchen und ging heimlich in den Stall, um „eins loszudrücken“, nicht ahnend, daß sich im Lauf des Gewehrs seit Jahren noch ein unabgefeuerter Schrotschuß befand. In dem Augenblick, als er losdrückte, erschien der Knabe Burchard im Stalle des Vaters und erhielt die ganze Schrotladung in den Unterleib. Der unglückliche Schütze eilte, Burchard wurde zwar sofort in das Stadtlazareth geschafft und operirt, starb aber noch in der Nacht.

Das Gericht konnte der Ansicht des Staatsanwalts, der für die fahrlässige Tödtung 1 Jahr Gefängniß beantragt hatte, nicht beitreten, daß ein strafbares Verschulden des Angeklagten vorliegt, und sprach ihn von der Anklage der fahrlässigen Tödtung frei, mit der Begründung, daß ein Kind unmöglich wie ein Erwachsener alle Eventualitäten erwägen könne. Dagegen wurde F. wegen des Diebstahls zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt, und seine Ueberweisung an eine Zwangserziehungsanstalt angeordnet.

Locales.

* **Aus der Versammlung des Verbandes der Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innungen** Westpreußens, die dieser Tage in Graudenz tagte, ist noch folgendes mitzutheilen: Herr Klöhn-Danzig erstattete Bericht über den Congreß in Dessau, an dem er als Vertreter des westpreußischen Verbandes theilgenommen hat. U. a. theilte er mit, daß der gesammte deutsche Innungsverband im vorigen Jahre 10934 Mitglieder mit 7947 Gehilfen und 7182 Lehrlingen und die Unterstützungscasse in Berlin ein Vermögen von 1208 Mk. hatte; aus dieser Casse können auch die in Provinzen Unterstützungen gezahlt werden. Der Bundesvorstand hat bei der Regierung Schritte gethan, um das Markenkleben abzuschaffen; die Antwort steht noch aus. Zu Cassenrevisoren wurden die Herren Bäcker-Neuenburg, Müller-Danzig und Sosnowski-Marienwerder gewählt. Ein Antrag der Innung Elbing, das Sterbegeld den Hinterbliebenen nicht mehr, wie bisher ratenweise, sondern auf einmal und möglichst umgehend auszuzahlen, wurde abgelehnt, weil die Erhebung des Sterbegeldes auf dem Umlageverfahren beruht und das Geld von den einzelnen Innungen nicht immer sofort eingeht. Beschlossen wurde, die durch Porto zc. entstehenden Kosten vom Sterbegeld abzuziehen. Der Antrag der Innung Konitz, den Beitrag zum Sterbegeld, den jedes einzelne Innungsmitglied für jeden Sterbefall zu leisten hat, von 1,50 auf 1 Mark herabzusetzen, was u. a. dazu beitragen würde, mehr Mitglieder zu den Innungen heranzuziehen, wurde nach langer Debatte abgelehnt. Auf Antrag der Innung Danzig wurde beschlossen, die früher ausgeschiedenen Mitglieder des Sterbebundes gegen Nachzahlung von drei Sterberaten wieder in den Bund aufzunehmen. Dieselbe Innung hatte beantragt, die Innungen bezw. Städte Westpreußens, welche bisher dem Bromberger Bezirksverbande angehören, zum westpreußischen Provinzialverbande heranzuziehen; es handelt sich um Culm und Thorn. Herr Döhring-Konitz erklärte, daß diese Städte, da nach dem Handwerkergesetz jede Provinz für sich Handwerkerkammerbezirke bildet, schon von der Regierung zu Westpreußen herangezogen werden dürften, wie der Kreis Krone von dem Schneidemühler Bezirk abgezweigt und der Innung Konitz zugetheilt worden ist. Dem Vorstande wurde es überlassen, in der Sache die weiteren Schritte zu thun. Es wurden dann noch eine Anzahl von Fachangelegenheiten berathen, wie Prüfung der zur Ausstellung nach Westpreußen bestimmten Arbeiten der Lehrlinge und Gehilfen, Zusammensetzung der Prüfungscommission zc. Herr Judée hielt dann eine Schlußansprache, in der er auf den nächsten Berliner Tag des deutschen Innungsbundes hinwies, und auf die Festgeberin, die Graudenzer Innung, ein Hoch ausbrachte, worauf der Vorsitzende der Graudenzer Innung, Herr Störmer, dankte. Darauf fand ein Festmahl statt.

* **Der Preußische Forstverein für die Provinzen Ost- und Westpreußen** hält, wie schon kurz gemeldet, am Montag, 20. Juni, seine 27. Jahresversammlung in Elbing ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Verhandlungsgegenstände: Verwaltungsbericht. Neuwahl eines Vorsitzenden. Die Durchforstungs- und Totalitäts-Hauungen in den Kiefernbeständen des Vereinsgebiets und die Verwerthung dieses Theils des Einschlages. Mit welchen Mitteln und Erfolgen ist die Staatsforstverwaltung in neuerer Zeit bemüht gewesen, sich tüchtige Waldarbeiter zu sichern und welche weiteren Maßnahmen sind zur Erreichung dieses Zieles zu empfehlen? (Oberförster Neumann-Lorenz). Die Aufstellung der Betriebspläne für Rehwild. Insectenschäden. Forstliches (Forstmeister Hirschfeld-Hohendorf). Ueber neue Erfahrungen auf dem Gebiete des forstlichen Betriebes und des Jagdwesens. — Am Nachmittag ist ein Ausflug nach den Forsten geplant [illegible]. Am Dienstag, 21. Juni, wird eine Dampferfahrt mit Dampfer nach der Oberförsterei Steegen (Dünenforst Stutthof) unternommen, nach Kahlberg, wo Mittagessen und Concert stattfindet.

* **Der Verband der Teppich-, Linoleum- und Möbelstoff-Händler Deutschlands** hielt dieser Tage im Hotel Kaiserhof zu Berlin unter Vorsitz des Herrn C. Goedecker-Hannover seine außerordentliche Generalversammlung ab, welche auch von Fabrikanten gut besucht war. Es wurden Beschlüsse gefaßt betreffend Organisation und weiteren Ausbau des Verbandes, Verhinderung ungerechtfertigten Detaillirens durch die Fabrikanten, Verkaufs zu Schleuderpreisen und Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. In Anbetracht dessen, daß die Verbandsgeschäfte ständig wachsen, wurde dem Vorstande auf dessen Antrag in der Person des Herrn Handelskammer-Syndicus Dr. Rocke-Hannover ein Verbandsanwalt zur Seite gestellt. Die nächste Generalversammlung soll ebenfalls in Berlin am 6. November stattfinden.

* **Ferien.** Die Bezirksausschüsse und die Kreisausschüsse halten während der Zeit vom 21. Juli bis zum 1. September Ferien. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß. Die Ferien des Königl. Ober-Verwaltungsgerichts dauern vom 1. Juli bis Ende August.

* **Vacanzen im Bezirke des 17. Armeecorps.** 1. Juli 1898, beim Kreis-Ausschuß des Kreises Danziger Höhe zu Danzig, Chaussee-Aufseher, während der Probezeit 76,50 Mk. monatliche Diäten, nach erfolgter Anstellung 1000 Mk. jährlich und reglementsmäßiger Wohnungsgeldzuschuß, das Gehalt steigt nach 5 Jahren auf 1120 Mk., nach 10 Jahren auf 1240 Mk., nach 15 Jahren auf 1360 Mk., nach 20 Jahren 1500 Mk. Sogleich, Elbing, Polizei-Verwaltung, 2 Nachwächter, je 505 Mk. für das Jahr und 20 Mk. jährliche Beihilfe zur Dienstkleidung. Sofort, Neustadt (Westpr.), Kreis-Ausschuß, Secretariatsassistent, nach Ablauf der 3 Vorbereitungs-Monate vom 4. Monat ab 900 Mk. jährliche Remuneration, steigend um 100 Mk. pro Jahr bis 1200 Mk.

* **Radaunenschau.** Die diesjährige Radaunenschau zur Abnahme der Reinigungsarbeiten findet Sonnabend, den 18. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr, statt, und zwar vom Heumarkte — Kunstgebäude — aus.

* **Unfall-Schiedsgericht.** In der unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs-Assessors von Heyking gestern abgehaltenen Sitzung des Schiedsgerichts für die Section II der Brennerei-Berufsgenossenschaft standen 7 Unfallstreitsachen zur Verhandlung. In 3 Fällen wurde die Genossenschaft zur Rentenzahlung bezw. Zahlung einer höheren Rente verurtheilt, in 2 Fällen erfolgte Klageabweisung und in 2 Fällen wurde Beweiserhebung beschlossen.

Provinz.

h. **Putzig**, 15. Juni. Die gestern vom landwirthschaftlichen Localverein Putzig veranstaltete Rindvieh- und Pferdeausstellung war recht zahlreich beschickt. Sie wurde Vormittags durch eine Ansprache des Vereinsvorsitzenden Herrn Gutsbesitzer Hannemann-Polzin eröffnet. Das Resultat der durch den Herrn Landrath Dr. Albrecht verkündeten Prämiirung ist folgendes: A für Rindvieh: 1 bronzene Staatsmedaille Frau Rittergutsbesitzer Rodenacker-Celbau, 1 eiserne Staatsmedaille Gutsbesitzer Hannemann-Polzin. 1. Ehrenpreise: a silberne Medaillen: Hödam-Brusdau, Rodenacker-Celbau, v. Below-Rutzau. b Mappen: Rodenacker-Celbau und Wächter-Bresin. c 1 Sectservice: Wächter, d 1 Liqueurservice: v. Below. 2. Ehrenpreise: a bronzene Medaillen: Bordel-Gr. Starsee, Mierau-Putzig, Draws-Tannenburg, v. Below. b Mappen: Wächter und Hannemann. 3. Ehrenpreise: Diplome: Hannemann, Weise-Kl. Schlatau, Wächter, Rodenacker, v. Below. Ehrenbecher: Hannemann, Rahtz-Cettnau, v. Below. Geldpreise à 15 Mk.: Mierau-Putzig, Drew-Polzin, Timreck-Lißnau. B. für Pferde: Bronz. Staatsmedaillen: v. Below-Rutzau; eiserne Staatsmedaille: v. Graß-Klanin. a. für 1–4jährige Stutfüllen erhielt: 1. Ehrenpreise: Hannemann-Brünhausen (Medaille), v. Graß (Mappe), 2. Ehrenpreise: Hannemann-Polzin (Med.), v. Below (Mappe), Geldpreise von 15–40 Mk.: Bialk-Gr. Starsin, Kloka-Brosin, Schnaase-Sobienſitz, Drabandt-Gnesdau; Dettlaff-Miruschin, Dreske-Strellin, Trybull-Schmollin, Lehmann-Gnesdau; b. für Stuten mit Füllen und nachweislich gedeckte Stuten ohne Füllen; 1. Ehrenpreise: Hannemann-Polzin (Mappe), v. Below (Med.), 2. Ehrenpreise: Weise-Kl. Schlatau (Mappe), v. Krokow (Med.), 3. Ehrenpreise: v. Below (Diplome), Geldpreise: Klebba-Bresin, Stielau-Slavoschin, Bordel-Gr. Starsin, Mierau-Putzig. C. Für Wallachfüllen: Rodenacker (Sectservice, Ehrenbecher und Diplom) Kohnke-Gnesdau (Liqueurservice), v. Below (Diplom), Hannemann-Polzin, v. Graß, Kohnke-Gnesdau, Sosnowski-Schwarzau (Ehrenbrecher). Außerdem wurde dem Maschinenbauer Magdsick-Putzig für ausgestellte Maschinen ein Diplom ertheilt.

○ **Elbing**, 15. Juni. Die Actiengesellschaft A. d. H. Neufeldt wollte ihre Blechwaarenfabrik nebst Emaillirwerk bekanntlich wesentlich vergrößern und nach dem Bahnhofe verlegen, woselbst auch schon ein Bauterrain für 60 000 M. für diese Zwecke angekauft ist. Die Gesellschaft hat jetzt jedoch von diesem Plane Abstand genommen. Es wird jetzt geplant, die vorhandenen Fabrikgebäude umzubauen und die ganzen Einrichtungen den heutigen Verhältnissen entsprechend zu gestalten.

(**Elbing**, 15. Juni. Die vor 2 Jahren hier gegründete unter Leitung des Fräulein Riebes stehende Haushaltungsschule unterrichtet in einem Abendkursus auch Fabrikarbeiterinnen. Dieses kommt den vielen weiblichen Arbeiterinnen in der Metallwaarenfabrik von A. H. Neufeldt, der Cigarrenfabrik von Loeser & Wolff u. s. w. sehr zu statten. Die Curse werden noch besser besucht, als man es s. Zt. nur angenommen hat. Die Leiter begünstigen den Besuch ihrer Beschäftigten dadurch, daß sie mehr oder weniger bedeutende Zuschüsse zur Schule leisten. Die Leiterin der Schule war früher in ähnlicher Stellung in Berlin beschäftigt und wurde dadurch mit der Kaiserin bekannt. Auf einen Bericht über die hiesige Haushaltungs- und Kochschule („Marienheim“) hat die Kaiserin Ihre Anerkennung über den Cursus — der nach Schluß der Fabrikstunden (6 Uhr Abends) beginnt — in einem Cabinetsschreiben ausdrücken lassen. In demselben heißt es u. a.: „Ueber die praktische Einrichtung der Haushaltungsschule, insbesondere über den Abendcursus für Fabrikarbeiterinnen, haben Ihre Majestät sich sehr gefreut. gez. Graf Keller.“

n. **Marienburg**, 15. Juni. Nach dem gestrigen Silberprämienschießen und Gartenconcert fand heute das Königschießen der Schützengilde statt, aus welchem Herr Dr. Thiel als König, Herr Wigand als erster und Herr Rüdiger als zweiter Ritter hervorgingen. Um 1½ Uhr begann das Essen, an welchem etwa 70 Personen theilnahmen. Der Kaisertoast wurde von Herrn Beigeordneten Stamm ausgebracht. — Dem Lotterieunternehmer Herrn Ludwig Müller ist vom Minister des Innern die Concession zur Pferdemarkt-Lotterie ertheilt worden. Der Markt findet jetzt definitiv am 13. und 14. September, die Lotterie am 15. September statt. — Als Stadtsecretär ist an Stelle des ausgeschiedenen Secretärs Schulz, Herr Schwarz aus Rathenow vom Magistrat gewählt worden.

* **Marienburg**, 15. Juni. Zur Stadtrathswahl wird der „N. Ztg.“ geschrieben: Die Wahlcommission der Stadtverordneten-Versammlung, welche am Montag tagte, beschloß folgende Herren für die erledigten Stadtrathsstellen in Vorschlag zu bringen: Sanitätsrath Dr. Wilczewski, Zuckerfabrik-Director Zimmermann, Deichinspector Gramse, Kaufmann Joh. Claaßen, Kaufmann Rahn, Kaufmann Hermann Citron, Conditor Krüger, Buchdruckereibesitzer Halb, Kaufmann Kleimann (Vorschloß) und Rentier Julius Döhring.

n. **Culm**, 14. Juni. Der Dachdecker Ruschke aus Schöneich stürzte heute vom Dache des Pfarrhauses zu Schöneich und verstarb in Folge schwerer innerer Verletzungen bald. — Das Königsschießen der Kaiser Wilhelm-Schützengilde findet am 19. und 20. d. Mts. statt. — Nach dem Geschäftsbericht der Molkerei Brosowo (E. G. m. b. H.) betrug Activa und Passiva je 36610,10 Mk. Die Anzahl der Genossen ist von 53 auf 57 gestiegen.

Vermischtes.

Eine büchersammelnde Bauernfamilie existirt auf einem Hofe im Kirchspiel Heßlingen. Das Bemerkenswerthe an dieser Jahrhunderte alten „Bauernbibliothek“ ist, daß sie nicht Bücher eines bestimmten Faches, sondern aller Art, insbesondere solche, welche Landwirthschaft, Viehzucht, Vieharzneikunde, Gesetz- und Proceßkunde, Geschichte und Religion betreffen, enthält. Interessant ist ferner, daß aus dieser gelehrten Bauernfamilie Keiner aus seinem Stande herausgegangen, etwa Lehrer oder Pastor geworden ist, sondern alle ihre Angehörigen Bauern geblieben sind. Die Bibliothek kam in der Weise zu Stande, daß alle Vorfahren der Bauernfamilie seit dem 16. Jahrhundert die dem jeweiligen Zeitgeschmack am meisten entsprechenden Bücher ankauften und sammelten. Das älteste Buch ist ein Foliant aus dem Jahre 1653, „Moscovitische Historien“, dann kommen „Türkische Historien“, Itinerarien, Chronicen, Kräuterbücher, eine „peinliche Halsgerichtsordnung“ neben Albrecht von Hallers Gedichten und Klopstocks Messias. Der einzige Jahrgang dieser Bauernbibliothek, der gebunden ist, ist der von 1848.

Eine Menagerie als Ballsaal — dergleichen kann man sich nur in den Kreisen der Thierbändiger leisten. So wird aus Paris geschrieben: Zu dem diesjährigen Jahrmarktsfeste auf der Esplanade des Invalides hatten sich die Menageriebesitzer und Bändiger in besonders großer Zahl eingefunden. Sie brachten die Festwoche ohne die üblichen Nörgeleien und die gewöhnliche Eifersucht ruhig nebeneinander zu. Man lockte nicht das Publicum durch marktschreierische Anpreisungen heran, sondern überließ einzig und allein seinem Ermessen die Wahl der zu besuchenden Menagerien. Man vereinigte sich täglich nach gethaner Arbeit in einer kleinen Gastwirthschaft zum gemeinsamen Abendbrode und verbrachte untereinander einige lustige Plauderstündchen. Auf Vorschlag des Sohnes des kürzlich verstorbenen berühmten französischen Löwenbändigers Pezon versammelten sich am Freitag sämmtliche Menageriebesitzer und Thierbändiger zu einem Festschmause bei Marguery und veranstalteten Abends einen Ball mit freiem Eintritt. Wenn schon das Essen, dessen Speise-Karte unter anderen Gerichten Leopardenfilet, Kasuarbraten, Krokodilmilchkäse aufwies, recht eigenartig war, so war es der Ball noch in viel größerem Maße. Zum Ballsaal war die „Menagerie Mondaine“ des Herrn Marc ausersehen worden. Der Zuschauerraum war äußerst reich ausgestattet, besonders aber erregten die Käfige mit ihren etwas erstaunten Gefangenen die lebhafte Aufmerksamkeit. Die Tanzmusik wurde zwar oft von dem unheimlichen Gebrüll der „Könige der Wüste“, von Tigern und anderen unnahbaren „Hausfreunden“ des Menageriebesitzers gestört, doch gewöhnte man sich bald an den Lärm der wüthenden Bestien und tanzte ruhig fort. Der Ball, dem zahlreiche Gäste in Festkleidung beigewohnt hatten, nahm einen sehr lebhaften Verlauf und endete mit dem Morgengrauen.

Eine reich gewordene Wahrsagerin. Die Moskauer Polizei hat der „hochberühmten“ Wahrsagerin Galkin in Neu-Strykowo bei Moskau das Handwerk gelegt. Die Galkin war erst kürzlich aus der Grusina, wo sie sich der reichsten Kundschaft erfreute, in ihre eigene, für 40 000 Rubel gekaufte Datsche gezogen und wurde auch hier bald wieder von ihren alten Kundinnen, Kaufmannsfrauen von jenseits der Moskwa, heirathslustigen Frauenzimmern, sowie Patientinnen, die sich lieber einer Wahrsagerin, als einem Arzte anvertrauen, heimgesucht. Auch Damen der sogenannten gebildeten Classe kamen zu der weit und breit bekannten Wahrsagerin, und so wahr es kein Wunder, daß die noch vor wenigen Jahren keinerlei Mittel besitzende Soldatenfrau Galkin rasch zu einem nach hunderttausenden zählenden Vermögen und zu eigenem Grundbesitz kam. Zahlreiche mit prachtvollen Pferden bespannte Equipagen, die vor Datsche der Galkin standen, erregten die Aufmerksamkeit der Polizei. Sie erschien unvermuthet und confiscirte die zum Wahrsagen und Quacksalbern verwandten Wundersteine, Karten, Quecksilber, Frösche und anderes, womit die Galkin ihren Kundinnen Hokuspokus vormachte.

Handel und Industrie.

Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.

16. Juni 1898.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Bezirk Stettin	190–205	140–150	150	146–155
Stolp	225	155	130	160
Danzig	186–196	142	152	145
Thorn	----	143–146	----	160
Königsberg i. Pr.	----	----	—	----
Allenstein	215–220	166	147–152	165–170
Breslau	171–204	138–155	140–160	160–166
Posen	167–210	136–145	136–152	139–152
Bromberg	200–205	143	—	----
Lissa	----	----	----	—
Nach privater Ermittelung:	755gr.p.l.	712gr.p.l.	573gr.p.l.	450 gr.p.l.
Berlin	207	146	----	175
Stettin Stadt	205	142	150	149
Königsberg i. Pr.	----	----	—	----
Breslau	205	156	163	169
Posen	210	145	152	152

Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Von	Nach			a.16./6.	a.15./6.
New-York	Berlin	Weizen	86 Cts.	186,50	182,25
Chicago	Berlin	Weizen	79¾ Cts.	183,50	180,00
Liverpool	Berlin	Weizen	7sh. 6¾ d.	213,50	218,00
Odessa	Berlin	Weizen	108 Kop.	202,00	204,50
Odessa	Berlin	Roggen	66 Kop.	146,00	147,25
Riga	Berlin	Weizen	120 Kop.	209,00	215,50
Riga	Berlin	Roggen	66 Kop.	137,25	138,75
Pest		Weizen	11,60 ö. fl.	197,25	194,75
Amsterdam	Köln	Weizen	--- hl. fl.	----	—
Amsterdam	Köln	Roggen	--- hl. fl.	---	----

Stettin, 16. Juni. Spiritus loco 51,00 nominell.

Bremen, 16. Juni. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 6,05 Br.

Paris, 16. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per Juni 26,80, per Juli 26,50, per Juli-August 25,50, per September-December 22,15. Roggen ruhig, per Juni 19,00, Septbr.-Decbr. 13,85. Mehl fest, per Juni 60,60, per Juli 58,60, per Juli-August 56,60, per September-December 48,95. Rüböl matt, per Juni 54½, per Juli 54¾, per Juli-August 54¾, per September-December 54¾. Spiritus ruhig, per Juni 48¾, per Juli 48¾, per Juli-August 48¾, per September-Decbr. 44¼. Wetter: Bewölkt.

Paris, 16. Juni. Rohzucker ruhig, 88% loco 30 à 30¼. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Juni 31¼, per Juli 31½, per Juli-August 31⅝, per October-Januar 31⅝.

Antwerpen, 16. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 17⅝ bez. u. Br., per Juni 17⅝ Br., per Juli 17¾ Br., September 18 Br. Fest.

Schmalz, per Juni 78.

Pest, 16. Juni. Productenmarkt. Weizen loco fester, per Juni 11,55 Gd., 11,65 Br., per Herbst 9,52 Gd., 9,54 Br. Roggen per Herbst 7,20 Gd., 7,22 Br. Hafer per Herbst 5,80 Gd., 5,82 Br. Mais per Juni 5,20 Gd., 5,22 Br., per Juli 5,20 Gd., 5,22 Br., Kohlraps per August-September 12,90 Gd., 13,00 Br. Wetter: Regen.

New-York, 15. Juni. Weizen eröffnete fest und ging fortgesetzt im Preise höher auf günstige europäische Marktberichte sowie infolge von Exportkäufen und auf Käufe seitens der Mühlen; auch ungünstige Ernteberichte und erhöhte Nachfrage für den Platz unterstützten die Preissteigerung. Schluß fest. Mais nahm einen festen Verlauf bei anziehenden Preisen infolge von reichlichem Deckungen der Baissiers und auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte. Schluß fest.

Chicago, 15. Juni. Weizen zog im Preise an während des ganzen Börsenverlaufs, da die Exportnachfrage zunimmt und die Baissiers decken, sowie in Folge von Käufen seitens der Mühlen und auf Abnahme der Eingänge. Schluß fest. — Mais nahm auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und in Folge großer Käufe zur Verschiffung einen festen Verlauf bei anziehenden Preisen. Schluß fest.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 16. Juni. Wasserstand 0,86 Meter über Null. Wind Norden. Wetter: Heiter. Barometerstand: Veränderlich. Schiffs-Verkehr:

Nichts angekommen und abgefahren.

Familientisch.

Nachdruck verboten!

Hieroglyphen.

Es gelten die Anfangsbuchstaben der einzelnen Bilder; die fehlenden Vocale sind sinngemäß zu ergänzen.



(Auflösung folgt in Nr. 141.)

Auflösung der Arithmetischen Aufgabe aus Nr. 137:

13	19	12	18	11	17	10
24	25	26	27	28	29	30
23	16	22	15	21	14	20

Berliner Börse vom 16. Juni 1898.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905	3½	102.70
" "	3½	102.70
" "	3	95.80
Preuß. consolid. Anleihe unk. 1905	3½	102.50
" " "	3½	102.70
" " "	3	96.80
Staatsschuldscheine	3½	100.00
Berliner Stadt-Obl. 66. 75.	3½	—
" " 1892	3½	100.25
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	99.75
Landsch. Central. Pfdbr.	3½	100.30
" " "	3	91.00
Ostpreußische "	3½	99.80
Pommersche "	3½	98.80
Posensche, 6–10	4	101.70
"	3½	99.75
Westpreußische rittsch. 1. 1. B.	3½	100.70
" neuländisch.	3½	99.90
Westpreußische rittsch. 1. 2.	3	92.20
Preußische Rentenbriefe	4	103.40
" "	3½	

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe 5%	fr.	80.00
do. kleine 5%	fr.	80.00
do. innere 4½%	fr.	65.80
do. äußere 4½%	fr.	66.40
do. 20 L. 4½%	fr.	66.80
Barlett. L. M. p. St.	fr.	24.10
Buenos-Aires Prov. 5%	fr.	—
Chinesische Anleihe 1896	5	99.00
" " 1898	4½	88.00
Egypter, garantirt	3	—
do. priv.	3½	—
do.	4	—
Griech. 1881 und 84	fr.	39.90
Griech. mit laufend. Coupons	fr.	39.20
do. Goldrente L. 500	fr.	32.75
do. " L. 100	fr.	32.75
do. " L. 20	fr.	32.75
Griech. Monopol	fr.	44.30
do. mit laufend. Coupons	fr.	44.30
Holländ. Com. Cred.	3	—
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	94.50
do. do. do.	4½	—
Italienische Rente	4	92.10
" " kleine	4	91.60
" amortisirte Rente	4	—
Mexikaner	6	98.40
Mexikaner 100 L.	6	98.90
Mexikaner 1890 100 L.	6	98.90
do. St.-Eisenbahn	5	94.60
Norw. Hypoth.-Oblig.	3½	—
Oesterr. Gold-Rente	4	102.90
do. Papier-Rente 100 G.	4⅕	101.50
do. do. 1000 G.	4⅕	101.50
do. Silber-Rente 100 G.	4⅕	101.25
do. do. 1000 G.	4⅕	101.25
do. 54er Loose	3,2	—
do. 58er L. p. St.	—	—
do. 60er L.	4	148.00
do. 64er L. p. St.	—	—
Pest. Comm.-Bank Pfandbrf.	4	99.75
Poln. Pfandbr.	4½	101.10
do. Liqu.-Pfandbr.	4	—
Röm. Staats-Anleihe 1.	4	94.20
do. 2–8	4	94.20
Rum. fund. Rente	5	—
do. do. 400 Mark	5	—
do. amort. Rente	5	101.10
do. do. 400 Mark	5	100.10
Rum. amort. de 1892	5	101.10
do do. de 1893	5	101.10
do. do. de 1889	4	93.40
do. do. de 1890	4	93.40
do. do. de 1891	4	93.40
do. do. de 1894	4	93.50
Russ. Bodencr.	5	—
" " gar.	4½	101.10
Türk. Anl. D.	1	22.45
Türk. Adm. 1888	5	97.60
Türk. conf. A. 1890	4	—
" 400 Fr.-L. p. St.	fr.	114.20
Ung. Gold-Rente	4	102.60
do. Kronen-Rente	4	—
do. G. invest. Anl.	4½	100.70
do. Loose p. St.	—	278.40

Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

Dtsch. Grundsch.-Bank	4	100.20
do. unkündbar bis 1904	4	103.00
do. 7. 8. unk. 1906	3½	99.60
Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. 81–100	4	99.90
" " unk. 1900	4	100.25
" " alte 1–45	3½	97.90
" " unk. 1905	3½	99.75
Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900	4	100.60
Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3.	4	100.00
" 4. 5. unk. bis 1903	4	100.10
Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900	4	100.50
" 7. 8. unk. bis 1904	4	102.00
" 9. 10. unk. b. 1906	4	103.25
Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7.	3½	99.75
" 8. conv.	3½	99.60
" 9.	4	100.00
" 13.	4	100.50
" 14.	4	102.60
" 11.	3½	98.40
Pr. Centralbd. 1886/89	3½	97.50
Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8–12.	4	100.20
" 15–18.	4	101.20
" unk. b. 1905	4	103.30
" " " "	3½	99.80
Stettiner Nat.-Hypothekenb.	4½	91.00
" "	4	89.60
" " unk. b 1905	3½	82.50

Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn 1–4.	4	—
"	3½	—

Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	94.80
" " 1874	3	—
" Ergänzungsnetz	3	—
" " St. 1. 2.	5	—
" " Gold	4	102.00
Ital. Eisenbahn-Oblig. fl.	3	58.50
Kronpr. Rudolf	4	99.50
Moskau-Rjäsan	4	—
" Smolensk	5	101.10
Raab Oedenb.	3	82.40
North. Gen. Lien.	3	60.90
Northern Pacific 1.	6	—
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	101.25
do. do. 500 fl.	4½	101.30
do. Staatseis. Slb.	4½	100.30

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div.	
Aachen Mastricht	3	115.90
Gotthardbahn	6,8	140.25
Königsberg-Cranz	7	160.25
Lübeck-Büchen	6¾	170.25
Marienburg-Mlawka	2¼	85.50
North.-Pac. Vorzg.	2	68.00
Oestr. Ung.-Staatsb.	5.7	152.50
Ostpr. Südbahn	2	94.75
Warschau-Wien	20⅙	—

Stamm-Prioritäts-Actien.

Marienburg-Mlawka	5	119.10
Ostpr. Südbahn	5	118.00

Bank- und Industrie-Papiere.

	Div.	
Berl. Cassen-Ver.	6⅚	139.50
Berliner Handelsgesellschaft	9	165.40
Berl. Pd. Hdl. M.	—	—
Braunschweiger Bank	5¼	115.10
Bresl. Disconto	7	120.75
Danziger Privatbank	6¾	138.00
Darmstädter Bank	8	155.75
Deutsche Bank	10	198.25
Deutsche Genossenschaftsb.	6	118.40
Deutsche Effectenb.	7	122.80
Deutsche Grundschuld-B.	7	129.70
Disconto-Commandit	10	199.10
Dresdener Bank	9	161.20
Gothaer Grundcred.	4	126.40
Hamb. Cm. u. Discb.	8	138.40
Hamb. Hypoth.-B.	8	158.30
Hannoversche Bank	6	129.75
Königsberger Vereinsb.	6	114.10
Lübeck. Commb.	7⅔	—
Magdeb. Privatb.	5½	109.00
Meining. Hypoth.-B.	6	134.30
Nationalbank für Deutschland	8½	145.75
Nordd. Creditanstalt	7½	123.00
Nordd. Grundcr.-B.	4½	99.60
Oestr. Creditanstalt	11¼	222.75
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	153.00
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	140.00
" Centralbodencred.-Bk.	9	170.00
Pr. Hypoth. A. B.	6½	134.20
Reichsbankanleihe 3½%	7,92	160.40
Rhein. Westf. Bodencr.	6	128.10
Russ. Bank für ausw. Hdl.	8	163.00
Danziger Oelmühle	8	93.50
do. 5% St.-Prior.	6	100.00
Hibernia	9½	192.10
Große Berl. Straßenbahn	16	308.00
Hamb.-Amerik. Packetf.	6	120.80
Harpener	8	186.80
Königsb. Pferdeb. Vrzs	10	207.00
Laurahütte	10	204.60
Norddeutscher Lloyd	5	113.50
Stett. Cham. Didier	20	378.25

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	146.00
Bayerische Prämienanleihe	4	—
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	112.70
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	137.75
Hamburg. Staats-Anl.	3	—
Lübeck. Präm. Anl.	3½	
Meininger Loose	—	
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	133.50

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	—	Am. Coup. zb. Newy	4.188
Sovereigns	20.36	Engl. Bankn.	20.39
Napoleons	16.20	Franz. "	80.85
Dollars		Italien. "	75.40
Imperials	—	Nordische "	112.30
" p. 500 Gr.	—	Oesterr. "	169.80
" neue	16.21	Russ. Bankn.	216.25
Am. Not. fl.	4.1675	" Zollcoup.	323.70

Wechsel.

Amsterdam und Rotterdam	8T.	168.85
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.65
Skandinav. Plätze	10T.	112.30
Kopenhagen	8T.	112.40
London	8T.	20.39
London	3 M.	20.30
New-York	vist	—
Paris	8T.	80.70
Wien östr. W.	8T.	169.70
Italien. Plätze	10T.	75.40
Petersburg	8T.	215.80
Petersburg	3 M.	213.85
Warschau	8T.	215.95

Discont der Reichsbank 4%.

65000 Abonnenten!!

Die größte Verbreitung aller liberalen deutschen Zeitungen großen Stils im In- und Auslande hat das durch Reichhaltigkeit und sorgfältige Auswahl des Inhalts sich auszeichnende, täglich zweimal auch Montags erscheinende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

nebst seinen 5 werthvollen Beiblättern:

„ULK“, illustrirtes Witzblatt, **„Der Zeitgeist“**, feuilletonistisches Beiblatt, **„Deutsche Lesehalle“**, illustrirtes Sonntagsblatt, **„Technische Rundschau“**, illustrirte Fachzeitschrift, **„Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“**.

Die hochinteressanten Reiseberichte des bekannten Forschungsreisenden

Eugen Wolf über China und Japan

werden in den nächsten Monaten fortgesetzt. Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint (8035

der neueste Roman von Paul Lindau

„Der Agent“, der das Interesse der Leserwelt in hervorragender Weise in Anspruch nehmen wird, wie nicht minder der sich diesem später anschließende fesselnde Roman:

„Getrennt“ von A. von Liliencron.

Bei der großen Beliebtheit, deren sich das „Berliner Tageblatt“ bei seinem ausgedehnten Leserkreise erfreut, wird dasselbe auf Reisen und während des Aufenthalts in Bädern und Sommerfrischen überall begehrt, daher kann

allen Hoteliers, Pensionen, Restaurants, Conditoreien, Cafés,

die ihren Gästen eine willkommene Lectüre bieten möchten, diese reichhaltigste große deutsche Zeitung in erster Reihe zum Abonnement empfohlen werden. Vierteljährliches Abonnement kostet 5 Mk. 25 Pf. bei allen Postämtern.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende und Magenleidende. In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet **bester Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Taubenstr. 51/52.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Danzig: Elephanten-, Raths-, Löwen-Apotheke, Apotheke von Fr. Hendewerk, Herm. Lietzau, v. d. Lippe, Neugarten-Apotheke, Rohleder, Flora-Drogerie, Milchkannengasse 7, Kaiser-Drogerie, Breitgasse 131/132, Rich. Lenz, Brodbänkengasse 43, Alb. Neumann, Langenmarkt 3, F. Rudath, Hundegasse 38, Apotheke „Zum Schwarzen Adler“ Neufahrwasser, H. Warkentin.

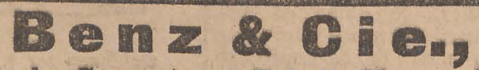
Engros-Niederlage: Dr. Schuster & Kähler. (2092

Eisenblech, emaillirte Waaren.

Waschbecken, Wassereimer, Wannen, Suppenterrinen, Kaffee- und Wasserkannen, Kaffeetassen, Trinkbecher, Durchschläge, Milchtöpfe, Seifnäpfe, Petroleumkannen etc., Kochgeschirre in allen gangbaren Façons und Grössen,

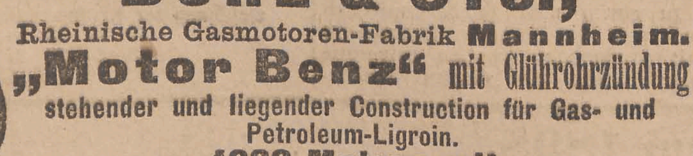
keine Ausschusswaare, nur in guter Qualität,
empfiehlt zu billigsten Preisen (2955

Rudolph Mischke, Langgasse No. 5.



Benz & Cie.,

Rheinische Gasmotoren-Fabrik Mannheim.



„Motor Benz“ mit Glührohrzündung stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

4000 Motore mit 19000 Pferdekräften abgeliefert.

Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzinverbrauch, daher sehr billig im Betrieb.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospecte kommen zu lassen. [17330

DRESDEN.

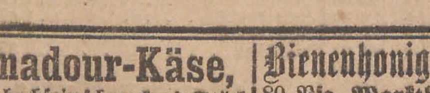
Hôtel 4 Jahreszeiten.

Schönste Lage der Stadt. An der Augustusbrücke und Marktplatz gelegen, in der Nähe aller Sehenswürdigkeiten und Hauptbahnhöfe; verbunden mit grossem Restaurant.
Civile Preise. Bei längerem Aufenthalt Emässigung.
Wilhelm Heinze, Director.

(9743

Stoppel-(Wasser)Rüben
deutsche und englische,
Oelrettig, Gelbsenf, Riesenspörgel, Buchweizen, Sandwick, sämmtliche Gras- und Kleesaaten, alle Gartensämereien
alles auch en detail offerirt
Gustav Scherwitz,
Saatgeschäft, (7324
Königsberg in Pr., Bahnhofstraße 2.

Ries-engänse, 25 Pfd., sämmtl. Zucht- u. Leggeflüg., Brutöfen, Zuchtgeräthe etc. Verlangen Sie kostenl. illustr. Katalog **Geflüg.-Park Auerbach** Hess. [4002



Romadour-Käse, vollfett, hochfein schmeckend, Stück 20 ₰ **Markthalle 95.** (7207

Bienenhonig, Schleuder, 1/1 Büchse 80 Pfg. **Markthalle 95.** (7537

Bienenhonig Markthalle 94. (7852

Vorz. Privat-Mittagst. a 1 M incl. Kaffee Milchkanneng., eventl. auch Abendt. Off. u. K 260 a. d. Exp. (7935

Der große Concurs-Ausverkauf

des J. Klonower'schen Concurswaarenlagers, Holzmarkt Nr. 27,

dauert nur noch kurze Zeit. Es sind noch vorhanden: Damenhüte, garnirt und ungarnirt, für die Sommer- und Wintersaison, seidene Bänder, Pelzgarnituren von 1,75 M an, seidene Sammete, Plüsche, Handschuhe, Shlipse in sehr großer Auswahl.

Um schnell zu räumen werden die Waaren zu jedem Preise abgegeben. (7696

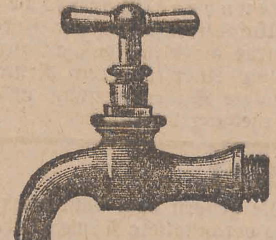
Verkaufszeit von 8—12 Uhr Vormittags. von 2— 8 Uhr Nachmittags.

Träger und Schienen

in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (6734

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.

Ludw. Zimmermann Nachfl.,
Danzig, Hopfengasse 109/110.



Sämmtliche Wasserleitungs-Utensilien
billigst bei (7789
Ernst Homeyer,
Breitgasse 56.

Total-Ausverkauf

von

Sonnenschirmen jeden Genres
wegen Aufgabe dieses Artikels.

Joh. Andres jr., Jopengasse Nr. 44,
Schirmmachermeister. (7556

Die Niederlage der **Dampf-Bier-Brauerei Gebr. Stobbe Tiegenhof,**
empfiehlt
Lagerbier, hell u. dunkel,
sowie
sehr malzreiches Braunbier.

Die Biere liefere ich in Gebinden u. Flaschen frei ins Haus. Aufträgen sehe gern entgegen. (7443

Hochachtungsvoll
Johannes Reimann,
Poggenpfuhl Nr. 1, Ecke Vorstädt. Graben.

Aufgabe des Geschäfts am 1. Juli 1898.

Es sind noch billig zu haben:
250 Flaschen Rothwein (St. Julien) directer Bezug von Bordeaux 200 Flaschen hochfeiner Jamaika-Rum, 30 Flaschen ganz feiner Cognac, der früher 4 und 3 M gekostet hat, 30 Flaschen Rum-Punsch, 40 Flaschen Getreidekümmel a 1 Ltr. Inhalt, 50 Flaschen Ungar- und Portwein, 100 Flaschen diverse Liqueure.

Georg Hawmann,
Schüsseldamm 15. (7731



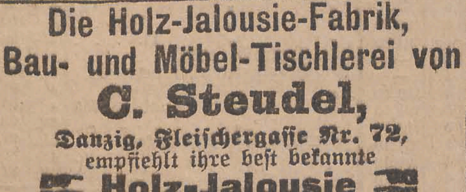
Zu den bevorstehenden Einsegnungen
empfehle (5551
mein gut sortirtes Lager, bestehend in allen Arten Taschenuhren, Regulateuren, Wand- und Weckeruhren unter 3 jähriger Garantie. Sowie Schmucksachen in Gold, Silber und Doublé. Trauringe in jeder Preislage.

Große Reparaturwerkstätte für Uhren und Schmucksachen anerkannt für gut und billig. Einkauf von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.

Johannes Simon, Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Lager,
Danzig, Breitgasse 107 (Hauptgesch.) **Schidlitz 29** (Zweiggesch

---

Ueberall zu haben (2326



Kalodont

Bestes und billigstes Zahnputzmittel.

Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von
C. Steudel,
Danzig, Fleischergasse Nr. 72,
empfiehlt ihre best bekannte
Holz-Jalousie
sowie deren Reparaturen zu den billigsten Concurrenzpreisen. (6794
Preis-Katalog gratis und franco.

Billige Reisen nach Italien, [2393
Riviera, Berner Oberland, Genfersee, Lugano, Vierwaldstättersee, Rigi, bayr. Königsschlösser, Salzkammergut, Wien, Orient etc. mit vollständiger Prima-Verpflegung veranstaltet das **Reisebureau Otto Erb in Zürich-Enge** (Schweiz). Illustr. Generalprospect mit besten Referenzen verschickt franco geg. Einsendung einer 10 Pf.-Postmarke: **Otto Erb** in Waldshut (Baden).

Petroleum-Koch-Apparate

mit Ia. Walzenbrenner u. emaill. Bassins,

Petroleum-Koch-Apparat „Primus“, brennt ohne Docht, geringer Petroleum-Verbrauch, vollständig geruchfreies Brennen.

Kochgeschirre, zu obigen Apparaten passend, empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen (3063

Rudolph Mischke, Langgasse 5.

Nachdem ich den
Special-Flaschenbier-Verkauf
von der Höcherlbräu-Act.-Ges. übernommen habe, empfehle ich dasselbe ganz ergebenst und offerire (7921

30 Flaschen Export (a la Erlanger) 3 M
30 „ Münchener (a la Spaten) 3 „
33 „ hell ff. Lagerbier 3 „

P. Bechler, Töpfergasse 8.

Schlackensteine
D.R.P. Ersatz für Schwemmsteine, Prof. 10, 12, 25 cm geeignet zum Wölben der Kleine'schen Decken und zur Herstellung von leichten Zwischenwänden hat abzugeben (7903
G. Schneider, Baugeschäft
Steindamm 24.

Eis-Ersparniss sowie jederzeit ein kaltes Glas Bier verzapfen zu könn., ermöglich. nur unsere verbesserten

Nachdruck verboten.

Bierapparate
in Verbindung mit **Temperix**, das Vollkommenste, da das Bier kalt und warm verzapft werden kann. Alte Apparate arbeiten wir hierauf um. Neuest. Preiscourant mit bedeutend ermäßigten Preisen franco zu Diensten. Weitgehendste Zahlungserleichterungen. (5984
Gebr. Franz, Königsberg Pr.
Aelteste Fabrik f. Bierapparate.

Lungenkrankheiten

(chron. Katarrhe u. Lungenschwindsucht)

heilbar

durch das neuentdeckte, vorzügl. wirkende und gänzlich unschädliche

„Glandulēn“

Glandulēn ist das rationellste und wirksamste Mittel bei jeder Form der Lungenerkrankung. Seine glänzenden Heilerfolge auch in vorgeschrittenen Fällen sind bestätigt von Hunderten von geheilten Kranken und Aerzten.

Glandulēn ist kein künstliches chemisches Mittel, sondern wird hergestellt aus den Bronchial- (Lungen-) Drüsen gesunder Thiere, es ist derjenige natürliche und daher unschädliche Stoff, womit die Natur im Körper selbst die Lungenerkrankungen heilt. Durch seine Zuführung wird dieser dem Kranken fehlende Stoff ergänzt und das natürliche Heilbestreben unterstützt.

Glandulēn ist patentirt und der chemischen Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane i. Sa., gesetzlich geschützt. Es wird hergestellt in Tabletten von 0,25 Gr., entsprechend 0,25 Drüsensubstanz, Geschmackszusatz Milchzucker. Man hüte sich vor Nachahmungen, nur Glandulēn enthält unverändert die gesammten Heilstoffe der Drüsen.

Glandulēn ist erhältlich in Apotheken à Mk. 4,50 für 100 und Mk. 2,50 für 50 Tabl. od. v. Fabrikanten, welcher auch Berichte v. Aerzten u. geheilten Kranken auf Wunsch versendet. (VII 48.)

In Danzig in der **Neugarten-apotheke** am Krebsmarkt. (3379

Allerhöchster Triumph!

Vorkauf einer Nähmaschine prüfe man Alles **und** kaufe Naumann's vor **und rückwärts** nähende Nähmaschine. Sie ist vermöge ihrer Construction die am schnellsten und leichtesten **nähende** durch feinstes Material die dauerhafteste (3895

Ringschiff-Nähmaschine.

Bernstein & Co.,
Danzig, 1. Damm 18.

Agenten, wo noch nicht vertreten, gesucht.

Loden-
Anzug Bavaria **M. 30.—**
Famos,
Pellerinen-Mantel mit Aermel und Taschen **M. 20.—**
Adler,
Completter Herren-Anzug für jede Jahreszeit **M. 34.—**
Stoffmuster und Maaßanleitung gratis.
Hermann Scherrer,
3 Neuhauserstraße 3.
München. (4894

Zum Färben
grauer und rother Haare attest. giftfrei: Kuhn's Nuß-Extract 1.50, Kuhn's Nußöl 50 und 1.00, Kuhn's Nuß-Pomade Nutin M 1.00. Echt nur von Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. — Hier bei K. Lindenberg, Breitg. 131/32 H. Volkmann Nachf. Matzkauscheg. und E. Selke, 3. Damm 13. (4708

Heilung (5436
ohne Arznei u. Berufsstörung d. schwersten Unterleibs-, rheumat., Mag.-, Nervenl., Asthma, Flecht., Manneschwäche, veralt. Harnröhr.- u. sämmtl. Frauenkrankh. Auswärts briefl., absol. s. Erfolg. Sprchst. 10-11, 4-6. Sonnt. n. Vrm. Curanst. Berlin, Friedrichstr. 10, **Director Bruckhoff,** B. Anfr. Retourm. erb.

J. Merdes,
Weingroß - Handlung,
Hundegasse 19.
Bordeaux-, Südweine, Spirituosen. (5836
Specialität:
Rhein- und Moselweine.



(7711

Baubeschläge
in groß. Auswahl empfiehlt billigst die Eisenwaaren-Handlung (6980
Johannes Husen,
Häkerthor Nr. 34/35,
am Fischmarkt.

Schirmreparaturen u. neue Bezüge fertigt saub., schnell u. bill. B. **Schlachter,** Schirmfab. Holzm. 24 [7210

Möbel-Wagen!
Umzüge jeder Art führt unter Garantie prompt und billig aus **Bruno Przechlewski,** Altstädt. Graben 44, Fuhrgeschäft. (7815

V. Jahrgang. Freitag, 17. Juni 1898. 30000 Auflage.

Sonder-Ausgabe.

Danziger Neueste Nachrichten

Bezugs-Preis:
Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.25. ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
Für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823
Bezugspreis 1 fl. 52 kr.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.
Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf
Reclamezeile 50 Pf
Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot.

Wahlergebnisse.

Privat-Telegramme der „Danziger Neueste Nachrichten".

(Eingelaufen bis Nachts 3 Uhr).

Danzig-Stadt Rickert (Feisinnige Vereinigung) 7220. Schultz (Cons.) 2948. Scharmer (Centrum) 3107. Storch (Soc.) 3819. Sedletzek (Antisemit) 368. Wolszlegier (Pole) 310.

Stichwahl zwischen Rickert und Storch.

Aus dem Reiche.

Sigmaringen. Bumiller (Centr.) gewählt.
Coesfeld in Westfalen. Frhr. v. Heeremann (Centr.) mit großer Majorität gewählt.
Landshut (Baiern). Mayer (Centr.) wiedergewählt.
Ingolstadt. Aichbichler (Centr.) wiedergewählt.
Eichstätt. Oberzollrath Steck (Centr.) gewählt.
Neustadt a. W. Reallehrer Dr. Hein (Centr.) gewählt.
Hannover. Cigarrenarbeiter Meister (Socialdemokrat) gewählt
Cöln a. Rh. In Cöln-Stadt ist eine Stichwahl zwischen dem clericalen und dem socialistischen Candidaten nöthig. Der clericale Candidat, der bisherige Abgeordnete Trimborn erhielt 12821. Hofrichter (Soc.) 9009. Schnitzler (Lib.) 4836.
Krefeld: Der Centrums-Candidat Bachem ist gewählt.
Aachen: In Aachen Stadt erhielt der Centrums-Candidat Caplan Dr. Hiller-Berlin 7900, Bebel (Soc.) 2650 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt. Die vier Landkreise Aachens (Eupen-Ac[illegible] Land) wählten den Centrums-Candidaten Caplan Dasbach.
Breslau Ost: Tutzauer (Soc.) 12486, Dr. Otto Ehlers (Freis. Volksp.) 3798, Felisch (Cons.) 4811, Oczipka (Centr.) 3486, Zimmermann (Reformp.) 481. Stichwahl zwischen Tutzauer u. Felisch.
Breslau West: Schoenlank (Soc.) 14808, Heilberg (Freis. Volksp.) 5688, Kaufmann (Nationall.) 4365, Oczipka (Centr.) 2563, Liebermann v. Sonnenberg (Antis.) 500. Schoenlank gewählt.
Lübeck: Schwartz (Socialdem.) gewählt.
Gera: Wurm (Socialdem.) gewählt.
Freiburg in Sachsen: Oertel (Kons.) gewählt.
Sagan-Sprottau: Stichwahl zwischen Klitzing (Cons.) und Müller (Freis. Volksp.)
Greifswald: Bismarck-Bohlen (Cons.) gewählt.
Gebweiler: Röllinger (Elsäss.) gewählt.
Nürnberg: Oertel (Soc.) gewählt.
Magdeburg: Pfannkuch (Soc.) gewählt.
Meißen: Goldstein (Soc.) gewählt.
Essen: Stötzel (Centr.) gewählt.
Mannheim: Stichwahl zwischen Bassermann (Natl.) und Dreesbach (Soc.)
Bernburg: Stichwahl zwischen Friedberg (Nationall.) und Albrecht (Soc.)
Eisleben: Arendt (freiconf.) gewählt.
Gebweiler: Roellinger (Elsässer) gewählt.
Zittau: Stichwahl zwischen Vogel (Ntl.) und Fischer (Soc.)
Westhavelland i. Brandenburg: Stichwahl zwischen Loebell (Cons.) und Peus (Soc.)
Freienwalde: Stichwahl zw[illegible]n Pauli (Cons.) und Bruns (Centr.)
Zwickau: Stolle (Soc.) gewählt.
Chemnitz: Schippel (Soc.) gewählt.
Zweibrücken: Stichwahl zwischen Leineweber (Ntl.) und Reeb (Centr.)
Reichenbach i. V.: Hoffmann (Soc.) gewählt.
Leipzig-Land: Geyer (Soc.) gewählt.
Berlin 3: Stichwahl zwischen Langerhans (Freis.) und Heine (Soc.)
Bonn: Spahn (Centr.) gewählt.
Bochum: Stichwahl zwischen Franken (Nationall.) und Fuchs (Centr.)
Warburg-Höxter: Schmidt (Centr.) gewählt.
Leipzig-Stadt: Stichwahl zwischen Hasse (Nationall.) und Schmidt (Soc.)
Mörs: Fritzen (Centr.) gewählt.
Mainz: Stichwahl zwischen David (Soc.) und Schmidt (Centr.)
Bre[illegible]n: Frese (Freis. Ver.) gewählt.

Dresden (Dresden-Neustadt): Kaden (Soc.) gewählt. (Dresden-Altstadt): Stichwahl zwischen Weidenbach (Cons.) und Grad[illegible]uer (Soc.) (Dresden-Land): Horn (Soc.) gewäh[illegible].
Kiel: Im Stadtbezirk Kiel erhielt der Socialist Legien 8409, der Freisinnige Haenel 3891, der Deutschsociale Reuventlow 978, der Nationalliberale Groth 1137 Stimmen.
Berlin. 1. Wahlkreis: Stichwahl zwischen dem Freisinnigen Langerhans 5657 und Boetich (Soc.) 3607.
2. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Kreitling (Freis.) und Fischer (Soc.) 26342; ferner erhielten: Stoekmann (Cons.) 11280, Kehler (Centr.) 1610.
3. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Langerhans (Freis.) 8031 und Heine (Soc.) 11311, Bachler (Antis.) erhielt 3720 Stimmen.
4. Wahlkreis: Gewählt ist Singer (Soc.) mit 45291, Prietz (christl. soc.) erhielt 8304, Sonnenfeld (Freis.) 6807 Stimmen.
5. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Zwick (Freisinnig) 7085 Stimmen und Schmidt (Socialdemokrat) 10025 St., Strumpf (Antisemit) erhielt 3285 St.
6. Wahlkreis: Gewhlt ist Liebknecht (Socialdemokr.) mit 58822 Stimmen, Krieger (freisinnig) 10436 St, Stöcker 15[illegible]16 Stimmen.
Bremen: Gewählt der Fr[illegible]sinnige Candidat.
Potsdam: Pauli (Cons.) 8[illegible]4, Mugdan (Freis.) 3848, Schroeder (Soc.) 8788. Stichwahl zwischen Pauli und Schroeder.
Charlottenburg: Stichwahl zwischen dem Conservativen und dem Socialisten.
Oldenburg: Stichwahl zwischen Freisinn und Nationalliberalen.
Chemnitz: Der socialistische Candidat ist gewählt.
Mannheim: Stichwahl zwischen dem Socialisten und dem Nationalliberalen.
Hannover: Meister (Soc.) erhielt 24953, Fink (Ntl.) 10184, Stephanus (Deutsch-Hannov.) 10026 Stimmen, Lindstroem (Antisemit) 2227, Traeger (Freis. Volksp.) 522 Stim[illegible]n.
Stettin: Stichwahl zwischen Herbert (Socialdemokr.) und Broemel (Freis. Ver.).
Berlin 1: Stichwahl zwischen Langerhans (Freisinnig) und Poetich (Socialdemokrat).
Elberfeld-Barmen: Molkenbuhr (Socialdemokrat) gewählt.
Frankfurt a. M.: Schmidt (Soc.) gewählt.
Paderborn: Hesse (Centr.) wiedergewählt.
Köln-Stadt: Stichwahl zwischen Trimborn (Centr.) und Hofrichter (Soc.)
Bromberg: v. Tiedemann (Reichspartei) gewählt.
Sigmaringen: Bumiller (Centr.) gewählt.
Münster: Heremann (Centr.) gewählt.
Ingolstadt: Eichbüdler (Centr.) wiedergewählt.
Landshut: Meyer (Centr.) wiedergewählt.
Neustadt an der Waldnaab: Hein (Centr.) wiedergewählt.
Eichstedt: Speck (Centr.) gewählt.
Aachen: (Stadt) Hille (Centrum gewählt.
Crefeld: Bachem (Centr.) gewählt.
Darmstadt: Stichwahl zwischen Nodtnagel (Nationall.) und Krämer (Soc.)
Bitterfeld: Stichwahl zwischen Conservativ u. Socialist.
Charlottenburg nicht Stichwahl sondern Socialist gewählt.
Landsberg a. Warthe: Stichwahl zwischen Freisinn und Conservativ.
Eschwege: Stichwahl zwischen Freisinn und Socialist.
Halle: Socialist gewählt.
Hagen: Stichwahl zwischen Freisinn und Socialist.
Minden: Stichwahl zwischen Freisinn und Conserv.
Würzburg: Stichwahl zwischen Burtz (Centrum) und Eitzinger (Socialdem.).

Regensburg: Lama (Centr.) gewählt.
Recklinghausen: Euler (Centr.) gewählt.
München-Gladbach: Hitze (Centrum) gewählt.
Breslau Ost: Tutzauer gewählt.
Breslau West Schönlank (Soc.) gewählt.
Trier-Stadt Rintelen (Centr.) gewählt.
Coblenz Wellstein (Centr.) gewählt.
Hamburg 1 Bebel (Soc.) gewählt.
Hamburg 2 Dietz (Soc.) gewählt.
Hamburg 3 Metzger (Soc.) gewählt.
Goßlar Stichwahl zwischen Horn (Natl.) und Wilke (Soc.)
Saarburg Roeren (Centr.) gewählt.
Berncastel Dieden (Centr.) gewählt.
Daun Broeckmann (Centr.) gewählt.
Frankfurt a. M.: Flinsch (Südd. Volksp.) 12626, Schmidt (Socialdem.) 20108, Naumann (Nat.-Soc.) 3400, Roeren (Centr.) 2307, Liebermann (Antisemit) 1007 Stimmen. Schmidt (Socialdemokr.) gewählt.
Straßburg-Elsaß (Vereinigte Ordnungspartei) gewählt.
Berlin 4 Singer gewählt.
Berlin 6 Lieblnecht (Soc.) gewählt.
Schaumburg-Lippe Stichwahl zwischen Strosser (Cons.) und Riesenz (Freis. Volksp.)
Nieder-Barnim: Stadthagen (Soc.) wiedergewählt.
Greitz: Förster (Soc.) gewählt.
München 1: Stichwahl zwischen Birk (Soc.) und Schwarz (Lib.)
München 2: Vollmar (Soc.) gewählt.
Bamberg: Lerno (Centrum) gewählt.
Neustadt, Pfalz: Stichwahl zwischen Centrum und Nationalliberal.
Mainz: Stichwahl zwischen Centrum und Socialist.
Bayreuth: Stichwahl zwiichen Liberal und Socialist.
Gotha: Socialist gewählt.
Wiesbaden: Stichwahl zwischen Socialist u. Freisinn.
Liegnitz: Stichwahl zwischen Freisinn und Sozialist.
Darmstadt: Stichwahl zwischen Socialist und Nationalliberal.

Berlin, 17. Juni, Morgens 3 Uhr. (Privat-Telegramm der „Danz[illegible]er Neueste Nachrichten".) Bis jetzt sind hier 79 Wahlresultate bekannt. Gewählt sind: 2 Conservative, 2 Reichspartei, 27 Centrum, 1 Nationalliberaler, 1 freisinnige Vereinigung, 21 Sozialdemokraten, 1 Elsässer, 24 Stichwahlen, woran betheiligt: 4 Conservative, 1 Reichspartei, 4 Centrum, 1 Reformpartei, 9 Nationalliberale, 2 Freisinnige Vereinigung, 8 Freisinnige Volkspartei, 19 Socialdemokraten.

Wahlergebnisse in Danzig-Land.

Kokoschken; Dörksen (Cons.) 21, Bialk (Centr.) 6.
Sobbowitz. Dörksen (Cons.) 147. Bialk (Centr.) 18. Schahnasjan (Freis. Ver.) 1. Storch (Soc.) 1. v. Wolszlegier (Pole) 3.
Großzünder. Dörksen (Cons.) 88. Storch (Soc.) 27. Bialk (Cent.) 17. Schahnasjahn (Freis. Verein.) 1.
Heubude. Schahnasjahn (Freis. Verg.) 128. Storch (Soc.) 103. Dörksen (Cons.) 26. Bialk (Centr.) 11.
Stutthof; Dörksen (Cons.) 179, Storch (Soc.) 57, Schahnasjan (Freis. Ver.) 13, Bialk (Centr.) 3.
Kahlberg. Dörksen (Cons.) 247, Schahnasjahn 21.
Schiddelkau. Dörksen (Cons.) 231, Schahnasjahn 12, Bialk (Ctr.) 31, v. Wolszlegier (Pole) 5, Zersplittert 4.
Käsemark. Dörksen (Cons.) 55, Bialk (Ctr.) 15, Schahnasjan (Frs. Vereinig.) 2.

Wahlergebnisse in Westpreußen.

Berent: Hobrecht (Deutsch) 314, Domherr Neubaner (Pole) 370, Lieber (Ant.) 7, Storch (Soc.) 1.
Schwetz: Holtz (Deutsch) 490, Saß—Jaworski (Pole) 501.
Neuenburg: Holtz (deutscher Candidat) 328, Saß-Jaworski (Pole) 397, Lieber (Ctr.) 5, Storch (Soc.) 2, ungültig 1.
Schlochau: Hilgendorf (Cons. und Bd. d. L.) 241, Neumann (Ctr.) 128, Storch (Soc.) 14.

Riesenburg: v. Bonin (Deutsch) 602, Storch 42, Rzepnikowski (Pole) 31, Lieber (Ctr.) 8.
Elbing (Pangritz Colonie): Puttkamer (Kons.) 64, Storch (Soc.) 165, Spahn (Zentr.) 59, Wagner (Natl.) 3, Munkel (Freis.) 2.
Marienburg - Hoppenbruch - Sandhof. Munkel (Freis.) 64. Wagner (Natl.) 152. Puttkammer (Cons.) 306. Spahn (Centr.) 281. Wolzlegier (Pole) 1. Storch (Soc.) 329.
Graudenz: Sieg (Deutsch) 2853, v. Rozycki (Pole) 817, Dr. Lieber (Centr.) 16, Storch (Soc.) 224.
Schöneck. Hobrecht (Natl.) 234. Neubauer (Pole) 202. Storch (Soc.) 9. Lieber (Ctr.) 1.
Pr. Stargard. Stadtbezirk. Hobrecht (Natl.) 621. Neubauer (Pole) 564. Lieber (Centr.) 34. Storch (Soc.) 34.
Dirschau: Abgegebene Stimmen 1567. Hobrecht (Natl.) 871, Neubauer (Pole) 642, Lieber (Centr.) 36, Storch (Soc.) 6, ungültig und zersplittert 12.
Stadt Thorn. Graßmann (Deutsch) 2081. v. Czarlinski (Pole) 1207. Storch (Soc.) 135. Lieber (Centr.) 4. Zersplittert 9.
Rosenberg. Bonin (Deutsch) 498. Rzepnikowski (Pole) 5. Lieber (Centr.) 3.
Zoppot. Janta v. Polzinski (Pole) 223. Röhrig (Cons.) 78. Rickert (Freis.) 51. Storch (Soc.) 43. Zersplittert 13.
Putzig. Lieber (Centr.) 141. Röhrig (Cons.) 73. Janta v. Polczinski (Pole) 63. Rickert (Freis.) 9.
Elbing. v. Puttkamer (Cons.) 1608. Munckel (Freis. Volksp.) 392. Wagner (Natl.) 585. Spahn (Centr.) 680. Storch (Soc.) 3241.
Tiegenhof: Cons. 78, Ntl. 58, Freis. 35, Centr. [illegible], Soc. 19.
Platenhof: Cons. 23, Ntl. 3, Freis. 4, Soc. 2.
Schidlitz bei Berent: Sämmtliche 89 Wahlberechtigte haben gewählt Hobrecht (Deutsch.) 30, Neubauer (Centr.) 59.
Kl. Bölkau: Dörksen (Cons.) 18, Bialk (Centr.) 107, Schahnasjan (Freis.) 6, Storch (Soc.) 2.
Brösen: Dörksen 6, Biakl 176, Wolszlegier (Pole) 33, Schahnasjan 1, Storch 13, Zersplitter 1.
Emaus: Dörksen 30, Bialk 125, Wolszlegier 1, Schahnasjan 25. Storch 27. Zersplittert 3.
Löblau: Dörksen 48, Bialk 28, Schahnasjan 26.
Wonneberg: Dörksen 45, Bialk 54, Wolszlegier 2, Schahnasjan 5, Storch 6.
Bohnsack: Dürksen 34, Bialk 4, Schahnasjan 27, Storch 2.
Westlich Neufähr: Dörksen 14, Bialk 3, Schahnasjan 29, Storch 10. Zersplittert 4.
Oestlich-Neufähr: Dörksen 1, Bialk 3, Schahnasjan 18, Storch 7, Zersplittert 3.
Gr. Plehnendorf: Dörksen 16, Bialk 2, Schahnasjan 5, Storch 1.
Troyl: Dörksen 1, Schahnasjan 20, Storch 9, Zersplittert 1.

Wahlergebnisse in Pommern.

Bütow Bez. Cöslin. Gube (Freis. Volksp.) 124. Steinhauer (Nordost) 203. Kutscher (Cons.) 171. Henning (Soz.) 27. Lieber (Centr.) 46.

Wahlergebnisse in Ostpreußen.

Pillau. Graf Dönhoff-Friedrichstein (Cons.) 219. Graf Dohna-Wundlacken (B. d. Landw.) 16. Knischewski-Schalben (Lib.) 41. Schnell-Königsberg (Soc.) 71.
Königsberg, 16. Juni. Socialdemokrat Haase ist gewählt und zwar mit 13720 Stimmen. Fränkel (Cartellcandidat) 5828, Krieger (Freis. Volksp.) 5780 Stimmen.

Verantwortlich: Gustav Fuchs. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82